

Erste Schritte

DORICO₅



Das Steinberg Documentation-Team: Cristina Bachmann, Martina Becker, Heiko Bischoff, Lillie Harris, Christina Kaboth, Insa Mingers, Matthias Obrecht, Sabine Pfeifer

Übersetzung: Ability InterBusiness Solutions (AIBS), Moon Chen, Jérémie Dal Santo, Rosa Freitag, GiEmme Solutions, Josep Llodra Grimalt, Vadim Kupriianov, Roland Münchow, Boris Rogowski, Sergey Tamarovsky

Dieses Dokument bietet verbesserten Zugang für blinde oder sehbehinderte Menschen. Beachten Sie, dass es aufgrund der Komplexität und großen Anzahl von Bildern in diesem Dokument nicht möglich ist, alternative Bildbeschreibungen einzufügen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens der Steinberg Media Technologies GmbH dar. Die hier beschriebene Software wird unter einer Lizenzvereinbarung zur Verfügung gestellt und darf ausschließlich nach Maßgabe der Bedingungen der Vereinbarung (Sicherheitskopie) kopiert werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis durch die Steinberg Media Technologies GmbH darf kein Teil dieses Handbuchs für irgendwelche Zwecke oder in irgendeiner Form mit irgendwelchen Mitteln reproduziert oder übertragen werden. Registrierte Lizenznehmer des Produkts dürfen eine Kopie dieses Dokuments zur persönlichen Nutzung ausdrucken.

Alle Produkt- und Firmennamen sind ™ oder ® Marken der entsprechenden Firmen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Steinberg-Website unter www.steinberg.net/trademarks.

© Steinberg Media Technologies GmbH, 2023.

Alle Rechte vorbehalten.

Dorico_5.0.0_de-DE_2023-05-24

Inhaltsverzeichnis

4	Einleitung	78	Objekte grafisch verschieben (Dorico Pro und Dorico Elements)
4	Überblick über die Benutzeroberfläche		
6	Funktionen der Modi	81	Noten wiedergeben
8	Dorico-Projekte	82	Audio-Ausgabegerät ändern
8	Tastaturbefehle	82	Eine Wiedergabevorlage anwenden
10	Das Projekt einrichten	83	Das Stück wiedergeben
10	Ein neues Projekt beginnen	84	Dynamikniveau bei der Wiedergabe ändern
11	Einen Klavier-Spieler hinzufügen	87	Abschließendes Tempo für das Ritardando ändern
12	Nicht benötigtes Layout löschen	88	Gespielte Dauer von Noten verändern
14	Noten schreiben	91	Drucken und exportieren
14	Einblendfelder	91	Gedruckte Kopien erstellen
15	Eine Tonart hinzufügen	92	Als PDF exportieren
16	Eine Taktart hinzufügen	94	Als Audio exportieren
17	Takte hinzufügen	96	Weitere Notationselemente
18	Die Eingabemarke	96	Liedtext hinzufügen
18	Melodie in die obere Notenzeile eingeben	98	Fermaten hinzufügen
21	Akkorde in die untere Notenzeile eingeben	100	Spielanweisung zum Dämpfen hinzufügen
24	Vorzeichen hinzufügen	101	Akkordsymbole hinzufügen
26	Eine weitere Stimme zur oberen Notenzeile hinzufügen	102	Rhythmusstriche hinzufügen
28	Bindebögen hinzufügen	106	Taktwiederholungen hinzufügen
30	Einen Haltebogen eingeben	107	Akkordsymbole über einigen Notenzeilen anzeigen
32	Dynamikanweisungen hinzufügen	108	Ein Schlagzeug hinzufügen
34	Artikulationen hinzufügen	110	Noten für das Schlagzeug eingeben
36	Arpeggio-Zeichen zu Akkorden hinzufügen	113	Tremolos hinzufügen
38	Tempomarkierungen hinzufügen	114	Swing-Wiedergabe für das Schlagzeug aktivieren
40	Schlüsselwechsel hinzufügen	115	Schlagzeug aus der Gesamtpartitur entfernen
42	Pausen löschen	116	Die Einzelstimmen sichten
42	Triolen und N-tolen eingeben	122	Abschließende Tipps
45	Einen Vorschlag hinzufügen	124	Stichwortverzeichnis
47	Oktavzeichen hinzufügen		
48	Noten in Takte 33-35 eingeben		
50	Noten in die andere Notenzeile versetzen		
52	Noten umdeuten		
53	Angaben für linke/rechte Hand hinzufügen		
55	Wiederholungsende hinzufügen		
56	Schreiben der Noten abschließen		
59	Layout und Formatierung von Seiten		
60	Titel und Komponisten hinzufügen		
61	Seitenvorlagen und Token		
63	Partie-Überschrift ausblenden		
64	Notenzeilenbeschriftungen ausblenden		
64	Seitengröße und -ränder ändern		
66	Copyright-Textrahmen löschen (nur Dorico Pro)		
68	Notenzeilengröße ändern		
69	Einstellungen für vertikale Abstände ändern		
70	Abstände für Noten und Notenzeilen-übergreifende Balken ändern		
71	Auf einer linken Seite beginnen		
72	Halsrichtungen ändern		
73	Balkengruppierung ändern		
75	Dynamikanweisungen ausrichten		
76	Form von Bindebögen anpassen (Dorico Pro und Dorico Elements)		

Einleitung

Willkommen beim Leitfaden **Erste Schritte**. Wir haben ihn verfasst, um Ihnen den Einstieg in Dorico zu erleichtern, indem wir Sie durch alle nötigen Schritte zum Erstellen und Ausarbeiten eines kurzen Klavierstücks und eines Auszugs aus einem Blues-Song führen.

Wir hoffen, dass die Grundlagen und Techniken, die Sie im Rahmen dieses Leitfadens erlernen, Ihnen dabei helfen werden, sich mit häufigen Arbeitsschritten vertraut zu machen und bei der Arbeit mit Ihren eigenen Projekten sicherer zu werden.

Dieser Leitfaden bietet Ihnen eine Einführung in folgende Aspekte:

- Die Benutzeroberfläche und ihre wichtigsten Bestandteile
- Die unterschiedlichen Modi in Dorico und ihre Funktionen
- Einrichtung eines Projekts
- Schreiben von Noten und Hinzufügen von erforderlichen Notationselementen zum Erstellen eines kurzen Klavierstücks sowie von weiteren gängigen Notationselementen zu einem anderen Musikstück
- Layout und Formatierung von Seiten, einschließlich Anpassung von Notationselementen, beispielsweise Balkengruppierung und Halsrichtungen
- Wiedergabe von Noten und Anpassung der Wiedergabe
- Drucken und Exportieren

Das für diese Aufgaben verwendete Klavierstück ist »Walzer-Capricen No. 2« von Dora Pejačević. Ein PDF des vollständigen Stücks ist zu Referenzzwecken auf steinberg.help verfügbar.

Das Stück beinhaltet auf relativ kleinem Raum viele Notationselemente, die in den meisten Musikstilen häufig auftauchen, darunter Dynamikanweisungen und Artikulationen sowie Noten in mehreren gleichzeitig ausgeführten Stimmen, Akkorde und Notenzeilen-übergreifende Verbalkung. Weitere häufige Notationselemente wie Liedtext und Akkordsymbole, die nicht in diesem Stück enthalten sind, werden in einem separaten Abschnitt am Ende des Leitfadens behandelt.

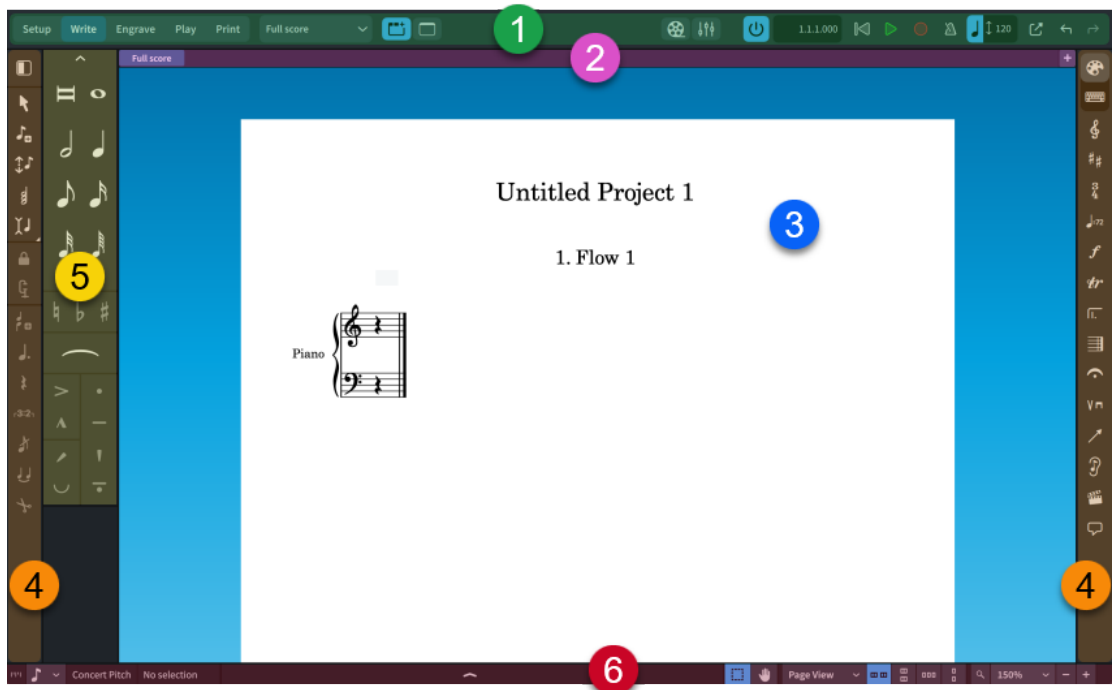
HINWEIS

- Die Screenshots in diesem Leitfaden zeigen Dorico Pro. Falls nichts anderes angegeben ist, lassen sich die beschriebenen Schritte in allen Produktversionen ausführen.
- Nähere Informationen zu allen in diesem Leitfaden behandelten Themen finden Sie im **Benutzerhandbuch**.

Überblick über die Benutzeroberfläche

In Dorico umfasst die Benutzeroberfläche alle Elemente innerhalb des Projektfensters. Die grundlegende Struktur ist in allen Modi dieselbe.

Das Projektfenster sieht folgendermaßen aus und besteht aus den folgenden Bereichen:



1 Werkzeugzeile

Die Werkzeugzeile befindet sich am oberen Rand des Projektfensters.

Links in der Werkzeugzeile sind die Schalter für die unterschiedlichen Modi. Wenn Sie den Modus ändern, ändern sich auch die Arbeitsumgebung und die verfügbaren Bereiche. Der Schalter für den aktuellen Modus wird hervorgehoben angezeigt. Mehr über die Modi erfahren Sie im nächsten Abschnitt.

HINWEIS

In Dorico SE gibt es keinen **Notensatz**-Schalter, da es keinen Notensatz-Modus hat.

In der Mitte der Werkzeugzeile befindet sich die Layout-Auswahl, mit der Sie das im Notenbereich angezeigte Layout ändern können, sowie Schalter zum Ausblenden/Anzeigen von Zonen und Registerkarten.

Rechts in der Werkzeugzeile gibt es Schalter zum Ausblenden/Anzeigen der **Video**-, **Mixer**- und **Transport**-Fenster sowie einen Mini-Transport mit Steuerelementen für Wiedergabe und Aufnahme.

2 Registerkartenzeile

Die Registerkartenzeile befindet sich im oberen Bereich des Projektfensters, zwischen der Werkzeugzeile und dem Notenbereich. Sie ist im Einrichten-, Schreiben- und Notensatz-Modus verfügbar.

Die Registerkartenzeile zeigt die aktuell geöffneten Registerkarten sowie den Namen des in jeder Registerkarte geöffneten Layouts an und ermöglicht es Ihnen, weitere Registerkarten zu öffnen. Wenn Sie den Notenbereich trennen und mehrere Registerkarten öffnen, werden Registerkartengruppen angezeigt.

3 Mittlerer Bereich

Der zentrale Teil des Projekt-Fensters, in dem Sie an Ihrem Projekt arbeiten. Wenn Sie ein neues, leeres Projekt erstellen, zeigt dieser Bereich im Einrichten-, Schreiben- und Notensatz-Modus den Projekt-Startbereich, in dem Sie Ihre ersten Spieler einfügen können.

Nachdem Sie einen Spieler oder ein Ensemble hinzugefügt haben, wird dieser Bereich zum Notenbereich, in dem die Partitur- und Einzelstimmen-Layouts angezeigt werden, die Sie erstellen.

Im Wiedergabe-Modus enthält dieser Bereich eine Spur-Übersicht, in der Spuren im ausgewählten Layout und der ausgewählten Partie angezeigt werden.

Im Drucken-Modus wird dieser Bereich zu einem Druckvorschaubereich, der in einer Vorschau anzeigt, wie Layouts aussehen werden, wenn sie auf Papier gedruckt oder als Grafikdatei exportiert werden.

TIPP

Partituren und Einzelstimmen werden in Dorico als »Layouts« bezeichnet. Layouts ermöglichen es Ihnen, unterschiedliche Darstellungen Ihrer Noten anzuzeigen. In einem Projekt mit verschiedenen Instrumenten-Einzelstimmen, zum Beispiel in einem Streichquartett, können Sie in der aktuellen Registerkarte zwischen dem Gesamtpartitur-Layout und jedem Einzelstimmen-Layout wechseln. Sie können beliebig viele oder wenige Registerkarten geöffnet haben.


4 Werkzeugfelder


Werkzeugfelder werden am linken und rechten Rand des Projektfensters angezeigt. Sie enthalten entsprechend dem aktuellen Modus unterschiedliche Werkzeuge und Optionen. Mit Werkzeugfeldern können Sie Noten und Notationselemente eingeben und ändern sowie bestimmen, welche Bereiche in ihren entsprechenden Zonen angezeigt werden.

Werkzeugfelder werden immer angezeigt; Sie können sie nicht ausblenden.


5 Zonen

Zonen sind die Abschnitte an den linken, rechten und unteren Rändern des Projektfensters. Sie enthalten Bereiche, die die Noten, Notationselemente und Funktionen bereitstellen, die Sie benötigen, um Ihre Musikstücke einzurichten, zu schreiben, zu bearbeiten und zu formatieren. Je nach Modus sind in jeder Zone unterschiedliche Bereiche verfügbar. Die linke Zone im Schreiben-Modus enthält beispielsweise den Noten-Bereich: Darin stehen Notenwerte, gängige Vorzeichen, Bindebögen und Artikulationen zur Verfügung.

Sie können Zonen einzeln oder zusammen ein- und ausblenden. Um alle Zonen anzuzeigen/auszublenden, klicken Sie auf den Schalter **Zonen ausblenden/wiederherstellen**  in der Werkzeugzeile. Um einzelne Zonen anzuzeigen/auszublenden, drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-7** für die linke Zone, **Strg-Taste/Befehlstaste-8** für die untere Zone und **Strg-Taste/Befehlstaste-9** für die rechte Zone.

Welcher Bereich in der linken und rechten Zone angezeigt wird, hängt von der aktuellen Auswahl im entsprechenden Werkzeugfeld ab. In der unteren Zone wird der angezeigte Bereich durch die aktuelle Auswahl in der Werkzeugzeile der unteren Zone bestimmt; zum Beispiel zeigt **Eigenschaften**  den Eigenschaften-Bereich an.

6 Statuszeile

Die Statuszeile ist der Abschnitt am unteren Rand des Projektfensters. Hier können Sie die Auflösung des rhythmischen Rasters , die Zoomstufe sowie die Ansicht und die Seitenanordnung im Notenbereich ändern. Außerdem zeigt die Statuszeile Informationen zu Ihrer aktuellen Auswahl an, zum Beispiel die Nummer des Takts, in dem Sie eine Note ausgewählt haben. Sie enthält je nach Modus unterschiedliche Optionen.

Funktionen der Modi

In Dorico gibt es verschiedene Modi: Einrichten, Schreiben, Notensatz, Wiedergabe und Drucken. Jeder Modus stellt eine andere Phase der Erstellung von Partituren und Einzelstimmen dar, weshalb sich alle Modi in Bezug auf Werkzeugfelder, Bereiche und Funktionen unterscheiden.

Einrichten-Modus

Im Einrichten-Modus können Sie die grundlegenden Elemente Ihres Projekts einrichten: Instrumente und die dazugehörigen Spieler, Partien, Layouts und Videos. Außerdem können Sie das Zusammenspiel zwischen diesen Elementen festlegen, indem Sie zum Beispiel ändern, welche Spieler bestimmten Layouts zugewiesen werden.

Sie können im Einrichten-Modus Noten im Notenbereich anzeigen und zwischen der Anzeige anderer Registerkarten und Layouts wechseln, aber keine Elemente im Notenbereich auswählen oder mit ihnen interagieren.

Schreiben-Modus

Im Schreiben-Modus können Sie Ihre Musiknotation eingeben und bearbeiten und dabei auch die rhythmischen Positionen von Elementen und die Tonhöhe von Noten ändern sowie Noten und Elemente löschen. Die verfügbaren Werkzeugfelder und Bereiche ermöglichen Ihnen die Eingabe aller gängigen Noten und Notationselemente. Sie können Noten und Elemente im Schreiben-Modus grundsätzlich nicht grafisch auf der Seite verschieben. Grafische Anpassungen sind nur im Notensatz-Modus möglich.

Notensatz-Modus (Dorico Pro und Dorico Elements)

Im Notensatz-Modus können Sie Feinabstimmungen an den im Schreiben-Modus eingegebenen Noten vornehmen und das Layout der Seiten in Ihrem Projekt festlegen. Da sich der Notensatz-Modus auf das Formatieren und die Darstellung von Layouts konzentriert, können Sie im Notensatz-Modus grundsätzlich weder Noten bzw. Notationselemente löschen noch ihre rhythmischen Positionen oder Tonhöhen ändern.

Wiedergabe-Modus

Im Wiedergabe-Modus können Sie den Klang Ihrer Musik bei der Wiedergabe ändern, zum Beispiel indem Sie VST-Instrumente laden und diese Spuren und Stimmen zuweisen.

Mit dem Key-Editor können Sie im Schreiben- und Wiedergabe-Modus andere Aspekte der Wiedergabe ändern, indem Sie zum Beispiel Automation eingeben und die klingende Dauer von Noten bei der Wiedergabe ändern, ohne dass dies Auswirkungen auf ihren notierten Notenwert hat.

Drucken-Modus

Im Drucken-Modus können Sie Ihre Layouts drucken oder als Grafikdateien exportieren. Wenn Sie Layouts drucken, können Sie das Papierformat und andere Optionen wie doppelseitigen Druck oder Booklet-Druck einstellen. Wenn Sie Layouts exportieren, können Sie verschiedene Grafikdateitypen wie PDF oder PNG auswählen und die Informationen festlegen, die in den Namen der exportierten Dateien enthalten sein sollen.

Sie können jederzeit auf eine der folgenden Arten zwischen den Modi umschalten:

- Drücken Sie die **Strg-Taste/Befehlstaste** in Kombination mit einer Ziffer zwischen **1** und **5** (**Strg-Taste/Befehlstaste-1** für Einrichten, **Strg-Taste/Befehlstaste-2** für Schreiben, **Strg-Taste/Befehlstaste-3** für Notensatz, **Strg-Taste/Befehlstaste-4** für Wiedergabe, **Strg-Taste/Befehlstaste-5** für Drucken).
- Klicken Sie auf den entsprechenden Schalter in der Werkzeugzeile.
- Wählen Sie **Fenster > [Modus]**.

Dorico-Projekte

Ein Projekt ist eine einzelne Datei, die alle erforderlichen musikalischen Informationen enthält, darunter mehrere Instrumente, ihre Noten und Wiedergabeeinstellungen.

In Dorico werden separate musikalische Einheiten als »Partien« bezeichnet. Eine Partie könnte ein Lied innerhalb eines Albums, ein Satz einer Sonate oder Sinfonie, eine Musicalnummer oder eine kurze Skalen- oder Blattspielübung mit einer Länge von nur wenigen Takten sein. Ein einzelnes Projekt kann eine beliebige Anzahl von Partien enthalten und in jeder Partie kann eine beliebige Kombination von Spielern verwendet werden. Wenn zum Beispiel Blechbläser in einem Satz Tacet haben, können Sie sie aus dieser Partie entfernen, aber in anderen Partien behalten.

Spieler stehen für Musiker, die Instrumente halten. Ein Einzelspieler steht für eine einzelne Person, die ein Instrument oder mehrere Instrumente spielen kann, zum Beispiel für eine Klarinetistin, die auch Altsaxophon spielt, oder für einen Perkussionisten mit verschiedenen Perkussionsinstrumenten. Ein Satzspieler steht für mehrere Personen, die allesamt dasselbe Instrument spielen, zum Beispiel für die Violinen in einem Orchester oder die Sopransektion in einem Chor. Satzspieler können nur ein einzelnes Instrument halten, lassen sich in Dorico Pro jedoch in kleinere Untergruppen und mehrere Notenzeilen aufteilen.

Layouts verbinden die musikalischen Inhalte von Partien und Spielern mit Seitenformatierung, um paginierte Musiknotation zu erstellen. Sie können in einem einzelnen Projekt eine beliebige Anzahl von Layouts mit einer beliebigen Kombination von Spielern und Partien verwenden. Zum Beispiel können Sie in der Vokalpartitur einen Klavierspieler für Proben hinzufügen, ohne dass Klavier-Notenzeilen in der Gesamtpartitur angezeigt werden. Layouts haben gemeinsame musikalische Inhalte (etwa die Noten, die jedes Instrument spielt), können aber unabhängig voneinander formatiert werden (zum Beispiel können Systemumbrüche und Möglichkeiten zum Umblättern an unterschiedlichen Stellen platziert werden). Gesamtpartitur- und Einzelstimmen-Layouts haben unterschiedliche Standardeinstellungen: Zum Beispiel werden Mehrtaktpausen automatisch in Einzelstimmen, nicht aber in Partituren angezeigt.

Tastaturbefehle

Tastaturbefehle sind Gruppen von Tasten, die festgelegte Aufgaben ausführen, wenn sie gemeinsam gedrückt werden. Viele Tastaturbefehle unterscheiden sich von Betriebssystem zu Betriebssystem, einige jedoch nicht. In diesem Leitfaden wird zwischen ihnen unterschieden.

Wenn in Tastaturbefehlen je nach Betriebssystem unterschiedliche Sondertasten verwendet werden, werden diese durch einen Schrägstrich voneinander abgetrennt, wobei zuerst die Windows-Sondertaste und dann die macOS-Sondertaste angegeben wird.

BEISPIEL

Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-unten-Taste bedeutet: Drücken Sie **Strg-Taste - Alt-Taste - Pfeil-nach-unten-Taste** unter Windows, **Befehlstaste - Opt-Taste - Pfeil-nach-unten-Taste** unter macOS.

Wenn Tastaturbefehle je nach Betriebssystem vollkommen verschiedene Tasten erfordern, werden sie zuerst mit dem Windows-Tastaturbefehl und dann mit dem macOS-Tastaturbefehl angegeben.

BEISPIEL

bedeutet: Drücken Sie die **#** unter Windows und die **⌘** unter macOS.

Dorico bietet mehrere Möglichkeiten, verschiedene Elemente einzugeben. So können sowohl Benutzer, die Eingaben lieber mit der Maus tätigen, als auch andere, die am liebsten nur die Computertastatur verwenden, die Methoden ihrer Wahl nutzen.

Dieser Leitfaden konzentriert sich auf die Verwendung der Tastatur, da die Reihenfolge der Schritte so für Sie leichter nachvollziehbar ist. Außerdem sind die Tastaturbefehle in Dorico logisch und einheitlich aufgebaut und lassen sich auf einer Standard-Computertastatur ohne numerischen Ziffernblock ausführen.

An manchen Stellen geht dieser Leitfaden jedoch auch auf die Mauseingabe-Methoden ein.

BEISPIEL

- Mit den Pfeiltasten an sich können Sie die Auswahl im Notenbereich in die jeweiligen Richtungen verschieben.
 - Die **Alt/Opt-Taste** modifiziert ausgewählte Elemente.
Wenn Sie zum Beispiel im Schreiben-Modus die **Alt/Opt-Taste** zusammen mit den Aufwärts/Abwärts-Pfeiltasten verwenden, werden Noten nach Notenzeilenposition transponiert; wenn Sie die **Alt/Opt-Taste** zusammen mit den Rechts/Links-Pfeiltasten verwenden, werden Noten/Objekte rhythmisch verschoben. Wenn Sie im Notensatz-Modus die **Alt/Opt-Taste** zusammen mit einer beliebigen Pfeiltaste verwenden, werden Objekte in kleinen Schritten grafisch verschoben.
 - **Umschalttaste - Alt/Opt-Taste** ändert den Notenwert von Noten/Objekten im Schreiben-Modus.
Zum Beispiel verlängert **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-rechts-Taste** Noten/Objekte um die aktuelle Auflösung des rhythmischen Rasters.
 - Die **Strg-Taste/Befehlstaste** steigert den Grad, um den ausgewählte Elemente modifiziert werden.
Wenn Sie zum Beispiel im Schreiben-Modus **Strg-Taste/Befehlstaste - Alt/Opt-Taste** zusammen mit den Aufwärts/Abwärts-Pfeiltasten verwenden, werden Noten um eine Oktave transponiert: **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-rechts-Taste** verdoppelt den Notenwert von Noten. Wenn Sie im Notensatz-Modus **Strg-Taste/Befehlstaste - Alt/Opt-Taste** zusammen mit einer beliebigen Pfeiltaste verwenden, werden Objekte in großen Schritten grafisch verschoben.
 - Die **Umschalttaste** in Kombination mit Buchstabentasten öffnet Einblendfelder im Schreiben-Modus.
Zum Beispiel öffnet **Umschalttaste-D** das Dynamik-Einblendfeld; **Umschalttaste-O** öffnet das Ornamente-Einblendfeld.
 - **Strg-Taste/Befehlstaste - Umschalttaste** in Kombination mit bestimmten Buchstabentasten öffnet Optionendialoge.
Zum Beispiel öffnet **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-L** die **Layout-Optionen**; **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-N** öffnet die **Notationsoptionen** (Dorico Pro und Dorico Elements).
-

Das Projekt einrichten

Um Sie durch die Einrichtung des Projekts für dieses Solo-Klavierstück zu führen, decken die folgenden Aufgaben das Beginnen eines neuen Projekts, das Hinzufügen des Klavier-Instruments und das Löschen des nicht benötigten Einzelstimmen-Layouts ab.

Ein neues Projekt beginnen

Der erste Schritt beim Erstellen eines Stücks in Dorico ist das Beginnen eines neuen Projekts. Die folgenden Schritte erklären, wie Sie ein leeres Projekt beginnen. Dabei lernen Sie, wie Sie einzelne Instrumente und Spieler hinzufügen können.

VORAUSSETZUNGEN

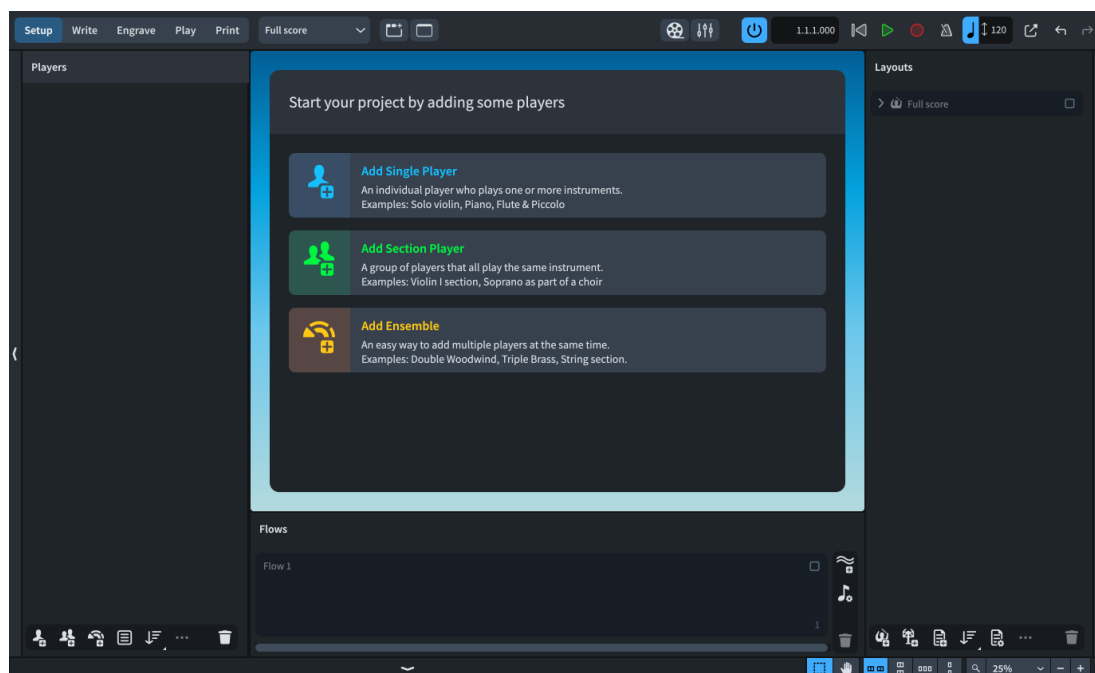
Sie haben Dorico installiert und geöffnet.

VORGEHENSWEISE

- Drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-N**, um ein neues Projekt zu beginnen.
 - Sie können alternativ auch **Datei > Neu** wählen.

ERGEBNIS

Ein neues Projektfenster wird geöffnet.



Neue leere Projekte beginnen im Einrichten-Modus. So können Sie direkt Spieler und Instrumente hinzufügen. Nachdem Sie mindestens einen Spieler hinzugefügt haben, wird der Projekt-Startbereich in der Mitte des Fensters zum Notenbereich, in dem Notenzeilen angezeigt werden.

Links im **Spieler**-Bereich werden alle Spieler im Projekt aufgelistet. Er ist noch leer, da Sie noch keine Spieler hinzugefügt haben.

Rechts im **Layouts**-Bereich wird eine Layout-Karte für eine **Partitur** angezeigt. Dieses Layout wird automatisch in jedem neuen Projekt erstellt.

Am unteren Rand des Fensters befindet sich der **Partien**-Bereich. Hier werden alle Partien in Ihrem Projekt angezeigt.


TIPP

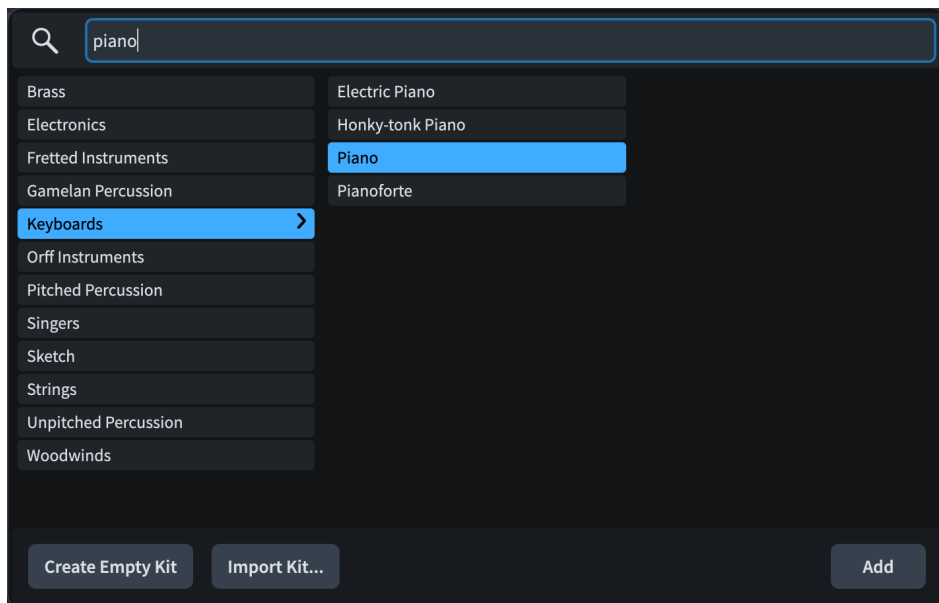
- Dorico bietet Projektvorlagen, in denen unterschiedliche Gruppen von Spielern bereits enthalten sind, zum Beispiel ein Streichquartett oder ein SSAATTBB-Chor.
 - Sie können auch auf der Seite **Neue erzeugen** im Hub neue Projekte beginnen.
-

Einen Klavier-Spieler hinzufügen

Das Stück, das Sie reproduzieren, ist für Soloklavier. Darum müssen Sie einen Einzelspieler hinzufügen und ihm ein Klavier-Instrument zuweisen.

VORGEHENSWEISE

1. Drücken Sie **Umschalttaste-P**, um einen neuen Einzelspieler hinzuzufügen und die Instrumenten-Auswahl zu öffnen.
 - Sie können auch im Projekt-Startbereich auf den Schalter **Einzelspieler hinzufügen**  klicken.
2. Geben Sie im Suchfeld der Instrumenten-Auswahl **Klavier** ein.



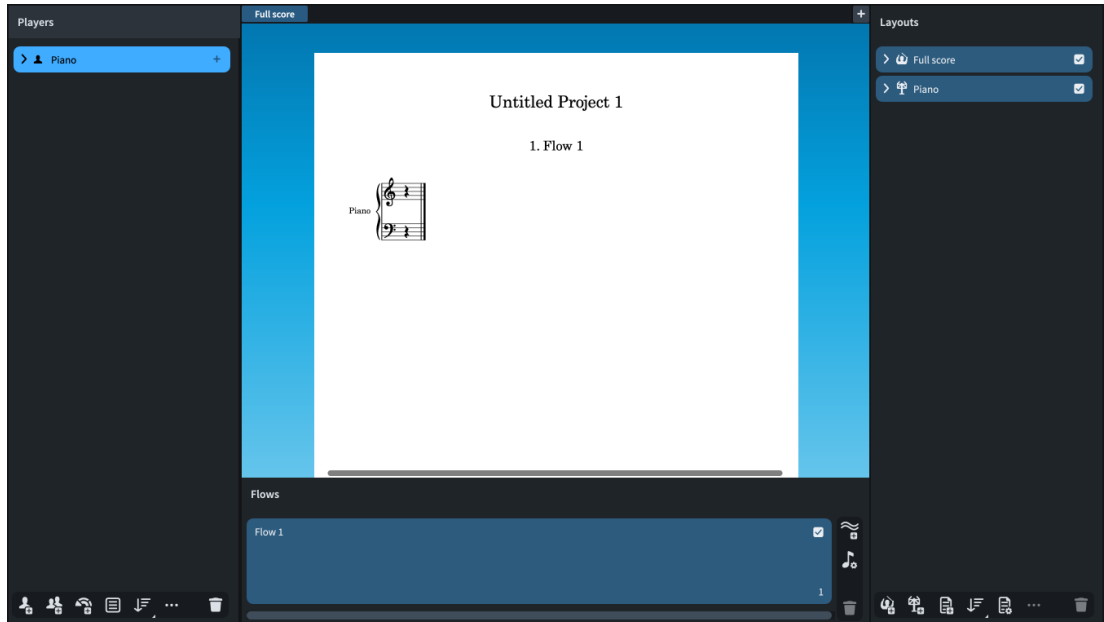
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen** oder drücken Sie die **Eingabetaste**.
-

ERGEBNIS

Sie haben einen Einzelspieler hinzugefügt und ihm ein Klavier-Instrument zugewiesen. Im Notenbereich werden die erforderlichen Notenzeilen einschließlich ihrer jeweiligen Schlüssel angezeigt.

Im **Layouts**-Bereich rechts im Fenster befindet sich jetzt neben dem vorhandenen Gesamtpartitur-Layout auch ein Klavier-Einzelstimmen-Layout. Dorico erstellt für jeden Spieler, den Sie zum Projekt hinzufügen, automatisch ein Einzelstimmen-Layout.

In Projekten mit größeren Ensembles, zum Beispiel Orchester, finden Sie im **Layouts**-Bereich jede Instrumenten-Einzelstimme. Außerdem können Sie hier zusätzliche Layouts einrichten, zum Beispiel eine Perkussion-Einzelstimme, die die Noten mehrerer Perkussion-Spieler zusammenführt, oder eine Vokalpartitur, die die Sängerinnen und eine Klavierbegleitung enthält. Am Ende dieses Leitfadens erklären wir, wie Sie mit Einzelstimmen arbeiten und sie sichten, nachdem wir verschiedene Formatierungsoptionen besprochen haben, die Sie auf alle Arten von Layouts anwenden können.

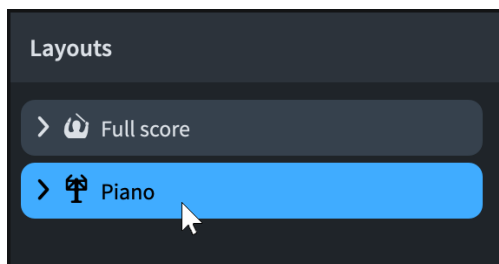



Nicht benötigtes Layout löschen

Da dieses Stück nur einen Spieler umfasst, können Sie das standardmäßig erstellte Einzelstimmen-Layout löschen und nur das Gesamtpartitur-Layout behalten. In Projekten, die nur einen Spieler enthalten, kann die Beschränkung auf ein einziges Layout Ihnen den Überblick über Ihre Arbeit erleichtern.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Layouts**-Bereich rechts das **Klavier**-Layout aus.



2. Drücken Sie **Rücktaste oder Entf-Taste**.
 - Sie können auch auf den Schalter **Layout löschen**  in der Aktionsleiste unten im Bereich klicken.

ERGEBNIS

Die Klavier-Einzelstimme wird gelöscht, so dass nur noch das Gesamtpartitur-Layout vorhanden ist.

WEITERE SCHRITTE

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Projekt zu speichern.

Noten schreiben

Nachdem Sie Ihr Projekt nun eingerichtet haben, können Sie mit dem Schreiben der Noten beginnen. Die folgenden Aufgaben führen Sie durch die Eingabe der Noten und Notationselemente, die für dieses Klavierstück erforderlich sind. Aus Gründen der Klarheit wird jedes Element in einem separaten Schritt eingegeben, obwohl Dorico so konzipiert ist, dass Sie die meisten Elemente gleichzeitig mit Noten und anderen Notationselementen eingeben können: Sie müssen zum Beispiel nicht die Noteneingabe unterbrechen, um eine Dynamikanweisung einzugeben.

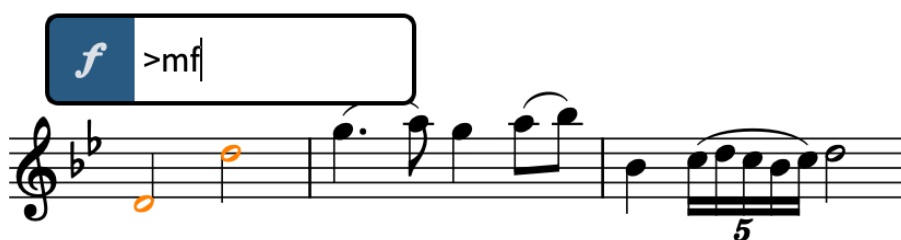
Weitere häufige Notationselemente wie Liedtext und Akkordsymbole, die nicht in diesem Stück enthalten sind, werden in einem separaten Abschnitt am Ende des Leitfadens behandelt.

Bei einigen Aufgaben müssen Arbeitsschritte in bestimmten Takten ausgeführt werden. Die Taktnummer des aktuell ausgewählten Elements wird in der Statuszeile unten im Fenster angezeigt. Auch die Systemspur (die durchsichtige graue Linie über dem System) zeigt jede Taktnummer an. Sie können die Systemspur durch Drücken von **Alt/Opt-Taste-T** ein-/ausblenden.

Einblendfelder

Bei den folgenden Aufgaben werden Sie Einblendfelder verwenden, um Notationselemente wie Tonarten und Dynamikanweisungen einzugeben. Einblendfelder sind temporäre Wertefelder, die über der Notenzeile angezeigt werden und Ihnen die Eingabe verschiedener Elemente und die Ausführung von Aufgaben anhand von Texteingaben ermöglichen.




Es gibt spezifische Einblendfelder für unterschiedliche Zwecke, zum Beispiel für die Eingabe von Tonarten oder das Hinzufügen von Noten in spezifischen Intervallen über vorhandenen Noten. Sie können Einblendfelder nur im Schreiben-Modus nutzen.



Das Dynamikanweisungen-Einblendfeld mit einer Beispieleingabe

Einer der Hauptvorteile von Einblendfeldern besteht darin, dass Sie sie während der Noteneingabe verwenden können: Wenn Sie die Position erreichen, an der Sie zum Beispiel eine neue Taktart eingeben möchten, können Sie das Taktarten-Einblendfeld anhand seines Tastaturbefehls öffnen, die gewünschte Taktart eingeben und dann mit der Eingabe von Noten fortfahren.




Für viele Notationselemente sind spezifische Eingaben erforderlich, die jedoch einheitlich und logisch strukturiert sind. Triolen und N-tolen werden zum Beispiel immer als Verhältnis wie 3:2 oder 5:4 angegeben. Tonarten werden durch Großbuchstaben für Durtonarten und Kleinbuchstaben für Molltonarten ausgedrückt. Taktarten werden durch getrennte Zahlenreihen ausgedrückt: Gängige Taktarten nutzen einen Schrägstrich, zum Beispiel 3/4 oder 6/8.

Sie erkennen Einblendfelder am Symbol auf ihrer linken Seite; hier werden dieselben Symbole verwendet wie im Notations-Werkzeugfeld auf der rechten Seite des Fensters. Die Schalter **Bereiche**  und **Einblendfenster**  oben im Notations-Werkzeugfeld ermöglichen es Ihnen, zwischen dem Zugriff auf Bereiche  und Einblendfenster umzuschalten, wenn Sie auf Schalter im Werkzeugfeld klicken. Bereiche sind eine andere Möglichkeit zur Eingabe von Notationselementen, wenn Sie lieber die Maus verwenden.

Eine Tonart hinzufügen

Alle neuen Projekte in Dorico beginnen ohne Tonart, werden also als atonal behandelt und haben keine implizite Tonalität. Dieses Stück ist in $A\flat$ -Dur. Daher müssen Sie eine Tonart eingeben.

VORAUSSETZUNGEN

- Sie müssen sich im Schreiben-Modus befinden. Wenn dies der Fall ist, wird **Schreiben** in der Werkzeugzeile hervorgehoben. Wenn Sie sich nicht im Schreiben-Modus befinden, drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-2** oder klicken Sie auf **Schreiben** in der Werkzeugzeile, um in ihn zu wechseln.
- Wenn Sie die Anzeige vergrößern möchten, können Sie dies zum Beispiel durch Drücken von **Strg-Taste/Befehlstaste-7** oder **Y** oder mit Hilfe der Zoom-Optionen  100%   in der Statuszeile am unteren Rand des Projektfensters tun.

VORGEHENSWEISE

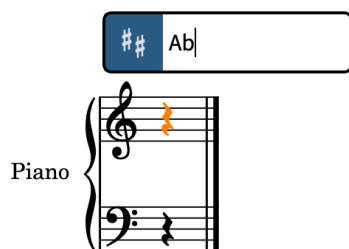
1. Klicken Sie auf die Pause in der oberen Notenzeile.



2. Drücken Sie **Umschalttaste-K**, um das Einblendfeld für Tonarten zu öffnen.



3. Geben Sie im Einblendfeld **Ab** ein.



- Großbuchstaben zeigen Dur-Tonarten, Kleinbuchstaben Molltonarten an. Sie können auch **b** für Be und **#** für Kreuz eingeben.



4. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Einblendfeld zu schließen.
-


ERGEBNIS

Eine Ab-Dur-Tonart wird links von der Pause eingegeben, die den Beginn der Partie markiert. Sie wird automatisch rechts von den anfänglichen Schlüsseln positioniert.



TIPP

Sie können Tonarten auch mit Hilfe des Bereichs für Tonarten, tonale Systeme und Vorzeichen rechts im Fenster hinzufügen. Sie blenden den Bereich ein, indem Sie im Notations-Werkzeugfeld auf **Bereiche**  und dann auf den Schalter **Tonarten, tonale Systeme und Vorzeichen**  klicken.

Im **Tonarten**-Bereich können Sie auf den Abwärtspfeil  klicken, bis vier Bes angezeigt werden, dann **Dur** auswählen (falls noch nicht ausgewählt) und schließlich auf die angezeigte Tonart klicken, um sie einzugeben.

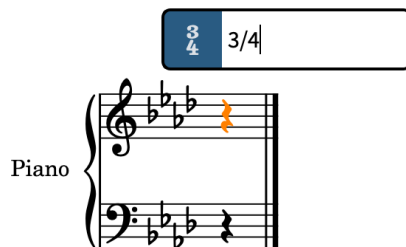
Eine Taktart hinzufügen

Alle neuen Dorico-Projekte beginnen standardmäßig ohne Taktart. Da dieses Stück im 3/4-Takt ist, benötigt es eine Taktart.

Sie können Noten ohne eine Taktart eingeben. Um jedoch zusätzliche Takte hinzuzufügen, müssen Sie zuerst eine Taktart festlegen, damit Dorico weiß, wie lang die Takte sein sollen. Sie können Taktarten jederzeit ändern und löschen: Dorico verschiebt Taktstriche entsprechend und passt die Notation an.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie auf die Pause in der oberen Notenzeile.
2. Drücken Sie **Umschalttaste-M**, um das Einblendfeld für Taktarten zu öffnen.
3. Geben Sie im Einblendfeld **3/4** ein.





4. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Einblendfeld zu schließen.
-

ERGEBNIS

Eine 3/4-Taktart wird an der rhythmischen Position der Pause eingegeben, die den Beginn der Partie markiert. Sie wird automatisch rechts von den anfänglichen Schlüsseln und der Tonart angezeigt. In der Partie gibt es jetzt einen rhythmischen Raum von einem einzelnen Takt.



TIPP

Sie können Taktarten auch mit Hilfe des Taktbezeichnungen-Bereichs rechts im Fenster eingeben. Um ihn anzuzeigen, klicken Sie auf **Bereiche**  und dann auf **Taktbezeichnungen**  im Notationselemente-Werkzeugfeld.

Takte hinzufügen

Dorico erstellt automatisch Takte, wenn Sie bei der Noteneingabe das Ende des letzten Takts erreichen. Es kann jedoch auch hilfreich sein, alle erforderlichen Takte schon im Voraus zu erstellen.

VORAUSSETZUNGEN

Sie müssen zuvor die Taktart eingegeben haben, damit Dorico weiß, wie lang die Takte sein sollen.

VORGEHENSWEISE

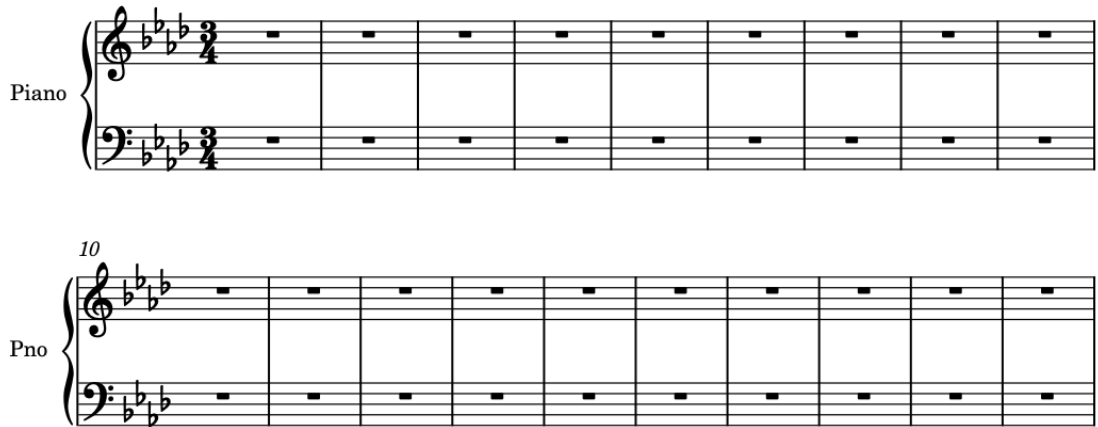
1. Wählen Sie die Pause in der oberen Notenzeile aus.
 - Sie können Elemente durch Klicken darauf oder mit Hilfe der Tastatur auswählen. Wenn im Notenbereich nichts ausgewählt ist, können Sie durch Drücken einer der Pfeiltasten ein Objekt an der frühesten rhythmischen Position in der obersten aktuell sichtbaren Notenzeile auswählen.
2. Drücken Sie **Umschalttaste-B**, um das Einblendfeld für Takte und Taktstriche zu öffnen.
3. Geben Sie im Einblendfeld **73** ein.



4. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Einblendfeld zu schließen.
-

ERGEBNIS

Es werden 73 Takte hinzugefügt, so dass die Gesamtanzahl von Takten in der Partie jetzt 74 beträgt. Dies ist die für das Stück erforderliche Anzahl von Takten. Da sie noch leer sind, sind die Abstände zwischen Taktstrichen sehr eng. Dorico wird sie automatisch anpassen, wenn Sie Noten eingeben.



WEITERE SCHRITTE

Geben Sie mit Hilfe des Tonarten-Einblendfelds (**Umschalttaste-K**) in Takt 33 einen Tonartwechsel zu $D\flat$ -Dur und in Takt 43 einen weiteren zurück zu $A\flat$ -Dur ein, indem Sie jeweils **Db** und **Ab** eingeben. Dorico zeigt an den Tonartwechseln automatisch doppelte Taktstriche an.

Die Eingabemarke

Bei den folgenden Aufgaben werden Sie die Eingabemarke verwenden, um Noten einzugeben. In Dorico ist die Eingabemarke eine vertikale Linie, die die rhythmische Position anzeigt, an der Noten, Akkorde oder Notationselemente eingegeben werden.

Neben der Eingabemarke erscheint stets ein Notensymbol, das die Halsrichtung und Art der derzeit ausgewählten Stimme anzeigt. Wenn die Stimme neu ist, wird zusätzlich ein Plusssymbol angezeigt.



Das Aussehen und Verhalten der Eingabemarke ist variabel und hängt vom Eingabemodus und der derzeit ausgewählten Stimmnummer ab. Wenn Sie zum Beispiel Noten eingeben, rückt die Eingabemarke automatisch nach jeder Note auf die nächste rhythmische Position vor. Beim Eingeben von Akkorden oder Noten in Tabulatur rückt die Eingabemarke hingegen nicht automatisch weiter. Außerdem sieht die Eingabemarke anders aus, wenn Sie Vorschläge oder Noten in eine Stimme mit Strichnotation eingeben sowie wenn der Einfügen- oder Akkord-Modus aktiviert ist.

Wenn die Eingabemarke aktiv ist, werden Noten und Notationen an ihrer Position eingegeben. So können Sie Dynamikanweisungen und Spielanweisungen zum Beispiel mitten in Noten und Haltebogenketten eingeben.



Melodie in die obere Notenzeile eingeben

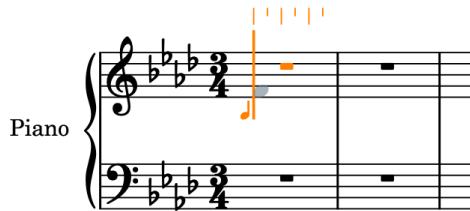
In diesem Stück befindet sich die Melodie in der oberen Notenzeile, die im Violinschlüssel steht. Für die ersten paar Takte der Melodie müssen Sie eine Abfolge von einzelnen Noten eingeben.

VORGEHENSWEISE

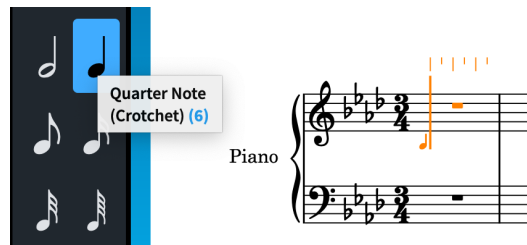
1. Wählen Sie in Takt 1 die Pause in der oberen Notenzeile aus.

2. Drücken Sie **Umschalttaste-N**, um mit der Noteneingabe zu beginnen.

- Sie befinden sich im Noteneingabe-Modus, wenn die Eingabemarke aktiviert und in der Notenzeile angezeigt wird, Linien für das rhythmische Raster über der Notenzeile angezeigt werden und **Noteneingabe beginnen**  im Noten-Werkzeugfeld aktiv ist. (**Noteneingabe beginnen**  ist eine weitere Möglichkeit, die Noteneingabe zu starten, ohne die Tastatur zu verwenden.)



In Noten-Bereich links im Fenster wird der Viertelnoten-Schalter hervorgehoben. Dies zeigt den Notenwert für die nächsten Noten an, die Sie eingeben. Wenn Sie mit der Noteneingabe beginnen, ist als Notenwert standardmäßig eine Viertelnote ausgewählt.



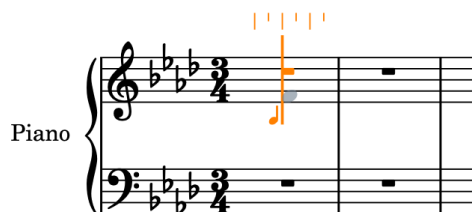
- Die ersten vier Noten in der Melodie dieses Stücks sind jedoch Achtelnoten.

3. Drücken Sie **5**, um Achtelnoten auszuwählen.

- In den Tastaturbefehlen für Notenwerte kommen die Ziffern oben auf Ihrer Computertastatur zum Einsatz. Sie können jedoch auch einen Ziffernblock verwenden. **6** steht für Viertelnoten; niedrigere Ziffern werden für kürzere Notenwerte, größere Ziffern für längere Notenwerte verwendet.
- Die Eingabemarke befindet sich noch am Anfang des Takts, aber die erste Note in der Melodie ist auf der zweiten Zählzeit. Um dorthin zu gelangen, müssen Sie jedoch keine Pausen eingeben.

4. Drücken Sie zweimal die **Leertaste**, um die Eingabemarke um zwei Achtelnoten vorwärts zu bewegen.

- Während der Noteneingabe bewegt die **Leertaste** die Eingabemarke um den Notenwert, der aktuell im Noten-Bereich ausgewählt ist.



5. Drücken Sie **F**, dann **G**, dann **A** und dann **B**, um die entsprechenden Tonhöhen einzugeben.

- Die vier Noten werden ab der Position der Eingabemarke als Achtelnoten eingegeben. Dorico verbalkt die Noten automatisch und zeigt eine Viertelnotenpause am Anfang des Takts an.



- Dorico verwendet die Buchstaben A-G auf Ihrer Computertastatur für die Tonhöhen von Noten. In der Tonart enthaltene Noten mit Vorzeichen folgen automatisch der Tonart, es sei denn, Sie machen eine anderweitige Angabe. Wenn Sie also **A** und **B** drücken, werden ein Ab und ein Bb eingegeben.
 - Die nächste Note ist eine punktierte halbe Note, keine Achtelnote.
6. Drücken Sie **7**, um halbe Noten auszuwählen, und dann **.** (Punkt), um eine Punktierung hinzuzufügen. Als Notenwert sind jetzt punktierte halbe Noten ausgewählt.

HINWEIS

Sie müssen die **.** auf Ihrer Computertastatur drücken, nicht auf einem numerischen Ziffernblock.

7. Drücken Sie **G**, um ein G mit einer Dauer von einer punktierten halben Note einzugeben.



- Dorico wählt automatisch Noten aus, die ein möglichst geringes Intervall von der vorigen Note entfernt sind. Daher wird das G hier eine Terz unter dem vorigen B eingegeben, nicht eine Sexte darüber.
8. Wiederholen Sie Schritte 3 bis 7 für die Takte 3 bis 4.

TIPP

Alternativ können Sie die **Esc-Taste** drücken, um die Noteneingabe zu beenden, Takte 1-2 in der oberen Notenzeile auswählen (einschließlich der Viertelnotenpause) und dann **R** drücken, um das Notenmaterial direkt hinter sich selbst zu wiederholen.


9. Drücken Sie die **Esc-Taste** oder die **Eingabetaste**, um die Noteneingabe zu beenden.
-

ERGEBNIS

Sie haben alle erforderlichen Noten in die ersten vier Takte der oberen Notenzeile eingegeben.



TIPP

Sie können Noten auch eingeben, indem Sie auf Notenzeilen klicken, wenn die Eingabemarke aktiv und **Auswählen**  im Noten-Werkzeugfeld deaktiviert ist, oder indem Sie sie auf einem MIDI-Keyboard spielen.

WEITERE SCHRITTE

Wenden Sie Ihre neuen Kenntnisse an, um mit der Noteneingabe in die obere Notenzeile bis zum Ende von Takt 8 fortzufahren. Um das tiefe F am Anfang von Takt 7 nach dem hohen F am Ende von Takt 6 einzugeben, drücken Sie **Strg-Taste-Alt-Taste-F (Windows) oder Strg-Taste-F (macOS)**. Wenn Sie stattdessen ein F in höherer Lage eingegeben haben, drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-unten-Taste**, um es eine Oktave nach unten zu transponieren.

Das Ändern der Balkengruppierung wird in einem späteren Abschnitt behandelt.


Akkorde in die untere Notenzeile eingeben

Das Eingeben von Noten übereinander, um Akkorde zu erstellen, ähnelt dem Eingeben einer Reihe von Noten (in beiden Fällen muss die Eingabemarke aktiv sein), aber das Eingabeverhalten ist geringfügig anders.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in Takt 1 die Pause in der unteren Notenzeile aus.
2. Drücken Sie **Umschalttaste-N**, um mit der Noteneingabe zu beginnen.
3. Drücken Sie **Q**, um mit der Akkordeingabe zu beginnen.
 - Mit der Akkordeingabe können Sie mehrere Noten an derselben Position eingeben, nämlich an der Position der Eingabemarke. Bei der Akkordeingabe wird ein Pluszeichen über der Eingabemarke angezeigt.



- Sie können die Akkordeingabe auch beginnen, indem Sie im Noten-Werkzeugfeld auf der linken Seite des Fensters auf **Akkorde**  klicken.
 - Wie beim vorigen Schritt ist im Noten-Bereich der Standard-Notenwert von einer Viertelnote ausgewählt. In diesem Stück setzen sich die Akkorde in den ersten paar Takten nur aus Viertelnoten zusammen, weswegen Sie den Notenwert nicht ändern müssen.
4. Drücken Sie **A**, um ein A \flat einzugeben.



- Da dies die erste Tonhöhe in der Notenzeile ist, bestimmt Dorico das Register anhand der Standard-Tonhöhe des Schlüssels und wählt daher das $A\flat$, das dem F in der Mitte des Bassschlüssels am nächsten ist. In diesem Stück wird jedoch das $A\flat$ darunter benötigt.
5. Drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-unten-Taste**, um das ausgewählte $A\flat$ eine Oktave nach unten zu transponieren.



- **Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-unten-Taste** transponiert Noten nach Notenzeilenposition, also schrittweise, nach unten. Wenn Sie zusätzlich die **Strg-Taste/Befehlstaste** drücken, werden Noten um eine ganze Oktave nach unten transponiert.
6. Drücken Sie **E**, um ein $E\flat$ einzugeben.
- Bei der Akkordeingabe fügt Dorico neue Noten standardmäßig über der letzten Note hinzu.



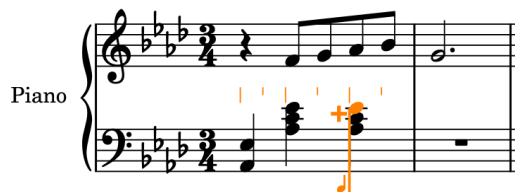
7. Drücken Sie die **Leertaste**, um die Eingabemarke weiterzubewegen.
- Bei der Akkordeingabe wird die Eingabemarke nicht automatisch verschoben, damit Sie Noten an einer einzelnen rhythmischen Position zu Akkorden stapeln können. Dorico erwartet, dass die Akkordeingabe fortgesetzt wird, bis Sie sie beenden.
 - Da als Notenwert aktuell eine Viertelnote ausgewählt ist, wird die Eingabemarke durch Drücken der **Leertaste** um eine Viertelnote vorwärts verschoben.



- Da Dorico jetzt den ersten Akkord als Tonhöhenreferenz hat, würde das nächste $A\flat$ standardmäßig in derselben Oktave eingegeben wie das im ersten Akkord. Dies entspricht jedoch nicht dem Stück.
8. Drücken Sie **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-A**, um das $A\flat$ eine Oktave über der unteren Note im letzten Akkord einzugeben und drücken Sie dann **C** und **E**, um die entsprechenden Tonhöhen als Akkord über dem $A\flat$ einzugeben.



- Dorico wählt automatisch die Noten mit dem kleinstmöglichen Intervall zur vorigen Note aus. Wenn Sie **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste** in Kombination mit dem Buchstaben für die Note drücken, wird die Note über der letzten Note eingegeben, unabhängig vom Intervall. Um die Note unter der letzten Note einzugeben, verwenden Sie **Strg-Taste-Alt-Taste (Windows) oder Strg-Taste (macOS)** in Kombination mit dem Buchstaben für die Note. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie das Register angeben müssen, können Sie Noten auch nach der Eingabe jederzeit um Oktaven nach oben/unten transponieren.
9. Drücken Sie die **Leertaste**, um die Eingabemarke weiterzubewegen.
10. Drücken Sie **A**, dann **C** und dann **E**, um die entsprechenden Noten als Akkord einzugeben.



- Der nächste Takt ist dem ersten sehr ähnlich. Er beginnt aber wieder mit dem unteren A_b .
11. Drücken Sie die **Leertaste**, um die Eingabemarke weiterzubewegen.
12. Drücken Sie **Strg-Taste-Alt-Taste-A (Windows) oder Strg-Taste-A (macOS)**, um das A_b eine Oktave unter der unteren Note im letzten Akkord einzugeben, und drücken Sie dann **E**, um ein E_b über dem A_b einzugeben.
13. Drücken Sie die **Leertaste**, um die Eingabemarke weiterzubewegen.
14. Drücken Sie **B**, um ein B_b einzugeben, und dann **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-oben-Taste**, um das B_b um eine Oktave nach oben zu transponieren.
15. Drücken Sie **D** und dann **E**, um die entsprechenden Noten über dem B_b einzugeben.
16. Drücken Sie die **Leertaste**, um die Eingabemarke weiterzubewegen.
17. Drücken Sie **B**, dann **D** und dann **E**.
18. Drücken Sie die **Leertaste**, um die Eingabemarke weiterzubewegen.
19. Wiederholen Sie Schritte 4 bis 17, um Takte 3-4 einzugeben.

TIPP

Alternativ können Sie die **Esc-Taste** drücken, um die Noteneingabe zu beenden, Takte 1-2 in der unteren Notenzeile auswählen und dann **R** drücken, um das Notenmaterial direkt hinter sich selbst zu wiederholen.

20. Drücken Sie die **Esc-Taste** oder die **Eingabetaste**, um die Noteneingabe zu beenden.
-

ERGEBNIS

Sie haben alle erforderlichen Akkorde in die ersten vier Takte der unteren Notenzeile eingegeben.



WEITERE SCHRITTE

Setzen Sie die Akkordeingabe in der unteren Notenzeile bis Zählzeit 1 in Takt 6 fort, da auf Zählzeit 2 in Takt 6 Vorzeichen erforderlich sind.

Vorzeichen hinzufügen

Bisher haben alle Noten, die Sie eingegeben haben, ihre Vorzeichen von der Tonart $A\flat$ Dur bezogen. Die Akkorde in Takt 6 beinhalten jedoch H und $D\sharp$. Daher müssen Sie Vorzeichen hinzufügen.

VORAUSSETZUNGEN

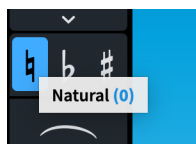
Sie haben auf der Seite **Noteneingabe und Bearbeitung** der **Programmeinstellungen** (Tastaturbefehl **Strg-Taste/Befehlstaste-**) die Option **Vor Noteneingabe für Vorzeichen, Punktierung und Artikulationen angeben** ausgewählt.

VORGEHENSWEISE

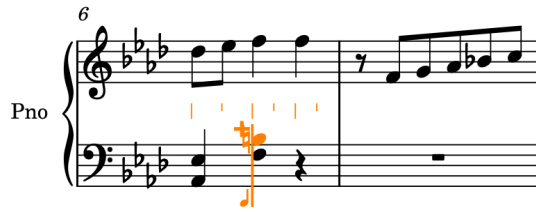
1. Wählen Sie in Takt 6 die Viertelnotenpause auf Zählzeit 2 in der unteren Notenzeile aus.
2. Drücken Sie **Umschalttaste-N**, um mit der Noteneingabe zu beginnen.
3. Wenn die Akkordeingabe noch nicht aktiv ist, drücken Sie **Q**, um mit der Akkordeingabe zu beginnen.



- Das F, das die unterste Note im Akkord bilden soll, benötigt zwar kein Vorzeichen, aber bei der Eingabe nach dem vorigen Akkord liegt das Standardregister des nächsten eingegebenen F eine Terz unter dem $A\flat$ auf Zählzeit 1 und nicht, wie hier erforderlich, eine Sexte darüber.
4. Drücken Sie **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-F**, um ein F in der richtigen, höher gelegenen Oktave einzugeben.
 - Die nächsten beiden Tonhöhen erfordern beide ein Auflösungszeichen. Sie müssen dieses Vorzeichen vor Eingabe beider Noten vorbereiten.
 5. Drücken Sie **0**, um ein Auflösungszeichen auszuwählen.
 - Sie müssen die **0** auf Ihrer Computertastatur drücken, nicht auf einem numerischen Ziffernblock.
 - Sie können ein Auflösungszeichen auch auswählen, indem Sie im Noten-Bereich auf der linken Seite auf **Auflösungszeichen** klicken.



6. Drücken Sie **B**, um ein H einzugeben.





- Vorzeichen werden jeweils nur für eine Note eingegeben. Sie müssen erneut ein Auflösungszeichen für das D♯ auswählen.
7. Drücken Sie **0**, um ein Auflösungszeichen auszuwählen.
 8. Drücken Sie **D**, um ein D♯ einzugeben.
 9. Drücken Sie die **Leertaste**, um die Eingabemarke weiterzubewegen.
 10. Drücken Sie **F**, dann **B** und dann **D**, um die entsprechenden Noten einzugeben.
 - Da Vorzeichen standardmäßig für den restlichen Takt gelten, werden das nächste H und D automatisch als H und D♯ eingegeben.
 11. Drücken Sie die **Esc-Taste** oder die **Eingabetaste**, um die Noteneingabe zu beenden.

ERGEBNIS

Sie haben Akkorde eingegeben, die jeweils zwei Noten mit Auflösungszeichen enthalten. Die Auflösungszeichen werden am zweiten Akkord automatisch ausgeblendet, weil in Dorico standardmäßig die klassische Regel für die Vorzeichendauer ausgewählt ist, nach der Vorzeichen bis zum Ende des Takts gültig sind. Entsprechend wird beim B in Takt 7 automatisch ein \flat als Erinnerungsvorzeichen angezeigt.



TIPP

- Sie können auch außerhalb der Noteneingabe Vorzeichen zu ausgewählten Noten hinzufügen. Manchmal ist dies praktischer, da Sie auf diese Weise dasselbe Vorzeichen zu mehreren Noten hinzufügen können.
- Um ein Be-Vorzeichen hinzuzufügen, drücken Sie **B**. Um ein Kreuz-Vorzeichen hinzuzufügen, drücken Sie **?**.
- Weitere Vorzeichen finden Sie im Bereich für Tonarten, tonale Systeme und Vorzeichen rechts im Fenster, den Sie einblenden können, indem Sie im Notations-Werkzeugfeld auf **Bereiche**  und dann auf **Tonarten, tonale Systeme und Vorzeichen**  klicken.
- Weitere Informationen über Regeln für Vorzeichendauer finden Sie im **Benutzerhandbuch**. In Dorico SE können Sie die Regel für die Vorzeichendauer nicht ändern.

WEITERE SCHRITTE

Nutzen Sie das Wissen aus dieser und der letzten Aufgabe, um die Akkordeingabe in der unteren Notenzeile bis zur ersten Zählzeit in Takt 14 (und einschließlich dieser) fortzusetzen. Ignorieren Sie dabei die Arpeggio-Zeichen: Sie werden sie bei einer späteren Aufgabe hinzufügen.

Eine weitere Stimme zur oberen Notenzeile hinzufügen

In Takt 9 setzt eine zweite Stimme in der oberen Notenzeile ein. Daher müssen Sie eine zusätzliche Stimme zu der Notenzeile hinzufügen. Außerdem erklären wir Ihnen, wie Sie erkennen können, in welche Stimme Sie Noten eingeben.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in Takt 9 die Pause in der oberen Notenzeile aus.
2. Drücken Sie **Umschalttaste-N**, um mit der Noteneingabe zu beginnen.
 - Neben der Eingabemarke befindet sich ein Notensymbol. Es zeigt an, in welche Stimme die folgenden Noten eingegeben werden, indem es ihre Halsrichtung, die Nummer und die Art (normal, durchgestrichen oder Vorschlag) angibt.



- Momentan zeigt das Notensymbol Ihnen, dass Sie Noten in die erste Hals-aufwärts-Stimme in der oberen Notenzeile eingeben. In diesem Takt wird jedoch eine Hals-abwärts-Stimme benötigt.
3. Wenn die Akkordeingabe aktiv ist, drücken Sie **Q**, um sie zu beenden.
 4. Drücken Sie **Umschalttaste-V**, um eine neue Stimme zu erstellen.
 - Neben dem Notensymbol, dessen Hals jetzt abwärts zeigt, wird ein Pluszeichen angezeigt. Daran erkennen Sie, dass Sie in einer neuen Hals-abwärts-Stimme arbeiten.




5. Drücken Sie **7**, um halbe Noten auszuwählen, und dann **.** (Punkt), um eine Punktierung hinzuzufügen. Als Notenwert sind jetzt punktierte halbe Noten ausgewählt.
6. Drücken Sie **B**, um ein B \flat in die neue Hals-abwärts-Stimme einzugeben.



- Dorico zeigt aufgrund der Hs im vorigen Takt in der unteren Notenzeile ein b-Erinnerungsvorzeichen auf dem B an.
- Die Eingabemarke rückt automatisch in den nächsten Takt vor. In diesem Fall gibt es jedoch noch weitere Noten in der Hals-aufwärts-Stimme in Takt 9, die Sie eingeben müssen.

7. Drücken Sie die **Pfeil-nach-links-Taste**, bis die Eingabemarke sich am Anfang der zweiten Zählzeit in Takt 9 befindet.

- Wenn Sie die Eingabemarke mit den Pfeiltasten verschieben, hängt der zurückgelegte Abstand von der Auflösung des rhythmischen Rasters ab (nicht, wie beim Drücken der **Leertaste**, von dem im Noten-Bereich ausgewählten Notenwert). Die aktuelle Auflösung des rhythmischen Rasters  wird in der Statuszeile am unteren Rand des Fensters angezeigt. Standardmäßig ist sie auf Achtelnoten eingestellt.
- Das Notensymbol neben der Eingabemarke zeigt an, dass sie sich immer noch in der Hals-abwärts-Stimme befindet, aber die Achtelnoten in Takt 9 stehen in der Hals-aufwärts-Stimme.

8. Drücken Sie **V**, um zur Hals-aufwärts-Stimme zu wechseln.



- Indem Sie **V** drücken, navigieren Sie durch alle aktiven Stimmen in der Notenzeile. Da es momentan nur zwei Stimmen in der oberen Notenzeile gibt, schalten Sie mit **V** zwischen der Hals-aufwärts-Stimme und der Hals-abwärts-Stimme um.

9. Drücken Sie **5**, um Achtelnoten auszuwählen.

10. Drücken Sie **E**, **G**, **F** und dann **E**, um die Tonhöhen Eb, G, F und Eb als Achtelnoten in die Hals-aufwärts-Stimme einzugeben.



11. Drücken Sie **7** und dann **.** (Punkt), um punktierte halbe Noten auszuwählen.

12. Drücken Sie **Q**, um mit der Akkordeingabe zu beginnen.

13. Drücken Sie **Strg-Taste-Alt-Taste-A (Windows) oder Strg-Taste-A (macOS)**, um das Ab eine Quinte unter statt einer Quarte über dem vorangehenden Eb einzugeben, und dann **D**, um das Db darüber einzugeben und so einen Akkord mit einem Notenwert von punktierten halben Noten in der Hals-aufwärts-Stimme zu notieren.



14. Drücken Sie am Anfang von Takt 11 **V**, um in die Hals-abwärts-Stimme zu wechseln.

15. Wiederholen Sie Schritte 5 bis 13, um Takte 11-12 einzugeben.

TIPP

Alternativ können Sie die **Esc-Taste** drücken, um die Noteneingabe zu beenden, Takte 9-10 in der oberen Notenzeile auswählen und dann **R** drücken, um das Notenmaterial direkt hinter sich selbst zu wiederholen.

16. Drücken Sie die **Esc-Taste** oder die **Eingabetaste**, um die Noteneingabe zu beenden.

ERGEBNIS

Sie haben eine neue Hals-abwärts-Stimme hinzugefügt und alle in den Takten 9-12 erforderlichen Noten in die obere Notenzeile eingegeben. Die Reihenfolge, in der Sie Noten für jede Stimme eingeben, spielt keine Rolle: Dorico aktualisiert Halsrichtungen und Stimmspalten automatisch.



WEITERE SCHRITTE

Geben Sie die Noten für die obere Notenzeile in Takt 13 mit Hilfe Ihrer neuen Kenntnisse ein oder kopieren Sie sie aus Takt 11.

Bindebögen hinzufügen

Die meisten Phrasen in diesem Stück haben Bindebögen. Bei dieser Aufgabe fügen Sie zuerst Bindebögen zu den Phrasen hinzu, die Sie bereits eingegeben haben, und erfahren dann, wie Sie Bindebögen zusammen mit neuen Noten eingeben können.


VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie in Takt 1 auf den Achtelnotenbalken in der oberen Notenzeile, um alle Noten unter dem Balken auszuwählen.

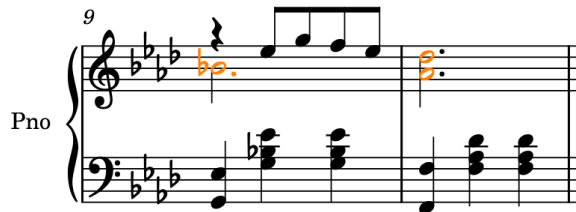


2. Drücken Sie **S**, um einen Bindebogen zu den ausgewählten Noten hinzuzufügen.

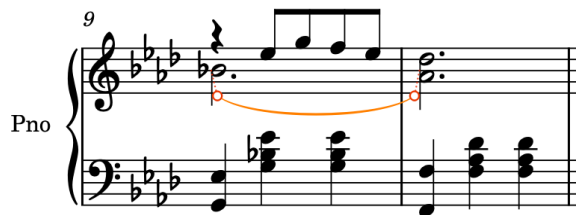


- Sie können Bindebögen auch hinzufügen, indem Sie im Noten-Bereich links im Fenster auf **Bindebogen**  klicken.
3. Wiederholen Sie Schritte 1 und 2 für jede Phrase, die einen Bindebogen erfordert, bis zum Ende von Takt 8.

- Der Bindebogen in den Takten 9-10 verbindet Noten in unterschiedlichen Stimmen, so dass Sie diese Noten auf andere Weise auswählen müssen.
4. Wählen Sie in Takt 9 die Hals-abwärts-Note aus.
 5. Klicken Sie bei gehaltener **Strg-Taste/Befehlstaste** auf mindestens eine Note in der oberen Notenzeile in Takt 10.



6. Drücken Sie **S**, um einen Bindebogen zwischen den ausgewählten Noten hinzuzufügen.



7. Wiederholen Sie Schritte 4 bis 6 für die anderen Stimmen-übergreifenden Bindebögen in den Takten 11-13.



- Wenn Sie Dorico Pro oder Dorico Elements haben, können Sie diese Bindebögen in einer späteren Aufgabe umdrehen und ihre Form anpassen, so dass sie auf den Pausen beginnen.
 - Sie haben Noten bisher nur bis zu dieser Stelle eingegeben; daher können Sie jetzt Noten und Bindebögen zusammen eingeben.
8. Wählen Sie in Takt 14 die Pause in der oberen Notenzeile aus.
 9. Drücken Sie **Umschalttaste-N**, um mit der Noteneingabe zu beginnen.
 10. Wenn das Notensymbol neben der Eingabemarke eine Hals-abwärts-Note zeigt, drücken Sie **V**, um in die Hals-aufwärts-Stimme zu wechseln.
 11. Wenn die Akkordeingabe aktiv ist, drücken Sie **Q**, um sie zu beenden.
 12. Drücken Sie **5**, um Achtelnoten auszuwählen.
 13. Drücken Sie **S**, um einen Bindebogen zu beginnen.
 14. Geben Sie die Noten unter dem ersten Bindebogen bis zur ersten Achtelnote in Takt 17 ein.
 15. Drücken Sie **Umschalttaste-S**, um den Bindebogen zu beenden, ohne die Noteneingabe zu unterbrechen.



16. Drücken Sie **F**, um das F am Anfang der nächsten Phrase einzugeben.
17. Drücken Sie **S**, um einen weiteren Bindebogen auf der aktuell ausgewählten Note zu beginnen, also auf dem F, das Sie soeben eingegeben haben.
18. Geben Sie die Noten unter dem zweiten Bindebogen ein, bis zum Ende von Takt 17.



19. Drücken Sie **7**, um halbe Noten auszuwählen, und dann **.** (Punkt), um eine Punktierung hinzuzufügen. Als Notenwert sind jetzt punktierte halbe Noten ausgewählt.
20. Drücken Sie **G**.



21. Drücken Sie **Umschalttaste-S**, um den Bindebogen zu beenden.
 22. Drücken Sie die **Esc-Taste** oder die **Eingabetaste**, um die Noteneingabe zu beenden.
-

ERGEBNIS

Sie haben Bindebögen zu vorhandenen Phrasen hinzugefügt, einschließlich Stimmenübergreifenden Bindebögen, und Bindebögen zusammen mit Noten eingegeben.

WEITERE SCHRITTE

Sie können die Noten in beiden Notenzeilen aus den Takten 3-4 in die Takte 19-20 kopieren.

Einen Haltebogen eingeben

In der unteren Notenzeile zwischen den Takten 14 und 15 werden zwei Noten durch einen Haltebogen verbunden, der den Taktstrich überquert. Mit den folgenden Schritten werden Sie diesen Haltebogen eingeben.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in Takt 14 die Viertelnotenpause auf Zählzeit 3 in der unteren Notenzeile aus.
2. Drücken Sie **Umschalttaste-N**, um mit der Noteneingabe zu beginnen.
3. Wenn die Akkordeingabe noch nicht aktiv ist, drücken Sie **Q**, um mit der Akkordeingabe zu beginnen.

4. Drücken Sie **7**, um halbe Noten auszuwählen.
 - Wir benötigen hier halbe Noten, allerdings befindet sich die Eingabemarke auf der letzten Viertelnoten-Zählzeit im Takt.
5. Drücken Sie **D**, um ein D \flat als halbe Note einzugeben.

- Voilà: Das Halbnoten-D \flat wird automatisch als zwei durch einen Haltebogen verbundene Viertelnoten dargestellt.
6. Drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-oben-Taste**, um es eine Oktave nach oben zu transponieren.

7. Drücken Sie **6**, um Viertelnoten auszuwählen.
8. Drücken Sie **F** und dann die **Leertaste**, um die Eingabemarke weiterzubewegen.
9. Drücken Sie **B**, um ein Be-Vorzeichen auszuwählen, und dann **F**, um ein F \flat einzugeben.

10. Drücken Sie die **Esc-Taste** oder die **Eingabetaste**, um die Noteneingabe zu beenden.
-

ERGEBNIS

Sie haben eine halbe Note eingegeben, die nun als zwei durch einen Haltebogen verbundene Viertelnoten dargestellt wird. Dorico behandelt sie wie eine einzelne Note: Wenn Sie also auf einen der Notenköpfe klicken, werden beide ausgewählt.

TIPP

In Dorico müssen Sie Haltebögen in den meisten Fällen nicht eingeben: Wählen Sie einfach die Gesamtdauer der Note aus, woraufhin Dorico sie gemäß der Taktart und Position im Takt in durch Haltebögen verbundene Noten unterteilt. Dies gilt sowohl für die Balkengruppierung als auch für die Notengruppierung. Wenn Sie Noten manuell durch Haltebögen verbinden müssen, verwenden Sie dazu den Tastaturbefehl **T**; um Haltebögen zu entfernen, lautet der Tastaturbefehl **U**.

Im Schreiben-Modus können Sie nur ganze Haltebogenketten auswählen, weil Dorico jede Haltebogenkette als einzelne Note auffasst. Sie können dennoch Notationselemente wie Dynamikanweisungen mitten in Haltebogenketten eingeben, indem Sie die Eingabemarke aktivieren und an die gewünschte rhythmische Position in der Haltebogenkette verschieben.

WEITERE SCHRITTE

Sie können die restlichen Noten in der unteren Notenzeile bis zum Ende von Takt 18 eingeben. Wir empfehlen Ihnen, das E^b am Ende von Takt 15 als D₄ einzugeben. Wir behandeln das Umdeuten von Noten in einem späteren Abschnitt.

Dynamikanweisungen hinzufügen

Dieses Stück beinhaltet unterschiedliche Dynamikanweisungen, darunter solche wie *mp*, die in Dorico als »sofortige Dynamikwechsel« bezeichnet werden, und Crescendo-/Diminuendo-Gabeln, die wir zusammengefasst als »allmähliche Dynamikwechsel« bezeichnen. Ebenso wie Bindebögen können Sie Dynamikanweisungen sowohl zu vorhandenen Noten hinzufügen als auch während der Noteneingabe eingeben.

Sie können bei dieser Aufgabe auch einen Bindebogen eingeben, indem Sie ihn nach Schritt 13 beginnen und zwischen der Eingabe der beiden Fs in Schritt 17 beenden.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in Takt 1 die Viertelnotenpause in der obersten Notenzeile aus.
2. Drücken Sie **Umschalttaste-D**, um das Einblendfeld für Dynamikanweisungen zu öffnen.
3. Geben Sie im Einblendfeld **mp** ein.

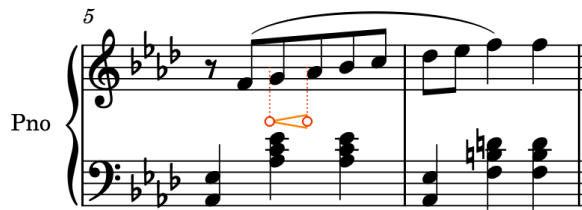


4. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Einblendfeld zu schließen und die *mp*-Dynamikanweisung einzugeben.




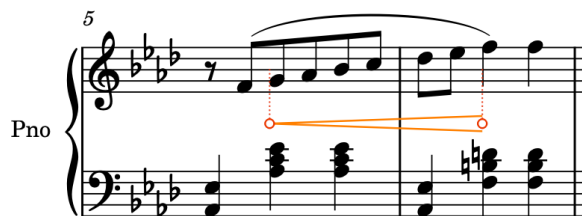
5. Klicken Sie in Takt 5 auf das Achtelnoten-G in der oberen Notenzeile.

6. Drücken Sie **<**, um eine Crescendo-Gabel einzugeben, die über die Länge der ausgewählten Note verläuft, also über einen Achtel-Notenwert.
 - Dorico nutzt aufgrund des ähnlichen Erscheinungsbilds die Zeichen < bzw. > für Crescendo- bzw. Diminuendo-Gabeln.



- Diese Gabel muss jedoch länger sein, weswegen Sie sie verlängern müssen.

 7. Drücken Sie **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-rechts-Taste**, um die Gabel bis zur zweiten Zählzeit in Takt 6 zu verlängern.
 - Wie oft Sie drücken müssen, hängt von Ihrer Auflösung des rhythmischen Rasters  ab.



TIPP

- Sie können Gabeln auch verkürzen, indem Sie **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-links-Taste** drücken. Diese Tastaturbefehle gelten auch für Noten sowie für alle Notationselemente mit Dauer, darunter Pedallinien, Bindebögen und allmähliche Tempoänderungen.
 - Wenn Sie eine Reihe von Noten auswählen und dann eine allmähliche Dynamikanweisung eingeben, deckt sie automatisch die gesamte Auswahl ab.
-
- Jetzt können Sie versuchen, Noten und Dynamikanweisungen gleichzeitig einzugeben.
8. Wählen Sie in Takt 21 die Taktpause in der oberen Notenzeile aus.
 9. Drücken Sie **Umschalttaste-N**, um mit der Noteneingabe zu beginnen.
 10. Wenn die Akkordeingabe aktiv ist, drücken Sie **Q**, um sie zu beenden.
 11. Drücken Sie **5**, um Achtelnoten auszuwählen.
 12. Drücken Sie die **Leertaste**, um die Eingabemarke um eine Achtelnote vorwärts zu bewegen, und drücken Sie dann **F**, um ein F einzugeben.
 - Wenn Sie die Phrase in den Takten 19-20 noch nicht eingegeben haben, wird das F eventuell in der falschen Oktave eingegeben. Sie können entweder **Strg-Taste-Alt-Taste-F (Windows) oder Strg-Taste-F (macOS)** drücken, um vor der Eingabe die tiefere Oktave auszuwählen, oder nach der Eingabe **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-unten-Taste** drücken, um es eine Oktave nach unten zu transponieren.
 13. Drücken Sie **<**, um eine Crescendo-Gabel zu beginnen.

- Die Gabel ist noch nicht sichtbar, da sie keine Dauer hat, bevor Sie die Eingabemarke weiterbewegen. Sie wird sichtbar und zunehmend länger, wenn Sie weitere Noten eingeben.
14. Drücken Sie **G**, **A**, **B**, **C**, **D** und dann **E**, um die entsprechenden Noten einzugeben.
- Während der Noteneingabe wird die Gabel verlängert. Gabeln werden auch verlängert, wenn Sie die **Leertaste** drücken, um die Eingabemarke weiterzubewegen.





15. Drücken Sie **_**, um die Gabel zu beenden.
16. Drücken Sie **6**, um Viertelnoten auszuwählen.
17. Drücken Sie zweimal **F**, um zwei Viertelnoten-Fs einzugeben.
18. Drücken Sie die **Esc-Taste** oder die **Eingabetaste**, um die Noteneingabe zu beenden.

ERGEBNIS

Sie haben sofortige und allmähliche Dynamikwechsel zu vorhandenen Noten hinzugefügt und allmähliche Dynamikwechsel zusammen mit Noten eingegeben.

TIPP

Sie können Dynamikanweisungen auch mit Hilfe des Dynamik-Bereichs rechts im Fenster eingeben. Um ihn anzuzeigen, klicken Sie auf **Bereiche**  und dann auf **Dynamik**  im Notationselemente-Werkzeugfeld.

Artikulationen hinzufügen

Dieses Stück beinhaltet verschiedene Artikulationen wie Marcato-, Tenuto- und Staccato-Zeichen. Sie können Artikulationen zu vorhandenen Noten hinzufügen oder zusammen mit Noten eingeben.

VORGEHENSWEISE

- Klicken Sie bei gedrückter **Strg-Taste/Befehlstaste** auf die Gs in den Takten 2, 4, 18 und 20 in der oberen Notenzeile.
- Drücken Sie **Ä**, um Marcati zu allen ausgewählten Noten hinzuzufügen.



- Sie können Artikulationen auch auswählen, indem Sie im Noten-Bereich auf der linken Seite des Fensters auf den entsprechenden Schalter klicken.
- Klicken Sie bei gedrückter **Strg-Taste/Befehlstaste** auf die Viertelnoten-Fs auf Zählzeit 3 in den Takten 6, 8 und 22.

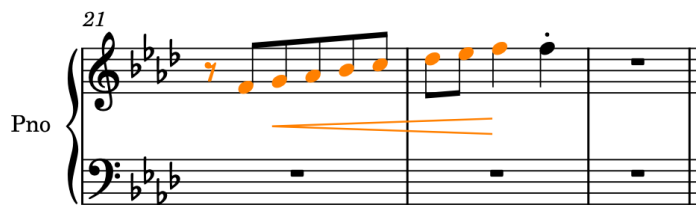
4. Drücken Sie **+**, um Staccati zu allen ausgewählten Noten hinzuzufügen.



- Jetzt können Sie versuchen, Noten und Artikulationen gleichzeitig einzugeben. Die nächste Artikulation, die Sie eingeben müssen, befindet sich am Ende von Takt 24, und da die Phrase in den Takten 23-24 dieselbe ist wie in den Takten 21-22, können Sie das meiste davon kopieren.

5. Wählen Sie in Takt 21 die Achtelnotenpause in der oberen Notenzeile aus.

6. Klicken Sie bei gedrückter **Umschalttaste** auf das F auf Zählzeit 2 in Takt 22 in der oberen Notenzeile, um alles in der oberen Notenzeile bis zu dieser Note auszuwählen.



7. Klicken Sie bei gedrückter **Alt/Opt-Taste** am Anfang von Takt 23 in die obere Notenzeile.

- Dadurch wird das ausgewählte Notenmaterial entsprechend der Auflösung des rhythmischen Rasters an der Position eingefügt, die dem Mauszeiger am nächsten ist, ohne es in die Zwischenablage zu kopieren. Wenn Ihre Auflösung des rhythmischen Rasters sehr klein ist, zum Beispiel Zweiunddreißigstelnoten, müssen Sie beim Klicken mit gedrückter **Alt/Opt-Taste** präziser sein als bei größeren Werten wie zum Beispiel Viertelnoten.

8. Wählen Sie in Takt 24 die Viertelnotenpause auf Zählzeit 3 in der oberen Notenzeile aus.

9. Drücken Sie **Umschalttaste-N**, um mit der Noteneingabe zu beginnen.

10. Drücken Sie **+**, um Staccato auszuwählen.

11. Drücken Sie **F**, um ein F mit einem Staccato einzugeben.



- Artikulationen bleiben in Dorico aktiv; das heißt, dass alle eingegebenen Noten die ausgewählten Artikulationen erhalten, bis Sie sie deaktivieren oder die Noteneingabe beenden. Bei Vorzeichen ist es anders: Ausgewählte Vorzeichen gelten nur für die nächste Note, die Sie eingeben.

12. Drücken Sie **+** erneut, um Staccato zu deaktivieren.

- Für die nächsten Schritte springen wir im Stück vorwärts, um Ihnen das Eingeben einer Reihe von Noten mit Tenuto-Zeichen zu zeigen.

13. Drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Pfeil-nach-rechts-Taste**, um die Eingabemarke taktweise weiterzubewegen, bis sie den Anfang von Takt 39 erreicht.
14. Drücken Sie **#**, um Tenuto auszuwählen.
15. Drücken Sie **D**, **F** und **B**, um die entsprechenden Tonhöhen mit Tenuto-Artikulationen einzugeben.



- In diesem Takt stehen auch in der unteren Notenzeile drei Viertelnoten mit Tenuto-Zeichen. Sie müssen also die Eingabemarke zurückbewegen, um diese Noten einzugeben.
16. Drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Pfeil-nach-links-Taste**, um die Eingabemarke einen Takt zurück zum Anfang von Takt 39 zu bewegen.
 17. Drücken Sie die **Pfeil-nach-unten-Taste**, um die Eingabemarke in die untere Notenzeile zu verschieben.



18. Drücken Sie **0**, um ein Auflösungszeichen auszuwählen, und drücken Sie dann **G**, **F** und **E**, um die entsprechenden Tonhöhen mit Tenuto-Artikulationen einzugeben.



19. Drücken Sie die **Esc-Taste** oder die **Eingabetaste**, um die Noteneingabe zu beenden.

ERGEBNIS

Sie haben Artikulationen zu vorhandenen Noten hinzugefügt und Noten zusammen mit Artikulationen eingegeben.

Arpeggio-Zeichen zu Akkorden hinzufügen

Die meisten Akkorde in diesem Stück werden direkt gespielt, aber einige werden aufgelöst, was durch ein Arpeggio-Zeichen angezeigt wird. Sie können Arpeggio-Zeichen zu vorhandenen Akkorden hinzufügen oder zusammen mit Noten eingeben.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben alle Akkorde in der unteren Notenzeile bis zur ersten Zählzeit in Takt 14 (und einschließlich dieser) eingegeben.

VORGEHENSWEISE

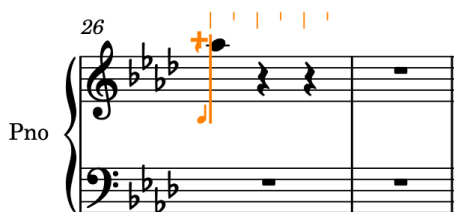
1. Klicken Sie in Takt 9 in der unteren Notenzeile auf den Hals des Akkords auf Zählzeit 1, um alle Noten im Akkord auszuwählen.
 - Arpeggio-Zeichen gelten automatisch für alle Noten in der Stimme, weswegen Sie auch nur eine einzelne Note im Akkord auswählen können.
 - Sie können Arpeggio-Zeichen nur zu einem Akkord auf einmal hinzufügen.
2. Drücken Sie **Umschalttaste-O**, um das Einblendfeld für Ornamente zu öffnen.
3. Geben Sie im Einblendfeld **arp** ein.



4. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Einblendfeld zu schließen und ein Arpeggio-Zeichen für alle Noten im ausgewählten Akkord einzugeben.



5. Wiederholen Sie Schritte 1 bis 4 für die Akkorde auf Zählzeit 1 in den Takten 11, 13 und 14.
 - Jetzt können Sie versuchen, ein Arpeggio-Zeichen zusammen mit einem Akkord einzugeben.
6. Wählen Sie in Takt 26 die Taktpause in der oberen Notenzeile aus.
7. Drücken Sie **Umschalttaste-N**, um mit der Noteneingabe zu beginnen.
8. Wenn die Akkordeingabe noch nicht aktiv ist, drücken Sie **Q**, um mit der Akkordeingabe zu beginnen.
9. Drücken Sie **Umschalttaste-O**, um das Einblendfeld für Ornamente zu öffnen.
10. Geben Sie im Einblendfeld **arp** ein.
11. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Einblendfeld zu schließen und ein Arpeggio-Zeichen an der rhythmischen Position der Eingabemarke einzugeben.
12. Drücken Sie **A**, um ein **Ab** einzugeben.



- Wenn Sie das $A\flat$ eingeben, wird ein kurzes Arpeggio-Zeichen links von der Note angezeigt.
 - Gemäß den vorigen Tonhöhen in dieser Stimme in der Notenzeile gibt Dorico das $A\flat$ an der obersten Position des Akkords ein.
13. Drücken Sie **Strg-Taste-Alt-Taste-E (Windows) oder Strg-Taste-E (macOS)** und dann **Strg-Taste-Alt-Taste-A (Windows) oder Strg-Taste-A (macOS)**, um die entsprechenden Tonhöhen unter dem obersten $A\flat$ einzugeben.





- Wenn Sie das $E\flat$ und dann ein weiteres $A\flat$ darunter eingeben, wird das Arpeggio-Zeichen automatisch auf alle drei Noten ausgedehnt.
14. Drücken Sie die **Esc-Taste** oder die **Eingabetaste**, um die Noteneingabe zu beenden.
-

ERGEBNIS

Sie haben Arpeggio-Zeichen zu vorhandenen Akkorden hinzugefügt und ein Arpeggio-Zeichen zusammen mit einem neuen Akkord eingegeben.

TIPP

Sie können Arpeggio-Zeichen auch mit Hilfe des Ornamente-Bereichs rechts im Fenster eingeben. Um ihn anzuzeigen, klicken Sie auf **Bereiche**  und dann auf **Ornamente**  im Notationselemente-Werkzeugfeld.

Tempomarkierungen hinzufügen

Da dieses Stück im Zeitalter der Romantik komponiert wurde, beinhaltet es viele Rubato-Passagen. In den Noten äußert sich dies in Form von relativ kurzen Schwankungen im Tempo, darunter ein *ritardando*, gefolgt von einem *a tempo*, die Sie in dieser Aufgabe eingeben werden.

Nachdem Sie jetzt einige Aufgaben abgeschlossen haben, sind Sie vermutlich schon zu der richtigen Annahme gelangt, dass man Tempomarkierungen sowohl während der Noteneingabe eingeben als auch zu vorhandenen Noten hinzufügen kann. Bei der Noteneingabe werden sie an der Eingabemarke eingefügt. Allmähliche Tempowechsel wie *accelerando* werden jedoch nicht verlängert, wenn Sie Noten eingeben.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in Takt 11 eine beliebige Note auf Zählzeit 2 aus.
 - Da Tempomarkierungen Systemobjekte sind und für alle Systeme in einem Layout gelten, können Sie in einer beliebigen Notenzeile Noten auswählen, die die erforderliche Dauer abstecken.
2. Klicken Sie bei gedrückter **Strg-Taste/Befehlstaste** auf den Akkord auf Zählzeit 3 in Takt 12.



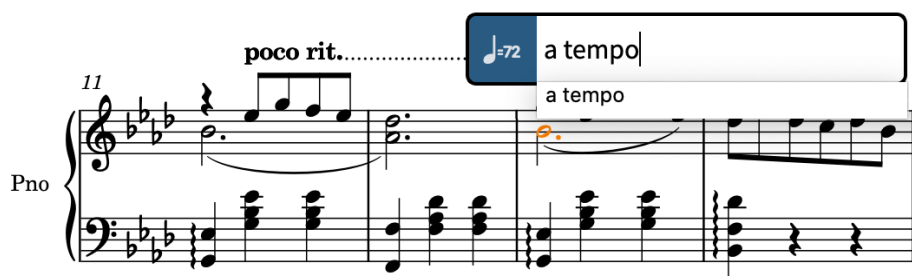
3. Drücken Sie **Umschalttaste-T**, um das Einblendfeld für Tempo zu öffnen.
4. Geben Sie im Einblendfeld **poco rit.** ein.



5. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Einblendfeld zu schließen und ein *poco rit.* als allmählichen Tempowechsel über den ausgewählten Bereich einzugeben.
 - Über die Dauer wird automatisch eine Fortsetzungslinie angezeigt. Die kreisförmigen Griffe an ihrem Anfang und Ende steuern ihre rhythmischen Anfangs- und Endpositionen.



6. Wählen Sie in Takt 13 eine beliebige Note oder die Pause auf Zählzeit 1 aus.
7. Drücken Sie **Umschalttaste-T**, um das Einblendfeld für Tempo zu öffnen.
8. Geben Sie im Einblendfeld **a tempo** ein.





9. Drücken Sie zweimal die **Eingabetaste**, um Ihre Eingabe auszuwählen und sie einzugeben.



ERGEBNIS

Sie haben einen allmählichen Tempowechsel und einen absoluten Tempowechsel hinzugefügt. Dorico richtet die *ritardando*-Fortsetzungslinie automatisch an der Markierung »a tempo« aus.

TIPP

Sie können Tempomarkierungen auch mit Hilfe des Tempo-Bereichs rechts im Fenster eingeben. Um ihn anzuzeigen, klicken Sie auf **Bereiche**  und dann auf **Tempo**  im Notationselemente-Werkzeugfeld.

WEITERE SCHRITTE

Geben Sie mit Hilfe des Tempo-Einblendfelds (**Umschalttaste-T**) eine *Grazioso*-Tempomarkierung zu Beginn von Takt 1 ein. Wenn Sie die Version mit einer vorgeschlagenen Metronomangabe eingegeben haben, können Sie die Metronomangabe ausblenden, indem Sie sie auswählen und **Metronomangabe sichtbar** in der **Tempo**-Gruppe des Eigenschaftens-Bereichs in der unteren Zone deaktivieren (drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-8**, um ihn ein-/auszublenden).

Dorico richtet die *Grazioso*-Tempomarkierung automatisch an der Taktart aus.

Schlüsselwechsel hinzufügen

In diesem Stück gibt es einige Registerwechsel, die erheblich genug sind, um einen Schlüsselwechsel zu rechtfertigen. Die ersten Schlüsselwechsel finden am Ende des ersten Abschnitts des Stücks statt.

VORGEHENSWEISE

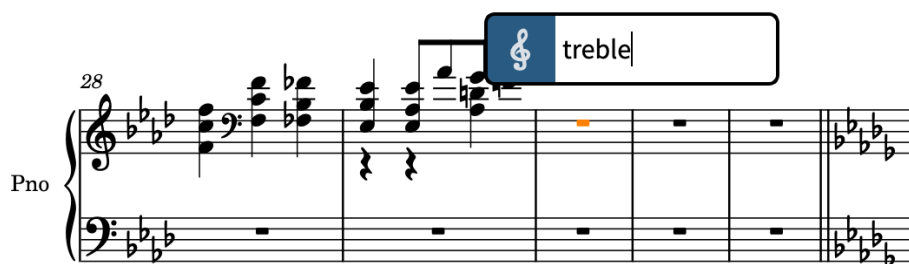
1. Wählen Sie in Takt 28 die Pause in der oberen Notenzeile aus.
2. Drücken Sie **Umschalttaste-N**, um mit der Noteneingabe zu beginnen.
3. Wenn die Akkordeingabe noch nicht aktiv ist, drücken Sie **Q**, um mit der Akkordeingabe zu beginnen.
4. Drücken Sie **F**, **C** und dann **F**, um die entsprechenden Noten als Viertelnoten-Akkord einzugeben.
5. Drücken Sie die **Leertaste**, um die Eingabemarke weiterzubewegen.
6. Drücken Sie **Umschalttaste-C**, um das Einblendfeld für Schlüssel und Oktavzeichen zu öffnen.
7. Geben Sie im Einblendfeld **bass** ein.



8. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Einblendfeld zu schließen und einen Bassschlüssel an der Position der Eingabemarke einzugeben.



9. Setzen Sie die Eingabe von Noten und Akkorden in der oberen Notenzeile bis zum Ende von Takt 29 fort.
 - Um Be-Vorzeichen für jedes \flat auf Zählzeit 3 in Takt 28 auszuwählen, drücken Sie **B**.
 - Wenn Sie einen Akkord in der Hals-abwärts-Stimme auf Zählzeit 3 in Takt 29 hinzufügen, werden Pausen auf den Zählzeiten 1 und 2 angezeigt. Sie können sie in der nächsten Aufgabe löschen.
10. Drücken Sie die **Esc-Taste** oder die **Eingabetaste**, um die Noteneingabe zu beenden.
11. Wählen Sie in Takt 30 die Pause in der oberen Notenzeile aus.
12. Drücken Sie **Umschalttaste-C**, um das Einblendfeld für Schlüssel und Oktavzeichen zu öffnen.
13. Geben Sie im Einblendfeld **treble** ein.





14. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Einblendfeld zu schließen und einen Violinschlüssel an der ausgewählten rhythmischen Position einzugeben.



ERGEBNIS

Sie haben zwei Schlüsselwechsel sowie die in der oberen Notenzeile in den Takten 28-29 erforderlichen Noten und Akkorde eingegeben.

TIPP

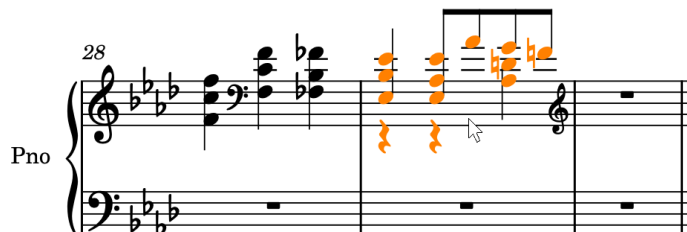
- Wenn Sie Schlüssel am Anfang eines Auswahlbereichs von vorhandenen Noten hinzufügen, fügt Dorico automatisch einen Wiederherstellungsschlüssel am Ende des Bereichs hinzu.
- Sie können Schlüssel auch mit Hilfe des Schlüssel-Bereichs rechts im Fenster eingeben. Um ihn anzuzeigen, klicken Sie auf **Bereiche**  und dann auf **Schlüssel**  im Notationselemente-Werkzeugfeld.

Pausen löschen

Dorico zeigt je nach der vorliegenden Taktart und der Position im Takt automatisch Pausen zwischen den Noten an, die Sie eingeben. Wenn Sie Stimmen verwenden, um Nebentöne zu notieren, wie etwa in Takt 29, sind Pausen in diesen Stimmen nicht immer erwünscht. In solchen Fällen können Sie Pausen löschen.

VORGEHENSWEISE

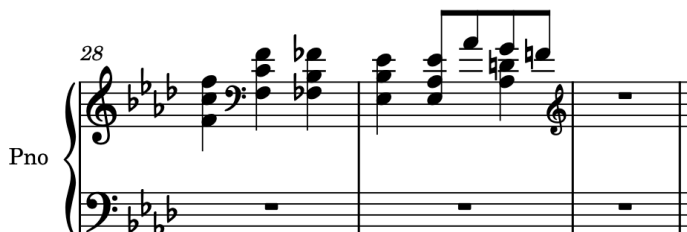
1. Klicken Sie in Takt 29 in die Notenzeile, um alle Elemente im Takt auszuwählen.



2. Wählen Sie **Bearbeiten > Pausen entfernen**.

ERGEBNIS

Alle Pausen innerhalb der Auswahl werden entfernt. Dies erfolgt, indem die Optionen **Beginnt Stimme** und **Beendet Stimme** in der Gruppe **Noten und Pausen** des Eigenschaften-Bereichs automatisch für die erforderlichen Noten aktiviert werden, so dass keine Pausen in der ausgewählten Region angezeigt werden.



Triolen und N-tolen eingeben

In den Takten 30-40 gibt es unterschiedliche Triolen und N-tolen, die Sie eingeben müssen. In Dorico können Sie Triolen und N-tolen mit beliebigen Verhältnissen eingeben, auch solche, die über Taktstriche verlaufen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in Takt 30 die Pause in der oberen Notenzeile aus.
2. Drücken Sie **Umschalttaste-N**, um mit der Noteneingabe zu beginnen.
3. Wenn die Akkordeingabe aktiv ist, drücken Sie **Q**, um sie zu beenden.
4. Drücken Sie **Ö**, um das Einblendfeld für Triolen/N-tolen zu öffnen.
5. Geben Sie im Einblendfeld **5:4x** ein.

- Triolen und andere N-tolen werden als Verhältnisse ausgedrückt: Die Anzahl von Noten in der N-tole gefolgt von der Anzahl normaler Noten, die den Notenwert der N-tole ausmachen. Die beiden Angaben werden durch einen Doppelpunkt getrennt. **5:4** bedeutet zum Beispiel fünf Noten, die den rhythmischen Raum von vier einnehmen (Quintole), **3:2** bedeutet drei Noten, die den rhythmischen Raum von zwei einnehmen (Triole). Der Buchstabe nach dem Verhältnis gibt die Zählzeiteinheit an. **x** steht zum Beispiel für Sechzehntelnoten, **e** für Achtelnoten und **q** für Viertelnoten. Wenn Sie die Zählzeiteinheit in Ihrem Eintrag im Einblendfeld nicht angeben, basiert die N-tole auf dem Notenwert, der aktuell im Noten-Bereich ausgewählt ist.

6. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Einblendfeld zu schließen und eine Sechzehntelnoten-Quintole einzugeben.

7. Drücken Sie **4**, um Sechzehntelnoten auszuwählen.

- Sie können Noten mit beliebigen Notenwerten in N-tolen mit beliebigen Verhältnissen eingeben. Wenn der Notenwert zu hoch ist, um in die N-tole zu passen, werden überstehende Notenwerte außerhalb der N-tole notiert.

8. Drücken Sie **F**, **D**, dann **Strg-Taste-Alt-Taste-G (Windows) oder Strg-Taste-G (macOS)**, um das G darunter einzugeben, dann **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-D**, um das D_b darüber einzugeben, und schließlich **F**.

- Triolen und N-tolen bleiben in Dorico aktiv. Das bedeutet, dass die Eingabe der jeweiligen N-tole fortgesetzt wird, bis Sie die Eingabe von N-tolen bzw. die Noteneingabe beenden.
- Dorico zeigt aufgrund des D_b im vorigen Takt ein b-Erinnerungsvorzeichen auf dem ersten D an.

9. Drücken Sie **Umschalttaste-Ö**, um die Eingabe von N-tolen zu beenden.

10. Drücken Sie **6**, um Viertelnoten auszuwählen.

11. Drücken Sie **B**, dann **C**.

12. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 11 für Takt 31.

TIPP

Alternativ können Sie die **Esc-Taste** drücken, um die Noteneingabe zu beenden, Takt 30 (ohne den Violinschlüssel) auswählen, **R** drücken, um das Notenmaterial direkt hinter sich selbst zu wiederholen, und dann **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-oben-Taste** drücken, um es eine Oktave nach oben zu transponieren.

13. Drücken Sie die **Esc-Taste** oder die **Eingabetaste**, um die Noteneingabe zu beenden.
 - Jetzt können Sie Triolen in einer Reihe eingeben.
14. Wählen Sie in Takt 40 die Pause in der unteren Notenzeile aus.
15. Drücken Sie **Umschalttaste-N**, um mit der Noteneingabe zu beginnen.
16. Drücken Sie **Ö**, um das Einblendfeld für Triolen/N-tolen zu öffnen.
17. Geben Sie **3:2e** (für drei Achtelnoten auf dem rhythmischen Raum von zwei) in das Einblendfeld ein.

18. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Einblendfeld zu schließen und eine Achtelnoten-Triole einzugeben.

19. Drücken Sie **5**, um Achtelnoten auszuwählen.
20. Drücken Sie **A**, um ein A \flat einzugeben.

- Aufgrund der vorigen Tonhöhen wird dadurch ein A \flat eingegeben, das zwei Oktaven zu hoch ist.

21. Drücken Sie zweimal **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-unten-Taste**, um es nach unten in die richtige Oktave zu transponieren.

22. Drücken Sie **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-E**, um das Eb eine Quinte über statt eine Quarte unter dem vorigen Ab einzugeben, und dann **A**, **C**, **E** und **A**, um die entsprechenden Tonhöhen als Achtelnoten-Triolen einzugeben.

23. Drücken Sie **Umschalttaste-Ö**, um die Eingabe von N-tolen zu beenden.
24. Drücken Sie **Umschalttaste-C**, um das Einblendfeld für Schlüssel und Oktavzeichen zu öffnen.
25. Geben Sie im Einblendfeld **treble** ein.
26. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Einblendfeld zu schließen und einen Violinschlüssel an der Position der Eingabemarke einzugeben.
27. Drücken Sie **6**, um Viertelnoten auszuwählen.
28. Drücken Sie **C**, um ein Viertelnoten-C einzugeben.

29. Drücken Sie die **Esc-Taste** oder die **Eingabetaste**, um die Noteneingabe zu beenden.
-

ERGEBNIS

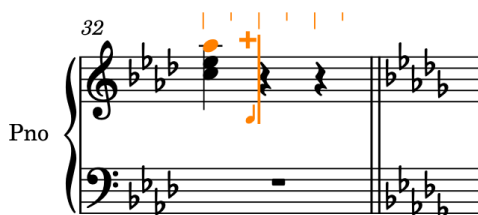
Sie haben zwei verschiedene Arten von N-tolen sowie einen zusätzlichen Schlüsselwechsel eingegeben. In einer späteren Aufgabe können Sie die Richtung der Hälse in den Takten 30-31 ändern.

Einen Vorschlag hinzufügen

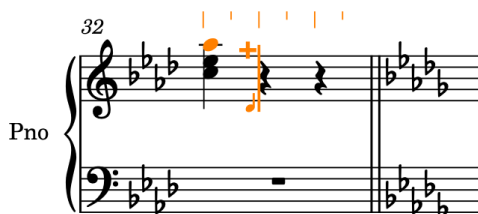
In Takt 32 befindet sich ein Vorschlag vor einem Akkord in der oberen Notenzeile. In dieser Aufgabe werden Sie die Akkorde in der oberen Notenzeile in Takt 32 einschließlich des Vorschlags eingeben.


VORGEHENSWEISE

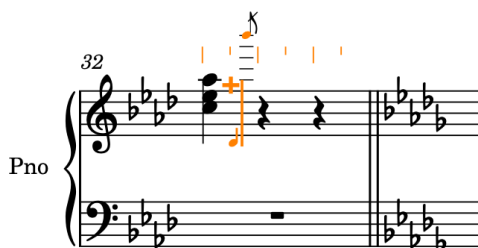
1. Wählen Sie in Takt 32 die Pause in der oberen Notenzeile aus.
2. Drücken Sie **Umschalttaste-N**, um mit der Noteneingabe zu beginnen.
3. Wenn die Akkordeingabe noch nicht aktiv ist, drücken Sie **Q**, um mit der Akkordeingabe zu beginnen.
4. Drücken Sie **Strg-Taste-Alt-Taste-C (Windows) oder Strg-Taste-C (macOS)**, **E** und dann **A**, um den Akkord einzugeben.
5. Drücken Sie die **Leertaste**, um die Eingabemarke weiterzubewegen.



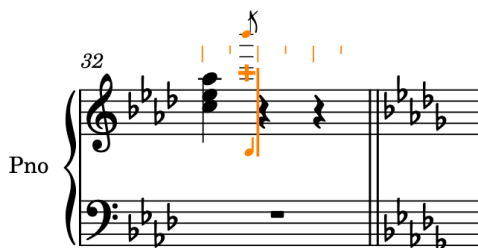
6. Drücken Sie **-**, um mit der Eingabe von Vorschlägen zu beginnen.
 - Bei der Eingabe von Vorschlägen wird die Eingabemarke etwas kürzer dargestellt als bei der Standard-Noteneingabe.



- Sie können die Eingabe von Vorschlägen auch beginnen, indem Sie im Noten-Werkzeugfeld auf der linken Seite des Fensters auf **Vorschläge**  klicken.
7. Drücken Sie **5**, um Achtelnoten auszuwählen.
8. Drücken Sie **B**, um ein B \flat als Vorschlag einzugeben.
9. Drücken Sie zweimal **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-oben-Taste**, um es zwei Oktaven nach oben zu transponieren.



10. Drücken Sie **-**, um die Eingabe von Vorschlägen zu beenden.



- Die Eingabemarke wird länger dargestellt und scheint ein wenig vorzurücken, wenn sie zur normalen Notenposition zurückkehrt. Sie befand sich zuvor noch an der Position für Vorschläge, weil die Akkordeingabe aktiv war.

11. Drücken Sie **7**, um halbe Noten auszuwählen.
12. Drücken Sie **Strg-Taste-Alt-Taste-C (Windows) oder Strg-Taste-C (macOS)**, dann **E** und dann **A**.



13. Drücken Sie die **Esc-Taste** oder die **Eingabetaste**, um die Noteneingabe zu beenden.
-

ERGEBNIS

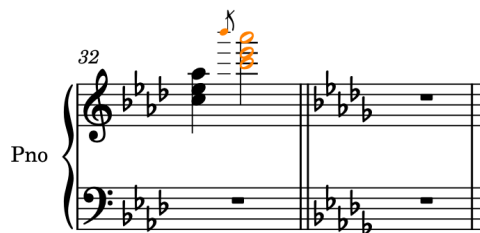
Sie haben einen Vorschlag neben den erforderlichen Akkorden in der oberen Notenzeile in Takt 32 eingegeben.

Oktavzeichen hinzufügen

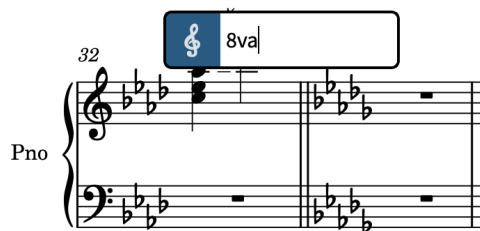
Um eine große Menge von Hilfslinien zu vermeiden, lässt sich der in Takt 32 eingegebene Akkord, der einen Sprung um eine Oktave nach oben darstellt, mit einem 8va-Oktavzeichen notieren. Es gibt an, dass Noten eine Oktave höher als notiert gespielt werden müssen.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie in Takt 32 auf den Vorschlag in der oberen Notenzeile und klicken Sie bei gedrückter **Umschalttaste** auf den Akkord auf Zählzeit 2.



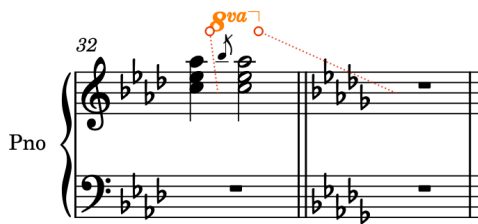
2. Drücken Sie **Umschalttaste-C**, um das Einblendfeld für Schlüssel und Oktavzeichen zu öffnen.
3. Geben Sie im Einblendfeld **8va** ein.



4. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Einblendfeld zu schließen.
-



ERGEBNIS

Ein Oktavzeichen wird eingegeben, das den Vorschlag und den Akkord umfasst. Alle Noten innerhalb der Linie des Oktavzeichens werden automatisch eine Oktave niedriger als vor Eingabe des Oktavzeichens notiert.



Der Endpunkt ist fest mit dem Beginn des nächsten Takts verbunden, was durch die gepunktete rote Linie angezeigt wird, aber die Fortsetzungslinie endet rechts vom Akkord. Dies entspricht den Konventionen für die Länge und Platzierung von Oktavzeichen.

TIPP

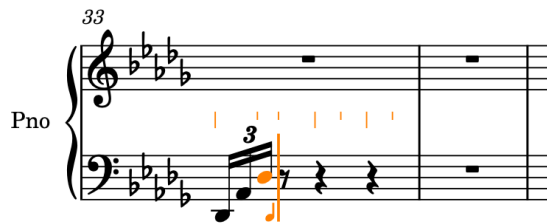
Sie können Oktavzeichen auch mit Hilfe des Schlüssel-Bereichs rechts im Fenster eingeben. Um ihn anzuzeigen, klicken Sie auf **Bereiche**  und dann auf **Schlüssel**  im Notationselemente-Werkzeugfeld. Sie teilen sich einen Bereich mit Schlüsseln, da beide Notationselemente Auswirkungen auf die Position von Noten in Notenzeilen haben.

Noten in Takte 33-35 eingeben

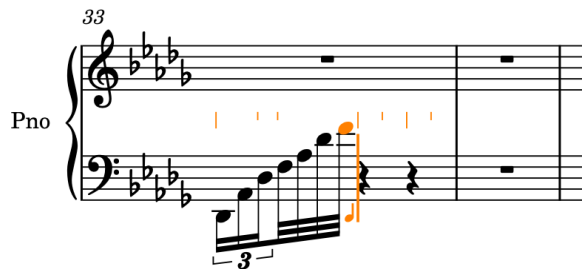
Die Takte 33-35 beinhalten Notenzeilen-übergreifende Balken (Balken, die in der unteren Notenzeile beginnen, aber in der oberen Notenzeile enden) und Akkorde mit alternativen Schreibungen von Noten. In dieser Aufgabe geben Sie alle Noten und Akkorde ein, die in diesen Takten erforderlich sind. In den folgenden zwei Aufgaben werden Sie Noten aus der unteren Notenzeile in die obere Notenzeile versetzen und Noten durch harmonische Verwechslung umdeuten, so dass sie mit B^bs geschrieben werden.

VORGEHENSWEISE

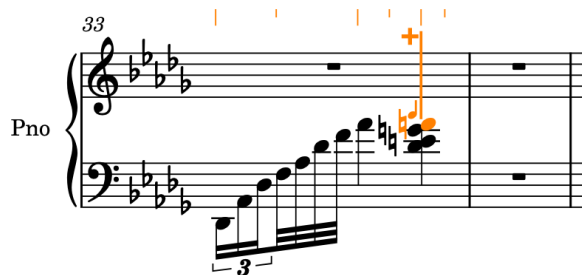
1. Wählen Sie in Takt 33 die Pause in der unteren Notenzeile aus.
2. Drücken Sie **Umschalttaste-N**, um mit der Noteneingabe zu beginnen.
3. Wenn die Akkordeingabe aktiv ist, drücken Sie **Q**, um sie zu beenden.
4. Drücken Sie **Ö**, um das Einblendfeld für Triolen/N-tolen zu öffnen.
5. Geben Sie im Einblendfeld **3:2x** ein.
6. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Einblendfeld zu schließen und eine Sechzehntelnoten-Triole einzugeben.
7. Drücken Sie **4**, um Sechzehntelnoten auszuwählen.
8. Drücken Sie **D**, um ein D^b einzugeben, und dann zweimal **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-unten-Taste**, um es zwei Oktaven nach unten zu transponieren.
9. Drücken Sie **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-A**, um das A^b eine Quinte über statt eine Quarte unter dem vorigen D^b einzugeben, und dann **D**, um das D^b eine Quarte darüber einzugeben.



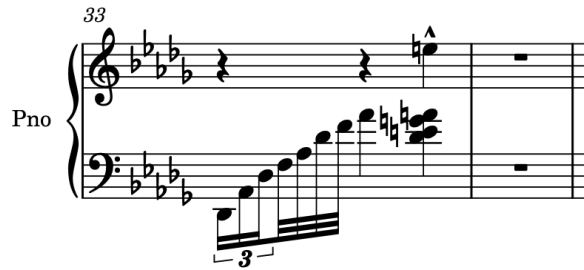
10. Drücken Sie **Umschalttaste-Ö**, um die Eingabe von N-tolen zu beenden.
11. Drücken Sie **3**, um Zweiunddreißigstelnoten auszuwählen.
12. Drücken Sie **F, A, D** und dann **F**, um die entsprechenden Tonhöhen einzugeben.



13. Drücken Sie **6** und dann **A**, um ein A \flat als Viertelnote einzugeben.
14. Drücken Sie **Q**, um mit der Akkordeingabe zu beginnen.
15. Drücken Sie **Strg-Taste-Alt-Taste-D (Windows) oder Strg-Taste-D (macOS)**, um ein D \flat eine Quinte unter statt eine Quarte über dem vorigen A \flat einzugeben, und drücken Sie dann **0, E, 0, G, 0** und **A**.
 - Dadurch wird der Akkord auf Zählzeit 3 mit den erforderlichen Auflösungszeichen eingegeben. Später werden Sie das A \sharp in ein B \sharp ändern.
16. Drücken Sie die **Pfeil-nach-oben-Taste**, um die Eingabemarke in die obere Notenzeile zu verschieben.



17. Drücken Sie **Ä**, dann **0** und dann **Strg-Taste-Alt-Taste-E (Windows) oder Strg-Taste-E (macOS)**.
 - Dadurch wählen Sie eine Marcato-Artikulation und ein Auflösungszeichen aus und geben ein E \sharp eine Sexte unter statt einer Terz über der vorigen Note in der oberen Notenzeile ein (also dem C, das die unterste Note des Akkords in Takt 32 bildet).
18. Drücken Sie die **Esc-Taste** oder die **Eingabetaste**, um die Noteneingabe zu beenden.
 - Takt 33 sollte jetzt folgendermaßen aussehen:

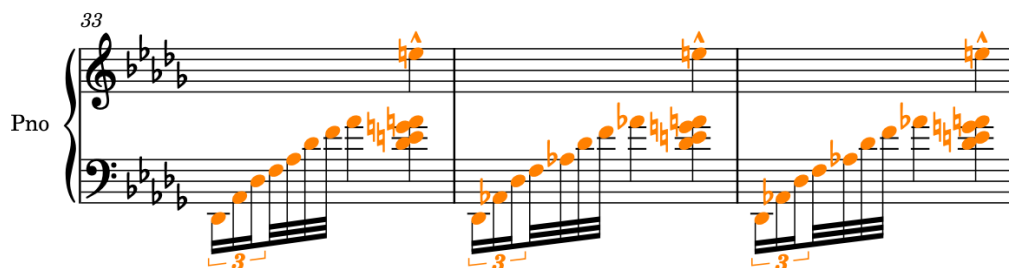


19. Wählen Sie alles in Takt 33 aus und drücken Sie dann zweimal **R**, um den Inhalt in den Takten 34 und 35 zu wiederholen.



20. Wählen Sie alles in den Takten 33-35 aus und wählen Sie dann **Bearbeiten > Pausen entfernen**.

- Eine schnelle Möglichkeit, alles in den Takten 33-35 auszuwählen, besteht darin, in der unteren Notenzeile in Takt 33 zu klicken, nicht aber auf die Noten, und dann bei gedrückter **Umschalttaste** in der oberen Notenzeile in Takt 35 zu klicken, ebenfalls außerhalb der Noten.



ERGEBNIS

Sie haben die erforderlichen Noten und Akkorde für die Takte 33-35 eingegeben und die Pausen entfernt. Das Entfernen der Pausen war hier nötig, weil sich die Akkorde verhalten werden, als stünden sie in einer Hals-abwärts-Stimme, wenn Sie sie in die obere Notenzeile versetzen. Wenn sich Noten, die in eine andere Notenzeile versetzt werden, in einer einzelnen Stimme befinden, müssen Pausen nicht entfernt werden, da Dorico sie bei Bedarf automatisch ausblendet.

Noten in die andere Notenzeile versetzen

In Dorico können Sie Notenzeilen-übergreifende Balken für Phrasen erstellen, die über mehrere Notenzeilen verlaufen, indem Sie alle Noten in eine Notenzeile eingeben und dann einige von ihnen in die andere versetzen. In der letzten Aufgabe haben Sie die Noten eingegeben. Jetzt können Sie sie in die andere Notenzeile versetzen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in Takt 35 das **A₄** oben im Akkord auf Zählzeit 3 aus.

2. Drücken Sie **Alt/Opt-Taste-N**, um die Note zu verschieben. Danach gehört sie zur oberen Notenzeile.

- Das Alt wird mit dem vorhandenen Et zu einem Akkord verbunden.
3. Wählen Sie in Takt 33 das Zweiunddreißigstelnoten-D \flat aus und klicken Sie bei gedrückter **Umschalttaste** auf den Akkord auf Zählzeit 3.

4. Drücken Sie **N**, um die ausgewählten Noten in die obere Notenzeile zu versetzen.

5. Wiederholen Sie Schritte 3 bis 4 für die Takte 33 bis 35.
-

ERGEBNIS

Die Noten werden aus der unteren Notenzeile in die obere Notenzeile versetzt und automatisch mit mittig zwischen den Notenzeilen platzierten Balken und entsprechenden Halsrichtungen versehen. Noten, die in andere Notenzeilen versetzt wurden, gehören immer noch zu ihrer ursprünglichen Notenzeile, werden aber in der anderen angezeigt.

TIPP

- Die Tastaturbefehle zum Verschieben von Noten in andere Notenzeilen nutzen dieselben Tasten wie die zum Versetzen von Noten, aber mit zusätzlicher **Alt/Opt-Taste**: Sowohl das Verschieben von Noten in die Notenzeile darüber (**Alt/Opt-Taste-N**) als auch das Versetzen von Noten in die Notenzeile darüber (**N**) ist mit einer Aufwärtsbewegung verbunden, während das Verschieben von Noten in die Notenzeile darunter (**Alt/Opt-Taste-M**) und das Versetzen von Noten in die Notenzeile darunter (**M**) mit einer Abwärtsbewegung verbunden sind.
- Sie könnten auch bei gedrückter **Strg-Taste/Befehlstaste** auf die relevanten einzelnen Noten in den Takten 33-35 klicken und alle von ihnen in die Notenzeile darüber versetzen, aber dies könnte mehr Zeit kosten als das Arbeiten mit separaten, durch Klicken bei gedrückter **Umschalttaste** erstellten Auswahlen.

Noten umdeuten

In den Takten 33-34 haben Sie A \sharp s eingegeben, die in der Originaledition als B \flat s notiert waren, sowie ein D \flat in Takt 35, das ursprünglich als C \sharp notiert war. Sie haben eventuell auch ein D \sharp in Takt 15 eingegeben, das ursprünglich als ein E \flat notiert war. In dieser Aufgabe können Sie diese Noten umdeuten.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in den Takten 33 und 34 die A \sharp s in dem Akkord mit abwärts gerichtetem Hals auf Zählzeit 3 aus.

2. Drücken Sie **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-B**, um sie anhand der Note darüber umzudeuten und als B \flat s zu schreiben.

3. Wählen Sie in Takt 35 das D \flat unten im Akkord mit abwärts gerichtetem Hals auf Zählzeit 3 aus.

- Drücken Sie **Alt/Opt-Taste-ß**, um es anhand der Note darunter umzudeuten und als C# zu notieren.





- Wählen Sie in Takt 15 das D# auf Zählzeit 3 in der Bassnotenzeile aus.
 - Drücken Sie **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-ß**, um es anhand der Note darüber umzudeuten und als E^b zu notieren.
-

ERGEBNIS

Die A[♯]s und D[♯] werden nach oben und das D[♭] nach unten umgedeutet.

TIPP



- Die Tastaturbefehle zum Umdeuten von Noten nutzen dieselben Tasten wie die zum Hinzufügen von Vorzeichen, aber mit zusätzlicher **Alt/Opt-Taste**: Sowohl beim Umdeuten von Noten nach oben (**Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-ß**) als auch beim Hinzufügen von Kreuz-Vorzeichen (?) werden Noten erhöht, während sie beim Umdeuten nach unten (**Alt/Opt-Taste-ß**) und beim Hinzufügen von Be-Vorzeichen (ß) erniedrigt werden.
- Weitere Vorzeichen außer b, ♯ und # finden Sie im Bereich für Tonarten, tonale Systeme und Vorzeichen rechts im Fenster, den Sie einblenden können, indem Sie im Notations-Werkzeugfeld auf **Bereiche**  und dann auf **Tonarten, tonale Systeme und Vorzeichen**  klicken.

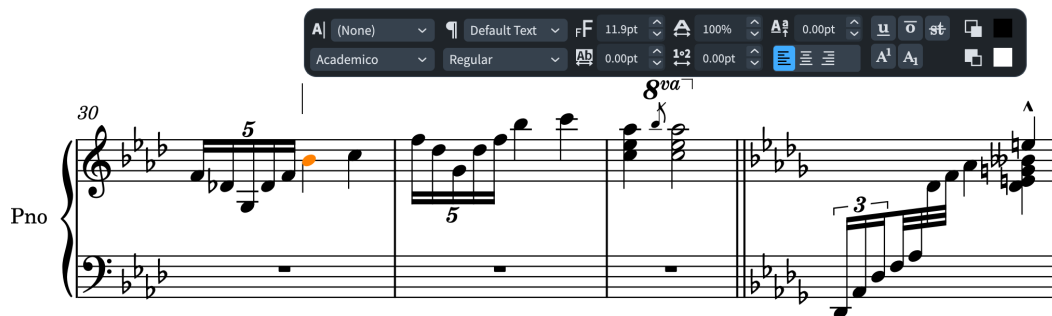
Also könnten Sie, anstatt ein A[♯] einzugeben und dann umzudeuten, auch direkt ein B[♯] eingeben.

Angaben für linke/rechte Hand hinzufügen

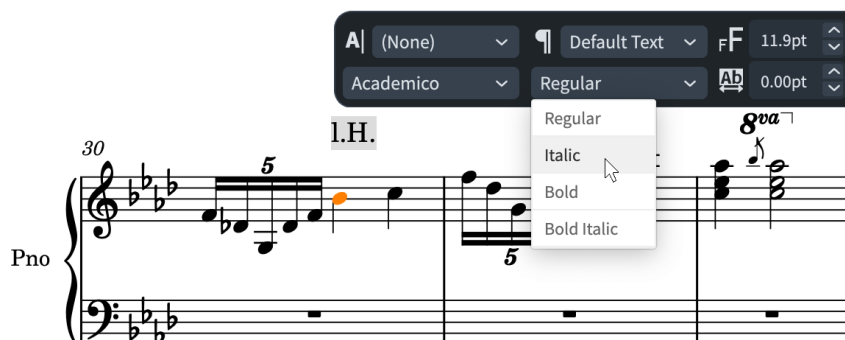
Um eindeutig anzuzeigen, welche Hand Noten spielen sollte, die in derselben Notenzeile notiert sind, werden in der Original-Edition die Angaben »l.H.« und »r.H.« (für »linke Hand« und »rechte Hand«) über und unter der Notenzeile verwendet.

VORGEHENSWEISE

- Wählen Sie in Takt 30 das B[♭] auf Zählzeit 2 in der oberen Notenzeile aus.
- Drücken Sie **Umschalttaste-X**, um mit der Notenzeile verbundenen Text hinzuzufügen und den Texteditor zu öffnen.
 - Sie können mit der Notenzeile verbundenen Text hinzufügen, indem Sie im Notations-Werkzeugfeld auf **Einblendfenster**  und dann auf **Text**  klicken. Um den Texteditor für ein vorhandenes Textobjekt zu öffnen, wählen Sie es aus und drücken Sie die **Eingabetaste**.



3. Geben Sie **I.H.** ein.
4. Wählen Sie den »I.H.«-Text im Texteditor aus und wählen Sie dann den **Kursiv**-Schriftstil aus den Editor-Optionen.



5. Drücken Sie die **Esc-Taste** oder **Strg-Taste/Befehlstaste - Eingabetaste**, um den Texteditor zu schließen.
6. Wählen Sie den »I.H.«-Text aus und drücken Sie dann **F**, um ihn unter die Notenzeile zu versetzen.



7. Wiederholen Sie Schritte 1 bis 5 für die »r.H.«-Angabe, aber wählen Sie in Schritt 1 das C auf Zählzeit 3 aus.



8. Klicken Sie bei gedrückter **Strg-Taste/Befehlstaste** auf beide Textobjekte und klicken Sie dann bei gedrückter **Alt/Opt-Taste** bei Zählzeit 2 in Takt 31 auf die Notenzeile, um sie an diese Position zu kopieren.

ERGEBNIS

Sie haben Textobjekte mit Angaben für die linke und rechte Hand hinzugefügt, den Text kursiv formatiert und die »l.H.«-Angabe unter die Notenzeile versetzt.

Wiederholungsende hinzufügen

Wiederholungsenden-Strukturen in Dorico umfassen automatisch die Linien über der Notenzeile und den Wiederholungs-Taktstrich. In der Original-Edition wird das zweite Ende durch einen geschlossenen Haken dargestellt. Sie können dies auch in Ihre Version übernehmen.


VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in Takt 39 eine beliebige Note auf der ersten Zählzeit aus.
2. Klicken Sie bei gedrückter **Umschalttaste** auf ein Element, das bis zum Ende von Takt 40 reicht, zum Beispiel die Note auf Zählzeit 3 in der unteren Notenzeile oder die Taktpause in der oberen Notenzeile.

3. Drücken Sie **Umschalttaste-R**, um das Einblendfeld für Wiederholungen zu öffnen.
4. Geben Sie im Einblendfeld **end** oder **ending** ein.

5. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Einblendfeld zu schließen und ein Wiederholungsende einzugeben, in dem das erste Ende die Dauer Ihrer Auswahlen umfasst und das zweite einen Takt lang dauert.

- Wählen Sie das Wiederholungsende aus und drücken Sie dann **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-rechts-Taste**, um das zweite Ende zu verlängern, so dass es zwei Takte umfasst.

- Aktivieren Sie im Eigenschaften-Bereich in der unteren Zone die Option **Ende der Linie** in der **Wiederholungsenden**-Gruppe und wählen Sie dann **Geschlossen** aus dem Menü, um der Linie einen hakenförmigen Abschluss zu geben.
 - Wenn Sie den Eigenschaften-Bereich nicht sehen können, drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-8**, um die untere Zone anzuzeigen, und wählen Sie dann **Eigenschaften**  in der Werkzeugzeile der unteren Zone aus.

ERGEBNIS

Sie haben das Wiederholungsende hinzugefügt, die Dauer des zweiten Endes verlängert und dessen Abschluss geändert, so dass er durch einen Haken gebildet wird. Dorico gibt am Ende des ersten Endes automatisch einen Wiederholungs-Taktstrich ein.

Schreiben der Noten abschließen

Sie sollten jetzt bereits einen beträchtlichen Teil des gesamten Stücks eingegeben und sich bei den vorigen Aufgaben genügend Wissen angeeignet haben, um alle weiteren Schritte zum Abschluss von Dora Pejačević's »Walzer-Capricen No. 2« auszuführen.

Sie können jetzt den Rest des Stücks eingeben. Nutzen Sie dazu die vollständigen Noten (verfügbar auf steinberg.help). Hier sind ein paar Erinnerungen und Tipps, um Ihnen bei den letzten Schritten zu helfen:


- Die Noten ab Takt 43 bis zum Ende sind eine beinahe exakte Wiederholung der Takte 1-32. Nachdem Sie alle Schritte für die Takte 1-32 abgeschlossen haben, können Sie das

Notenmaterial einfach nach Takt 43 kopieren, auf Abweichungen prüfen und bei Bedarf Änderungen am duplizierten Material vornehmen.

HINWEIS

In der Original-Edition sind die Schlüsselwechsel aus den Takten 28-30 bei Wiederholung des Notenmaterials in den Takten 70-72 nicht enthalten, vermutlich, um horizontalen Raum in diesem System zu sparen. Sie können selbst entscheiden, ob Sie die Schlüsselwechsel beim zweiten Mal übernehmen möchten oder nicht!

- Das Stück enthält viel mehr Dynamikanweisungen und Bindebögen, als wir in diesen Schritten behandelt haben. Jetzt können Sie die fehlenden von ihnen hinzufügen.
- Wenn Sie etwas am falschen Ort oder in der falschen Stimme eingegeben haben, können Sie Noten und andere Elemente einfach verschieben und verlängern/kürzen:
 - Um Noten/Elemente rhythmisch nach rechts zu verschieben, drücken Sie **Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-rechts-Taste**. Um sie nach links zu verschieben, drücken Sie **Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-links-Taste**. (Die folgenden Tastaturbefehle verschieben Dynamikanweisungen zu Notenköpfen. Um Dynamikanweisungen stattdessen nach dem rhythmischen Raster zu verschieben, drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-rechts-Taste** oder **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-links-Taste**.)
 - Um Noten und Elemente mit Dauer, zum Beispiel Gabeln, zu verlängern, drücken Sie **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-rechts-Taste**. Um sie zu verkürzen, drücken Sie **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-links-Taste**.
 - Um Noten in die darüber liegende Notenzeile zu verschieben, drücken Sie **Alt/Opt-Taste-N**. Um Noten in die darunter liegende Notenzeile zu verschieben, drücken Sie **Alt/Opt-Taste-M**.
 - Um die Stimmen von Noten zu ändern, zum Beispiel eine Hals-aufwärts-Stimme in eine Hals-abwärts-Stimme, wählen Sie die Noten aus und wählen Sie dann **Bearbeiten > Stimmen > Stimme ändern > [Stimme]**. Sie können diese Option auch aus dem Kontextmenü auswählen.
 - Um Elemente auf die andere Seite der Notenzeile zu versetzen, drücken Sie **F**.
- Sie können auch das Register von Noten vor ihrer Eingabe festlegen und ihre Tonhöhe nach der Eingabe ändern:
 - Um eine Note über der letzten Note einzugeben, drücken Sie **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste** und den Buchstaben für die gewünschte Note, zum Beispiel **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-A**. Um eine Note unter der letzten Note einzugeben, drücken Sie **Strg-Taste-Alt-Taste (Windows) oder Strg-Taste (macOS)** und den Buchstaben für die gewünschte Note, zum Beispiel **Strg-Taste-Alt-Taste-A (Windows) oder Strg-Taste-A (macOS)**.
 - Um Noten nach Notenzeilenposition zu erhöhen, zum Beispiel C zu D, drücken Sie **Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-oben-Taste**. Um Noten nach Notenzeilenposition zu erniedrigen, zum Beispiel D zu C, drücken Sie **Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-unten-Taste**.
 - Um Noten nach Teilungen der Oktave zu erhöhen, drücken Sie **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-oben-Taste**. Um Noten nach Teilungen der Oktave zu erniedrigen, drücken Sie **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-unten-Taste**. (Die Schrittgröße hängt dabei vom verwendeten tonalen System ab: Halbtonschritte bei 12-EDO oder Vierteltonschritte bei 24-EDO.)
 - Um Noten um eine Oktave zu erhöhen, drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-oben-Taste**. Um Noten um eine Oktave zu erniedrigen, drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-unten-Taste**.

- Pausen sollten Sie nirgendwo eingeben müssen: Bewegen Sie die Eingabemarke einfach an die Stellen, wo sich Noten befinden sollten, und Dorico wird alle erforderlichen Pausen um sie herum anzeigen.
 - Um die Noteneingabe auf einer bestimmten Zählzeit zu beginnen, doppelklicken Sie an dieser Position in die Notenzeile.
 - Um die Eingabemarke entsprechend dem aktuell im Noten-Bereich ausgewählten Notenwert vorwärts zu bewegen, drücken Sie die **Leertaste**. Dabei werden auch Notationselemente mit Dauer verlängert, zum Beispiel allmähliche Dynamikwechsel, und vorhandene N-tolen fortgesetzt.
 - Um die Eingabemarke entsprechend der aktuellen Auflösung des rhythmischen Rasters zu verschieben , drücken Sie die **Pfeil-nach-rechts-Taste / Pfeil-nach-links-Taste**.
 - Drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Pfeil-nach-rechts-Taste / Strg-Taste/Befehlstaste-Pfeil-nach-links-Taste**, um die Eingabemarke in den nächsten/vorigen Takt zu verschieben.
 - Drücken Sie die **Pfeil-nach-oben-Taste / Pfeil-nach-unten-Taste**, um die Eingabemarke in die Notenzeile darüber/darunter zu verschieben.
 - Drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Pfeil-nach-oben-Taste / Strg-Taste/Befehlstaste-Pfeil-nach-unten-Taste**, um die Eingabemarke in die oberste/unterste Notenzeile im System zu verschieben.
- Die Tastaturbefehle für Vorzeichen sind **B** für Be, **0** für Auflösungszeichen und **?** für Kreuz. Sie müssen Vorzeichen nicht angeben, wenn sie in der Tonart enthalten sind.
- Die Tastaturbefehle für die häufigsten Notenwerte sind **5** für Achtelnoten, **6** für Viertelnoten, **7** für halbe Noten und **.** (Punkt) für Punktierungen. Kürzere Notenwerte haben niedrigere Zahlen, längere Notenwerte höhere Zahlen.
- Sie können die Pfeiltasten verwenden, um zwischen Elementen im Notenbereich hin- und her zu navigieren, und die **Tab-Taste** drücken, um die Auswahl auf andere Arten von Elementen an derselben Position zu verlagern, zum Beispiel von einer Note auf eine Dynamikanweisung oder einen Bindebogen.

Layout und Formatierung von Seiten

Nachdem Sie alle erforderlichen Noten und Notationselemente eingegeben haben, können Sie das Layout und Format der Seiten anpassen, um optimale Notenblätter zu erstellen.

Die folgenden Aufgaben führen Sie durch die Schritte, die für diesen Prozess erforderlich sind. Sie können die meisten übergeordneten Änderungen in jedem Modus und in jeder Produktversion vornehmen, aber einige Aufgaben sind nur im Notensatz-Modus möglich.

Wenn Sie alle Schritte im Abschnitt **Noten schreiben** ausgeführt und das Stück abgeschlossen oder das vollständige, aber unformatierte Dorico-Projekt von steinberg.help heruntergeladen haben, sollte Ihr Projekt etwa folgendermaßen aussehen:



Um für Aufführungen optimiertes Notenmaterial herzustellen, wird das Stück in den folgenden Aufgaben auf zwei Seiten untergebracht, so dass es bequem auf Notenständer passt, ohne dass umgeblättert werden muss. In den Aufgaben erfolgt dies größtenteils mit Hilfe der verfügbaren Standardoptionen, ohne dass große Anpassungen auf den einzelnen Seiten erforderlich sind.

TIPP

- Viele der folgenden Aufgaben beinhalten die Nutzung des Dialogs **Layout-Optionen**, und am Ende jeder Aufgabe haben Sie die Möglichkeit, Ihre Änderungen mit **Anwenden** zu übernehmen oder den Dialog zu **Schließen**. Sie können Änderungen jedoch auch anwenden, ohne die **Layout-Optionen** zu schließen, was besonders nützlich ist, wenn Sie den Dialog auf einem zweiten Bildschirm geöffnet haben. Sie könnten ihn bis zum Ende des Kapitels **Auf einer linken Seite beginnen** geöffnet lassen, statt ihn zwischen Aufgaben zu schließen und erneut zu öffnen.
- Wir empfehlen Ihnen, das Gesamtpartitur-Layout auf die Standard-Layout-Optionen zurückzusetzen. Sie können dies in den **Layout-Optionen (Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-L)** tun, indem Sie unten im Dialog auf **Auf Werkseinstellung zurücksetzen** klicken.
- Sie könnten viele dieser Aufgaben in beliebiger Reihenfolge ausführen, da Projekte den Optionen folgen, die Sie dynamisch festlegen.
- Obwohl dieses Projekt nur ein einzelnes Layout enthält, können Sie die in den folgenden Aufgaben beschriebenen Prinzipien auch zum Formatieren von Einzelstimmen für größere Ensembles verwenden. Die Optionen unter **Layout-Optionen** können pro Layout festgelegt

werden. Das heißt, dass Sie zum Beispiel in dichten Einzelstimmen-Layouts, die wenig Gelegenheiten zum Umblättern bieten, kleinere Abstände zwischen Systemen festlegen können, ohne dass dies Auswirkungen auf die Abstände in anderen Einzelstimmen oder in der Gesamtpartitur hat. Entsprechend wirkt sich grafisches Verschieben von Objekten im Notensatz-Modus standardmäßig nur auf das jeweilige Layout aus.

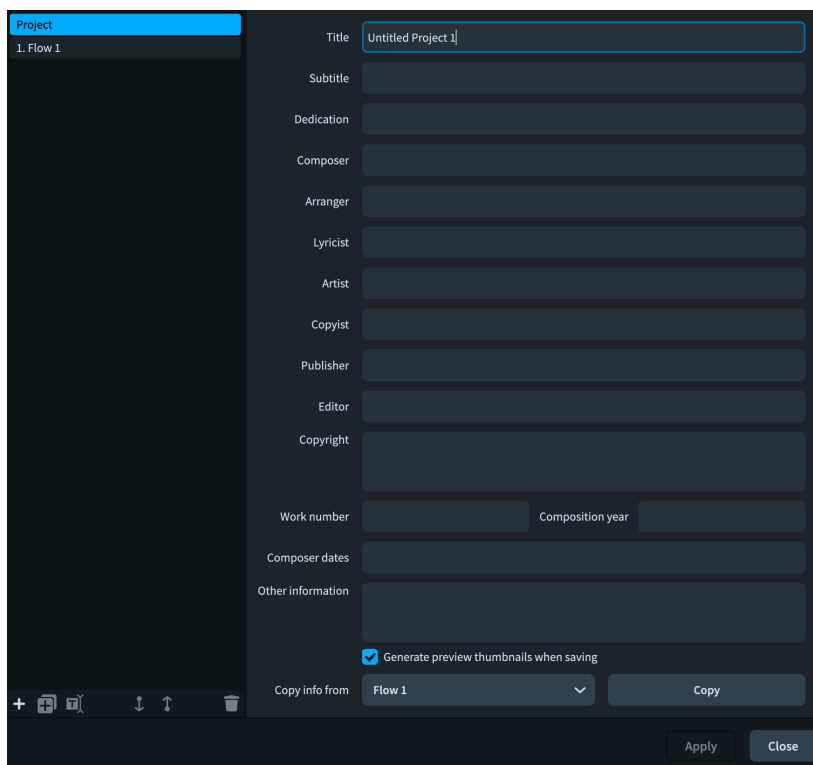
Titel und Komponisten hinzufügen

Sie müssen für das Projekt Angaben zu Titel und Komponisten hinzufügen. Auf Seite 1 gibt es zwei verschiedene Titel: den Projekttitel (wahrscheinlich »Unbenanntes Projekt 1«) und den Partietitel (»Partie 1«).

Der Projekttitel und der Partietitel werden separat angegeben, da Sie in Dorico mehrere Musikstücke, sogenannte »Partien«, im selben Projekt haben können. Sie könnten zum Beispiel mit einem Projekt namens »Sinfonie in G« arbeiten, das aus vier Sätzen besteht, von denen jeder eine separate Partie darstellt. In diesem Projekt gibt es nur eine Partie.

VORGEHENSWEISE

1. Drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-I**, um den Dialog **Projekt-Info** zu öffnen.
 - Sie können den Dialog **Projekt-Info** auch öffnen, indem Sie **Datei > Projekt-Info** wählen.



2. Wählen Sie links in der Liste **Projekt** aus und geben Sie im **Titel**-Feld **Walzer-Capricen No. 2** ein.
3. Geben Sie im **Komponist**-Feld **Dora Pejačević** ein.

HINWEIS

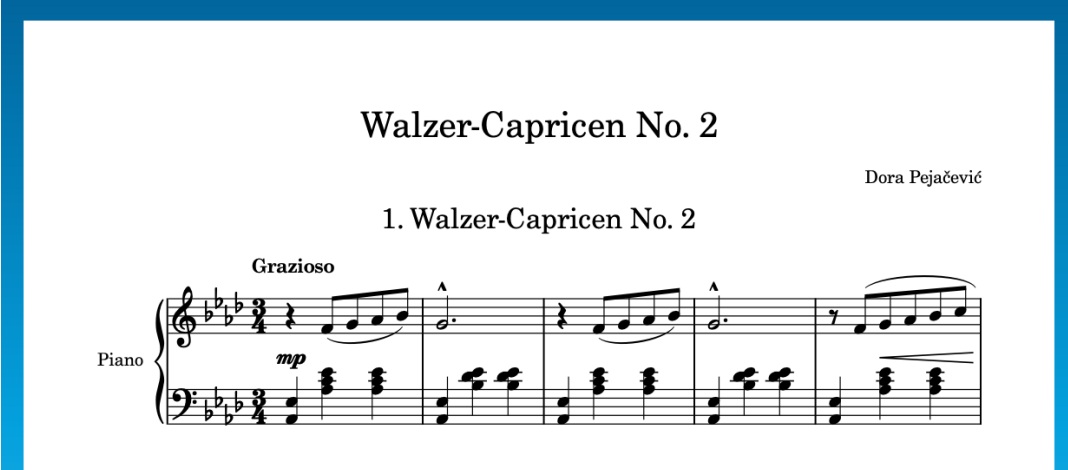
Geben Sie die Buchstaben mit Akzent direkt ein, zum Beispiel aus der Zeichentabelle (Windows) oder der Zeichenübersicht (macOS), anstatt sie einzufügen.

4. Wählen Sie in der Liste auf der linken Seite **Partie 1** aus.
5. Stellen Sie sicher, dass unten im Dialog für **Info kopieren aus** die Option **Projekt** ausgewählt ist.
6. Klicken Sie auf **Kopieren**, um alle Informationen aus dem **Projekt** in **Partie 1** zu kopieren.
7. Klicken Sie auf **Anwenden** und dann auf **Schließen**.

ERGEBNIS

Die Angaben zum Titel und zur Komponistin werden sowohl für das Projekt als auch für Partie 1 aktualisiert.

Da der Projekttitle und der Partietitel an mehreren Stellen standardmäßig mit Hilfe von Token referenziert werden, ist es manchmal am einfachsten, sowohl für das Projekt als auch für die Partie dieselben Informationen in **Projekt-Info** anzugeben, statt die Token zu ändern, die an anderen Stellen verwendet werden.



Seitenvorlagen und Token

Obwohl Sie Seitenvorlagen und Token nur in Dorico Pro vollständig bearbeiten und nutzen können, ist es unabhängig von Ihrer Produktversion sinnvoll zu wissen, wie sie in Dorico grundsätzlich verwendet werden, um Informationen auf Seiten anzuzeigen.

Nachdem Sie Informationen zur **Projekt-Info** hinzugefügt hatten, wurden diese automatisch in den Noten angezeigt. Dies hatte Auswirkungen auf die folgenden Angaben:



- 1 Projekt-Titel
- 2 Partie-Überschrift, die die Nummer und den Titel von Partie 1 anzeigt

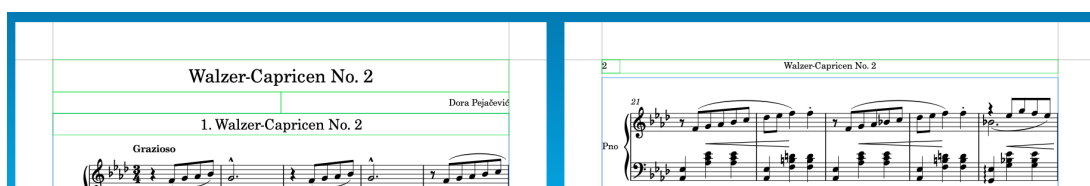
3 Projekt-Komponistin

4 Laufende Überschrift, die den Titel von Partie 1 anzeigt

Sowohl die Partie-Überschrift als auch die laufende Überschrift beziehen sich auf den Partie-Titel statt auf den Projekt-Titel, so dass sie automatisch aktualisiert werden können, je nachdem, welche Partie sich am nächsten unter ihnen befindet. Wenn unser Projekt zum Beispiel vier Partien enthalten würde, könnten Sie auf allen Seiten dieselbe Seitenformatierung verwenden, während die Partie-Titel immer auf die relevante Partie verweisen würden.

In Dorico ist dies möglich, indem Token verwendet werden, die sich auf Felder in der **Projekt-Info** beziehen. Token werden automatisch mit den entsprechenden Informationen ausgefüllt, zum Beispiel Partie-Titel oder Layoutnamen.

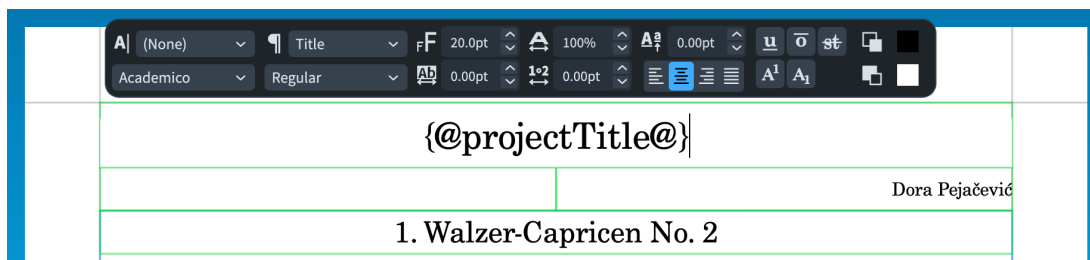
In Dorico Pro und Dorico Elements werden die grünen Textrahmen auf den Standard-Seitenvorlagen, die diese Token enthalten, angezeigt, wenn Sie in den Notensatz-Modus wechseln:



Seitenvorlagen in Dorico ermöglichen es Ihnen, dieselbe Formatierung auf mehrere unterschiedliche Seiten und in verschiedenen Layouts anzuwenden. Alle Seiten in Ihren Partituren und Ihren Einzelstimmen beziehen ihre Seitenformate von Seitenvorlagen. Wann immer Sie etwas auf Seitenvorlagen erstellen oder ändern, werden die jeweiligen Aktionen auch auf die Seiten angewandt, die die jeweiligen Seitenvorlagen nutzen.

Der Projekt-Titel und Angaben zu Komponisten befinden sich beide auf der **Erste**-Seitenvorlage. Die laufende Überschrift befindet sich auf der **Standard**-Seitenvorlage. Die Partie-Überschrift wird über dem ersten System in der Partie innerhalb des Notenrahmens angezeigt.

Wenn Sie den obersten Textrahmen auf Seite 1 eingeben, indem Sie entweder darauf doppelklicken oder den Rand auswählen und die **Eingabetaste** drücken, wird das Token angezeigt, das mit dem Projekt-Titel ausgefüllt wird:



HINWEIS

- Wenn Sie Rahmen direkt auf Seiten in Layouts bearbeiten, werden Seitenvorlagen-Abweichungen erzeugt. Wenn Sie Änderungen an Rahmen vornehmen möchten, die von Seitenvorlagen kommen, empfehlen wir Ihnen, die Seitenvorlage selbst zu bearbeiten. So müssen Sie die Änderung nur einmal vornehmen, woraufhin alle Seiten, die diese Seitenvorlage nutzen, aktualisiert werden.
- Die Informationen, die Sie in **Projekt-Info** angeben, werden nur auf Seiten angezeigt, auf denen die entsprechenden Token vorhanden sind. Wenn Sie zum Beispiel eine Widmung über dem Projekttitle anzeigen möchten, müssen Sie das Widmung-Token zur **Erste**-Seitenvorlage hinzufügen.

- Die Standardrahmen auf Seitenvorlagen nutzen Absatzstile, um die jeweilige Art von Text einheitlich zu formatieren. Sie können Absatzstile in Dorico Pro bearbeiten, indem Sie **Bibliothek > Absatzstile** wählen.
 - In Dorico Pro können Sie mit der rechten Maustaste in Textrahmen klicken, um über das Kontextmenü auf Token zuzugreifen.
-

Partie-Überschrift ausblenden


Da es nur eine einzelne Partie in diesem Projekt gibt und die Partie-Überschrift mit dem Projekt-Titel identisch ist, können Sie sie ausblenden. Wenn Ihr Projekt alle neun Stücke von Pejačevićs Opus 28 »Walzer-Capricen« enthielte, würden Sie vermutlich Partie-Überschriften über jedem Stück anzeigen wollen.

VORGEHENSWEISE

1. Drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-L**, um die **Layout-Optionen** zu öffnen.
 2. Klicken Sie in der Kategorien-Liste auf **Seite einrichten**.
 3. Wählen Sie im **Partien**-Abschnitt die Option **Nie** für **Partie-Überschriften anzeigen**.
 4. Klicken Sie auf **Anwenden** und dann auf **Schließen**.
-

ERGEBNIS

Alle Partie-Überschriften im Layout werden ausgeblendet. Dadurch wird jedoch nicht die laufende Überschrift oben auf den Seiten 2-4 ausgeblendet.



The image shows a musical score for 'Walzer-Capricen No. 2' by Dora Pejačević. The score is for Piano and is marked 'Grazioso' and 'mp'. The title 'Walzer-Capricen No. 2' is centered at the top, and the composer's name 'Dora Pejačević' is to the right. The score shows the first few measures of the piece.

TIPP

- Bei Projekten mit mehr als einem Layout sollten Sie sicherstellen, dass Sie die erforderlichen Layouts in der Liste auf der rechten Seite auswählen, bevor Sie Optionen ändern.
 - Wenn Sie Dorico Pro haben, könnte es Ihnen verlockend erscheinen, in den Notensatz-Modus zu wechseln, den Rahmen mit der Partie-Überschrift auszuwählen und die **Rücktaste oder Entf-Taste** zu drücken. Es ist jedoch besser, die Partie-Überschrift mit der oben beschriebenen Methode auszublenden: So wird keine Seitenvorlagen-Abweichung erzeugt und es werden alle Partie-Überschriften im Layout ausgeblendet, so dass Sie nicht jede einzelne löschen müssen.
-

Notenzeilenbeschriftungen ausblenden

Da dieses Stück nur ein einzelnes Klavier enthält, können Sie durch Ausblenden von Notenzeilenbeschriftungen horizontalen Platz für Noten gewinnen, ohne wichtige Informationen zu verlieren. Da es beim Notensatz Tradition ist, das erste System in Einzelstimmen leicht einzurücken, werden auch Sie dies tun.

VORGEHENSWEISE

1. Drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-L**, um die **Layout-Optionen** zu öffnen.
2. Klicken Sie in der Kategorien-Liste auf **Notenzeilen und Systeme**.
3. Wählen Sie im **Notenzeilenbeschriftungen**-Abschnitt für die beiden folgenden Optionen **Keine** aus:
 - **Notenzeilenbeschriftungen am ersten System**
 - **Notenzeilenbeschriftungen an folgenden Systemen**
4. Geben Sie für **Erstes System in Partie einrücken um [n] Spatien** den Wert **6** ein.
5. Klicken Sie auf **Anwenden** und dann auf **Schließen**.

ERGEBNIS

Notenzeilenbeschriftungen werden an allen Systemen im Layout ausgeblendet und das erste System wird um 6 Spatien eingerückt.

Walzer-Capricen No. 2

Dora Pejačević

Grazioso

mp

6

mf

Seitengröße und -ränder ändern

Um möglichst viel Platz auf Seiten für Noten freizumachen, können Sie als Nächstes die Seitenränder ändern. Sie können auch die Seitengröße in A4 ändern, um sie an unser Beispiel anzugleichen.

Die folgenden Arten von Rändern sind für dieses Projekt relevant:

- **Seitenränder** für alle vier Kanten, welche den verfügbaren Bereich für Rahmen vorgeben. Rahmen können nicht über Seitenränder hinaus erweitert werden.
- **Notenrahmen-Ränder** oben und unten in Notenrahmen, welche die Abstände zwischen dem oberen und unteren Ende von Notenrahmen und den obersten und untersten Linien in Notenzeilen steuern. Sehr hohe und sehr tiefe Noten können sich in Notenrahmen-Ränder hinein erstrecken. In einer sehr tiefen Cello-Stimme sollten Sie daher eventuell einen großzügigeren unteren Notenrahmen-Rand einstellen.

TIPP

- Sie können Ihre **Bevorzugte Maßeinheit** auf der **Allgemein-Seite** in den **Programmeinstellungen** (Tastaturbefehl **Strg-Taste/Befehlstaste-,**) ändern. In dieser Aufgabe verwenden wir Millimeter und Zoll.
- Sie können die **Tab-Taste** drücken, um das nächste Wertefeld im Optionen-Dialog auszuwählen.

VORGEHENSWEISE

1. Drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-L**, um die **Layout-Optionen** zu öffnen.
2. Klicken Sie in der Kategorien-Liste auf **Seite einrichten**.
3. Wählen Sie im **Seitengröße**-Abschnitt **A4** aus dem **Größe**-Menü aus.
4. Ändern Sie im **Seitenränder**-Abschnitt die Seitenränder:
 - Geben Sie für **Oben** 11 mm oder **0,433** Zoll ein.
 - Geben Sie für **Unten** 12 mm oder **0,473** Zoll ein.
 - Geben Sie für **Links** 14 mm oder **0,551** Zoll ein.
 - Geben Sie für **Rechts** 14 mm oder **0,551** Zoll ein.
5. Ändern Sie im Abschnitt **Notenrahmen-Ränder** die Notenrahmen-Ränder:
 - Geben Sie für **Oben** 12 mm oder **0,473** Zoll ein.
 - Geben Sie für **Unten** 8 mm oder **0,315** Zoll ein.
6. Klicken Sie auf **Anwenden** und dann auf **Schließen**.

ERGEBNIS

Die Ränder auf allen Seiten im Layout werden geändert und die Seitengröße wird auf A4 eingestellt. Diese Änderung führt in Verbindung mit dem Ausblenden der Notenzeilenbeschriftungen in der letzten Aufgabe dazu, dass die Verteilung von Noten auf Systeme und Seiten aktualisiert wird.

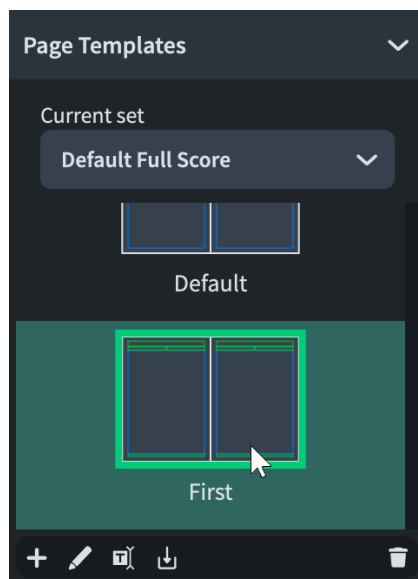


Copyright-Textrahmen löschen (nur Dorico Pro)

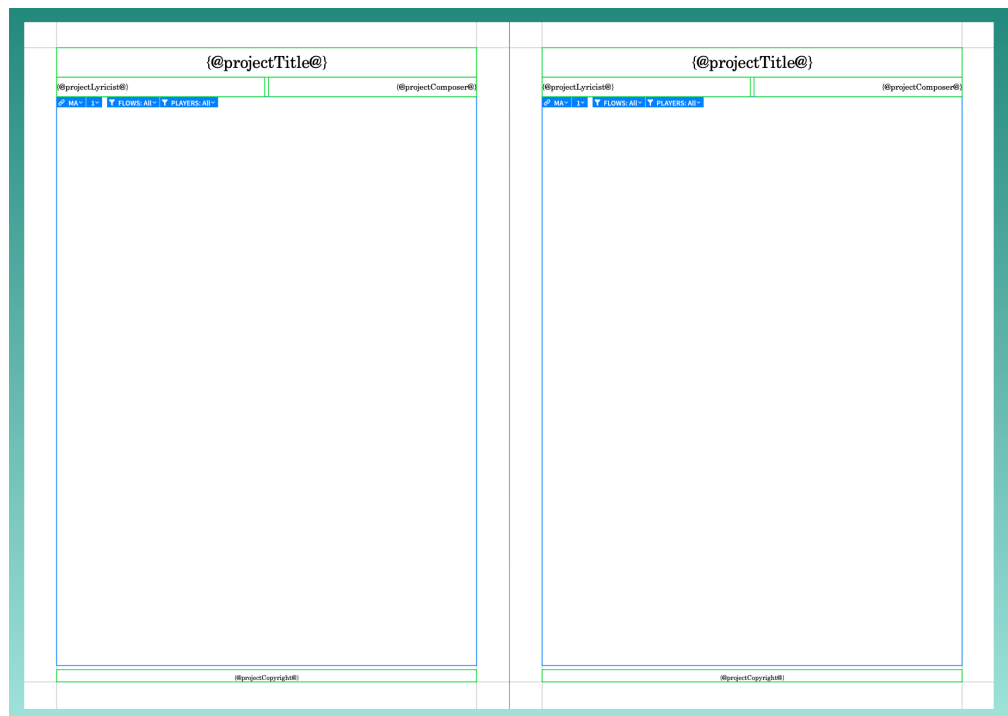
Standardmäßig schließt Dorico einen Textrahmen für den Copyright-Hinweis am unteren Rand der **Erste**-Seitenvorlage (die für die erste Seite mit Noten verwendet wird) ein. Dieses Stück erfordert keinen Copyright-Hinweis. Daher können Benutzer von Dorico Pro ihn löschen, um den verfügbaren vertikalen Platz für Noten zu vergrößern und dafür zu sorgen, dass die unteren Notenzeilen auf allen Seiten ausgerichtet bleiben.

VORGEHENSWEISE

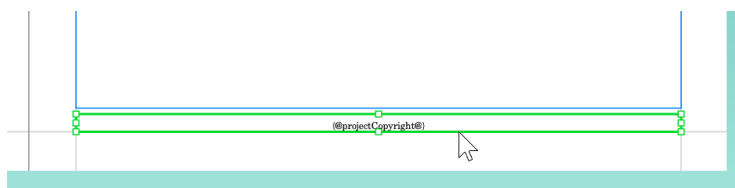
1. Wechseln Sie in den Notensatz-Modus, indem Sie entweder **Strg-Taste/Befehlstaste-3** drücken oder in der Werkzeugzeile auf **Notensatz** klicken.
2. Doppelklicken Sie im Seiten-Bereich rechts im Fenster im **Seitenvorlagen**-Abschnitt auf **Erste**.



- Wenn die rechte Zone nicht angezeigt wird, drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-9**, um sie einzublenden.
- Dadurch wird die **Erste**-Seitenvorlage im Seitenvorlagen-Editor geöffnet.

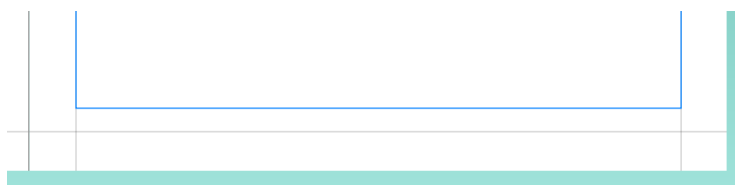


3. Wählen Sie den Copyright-Textrahmen rechts unten auf der Seite aus.

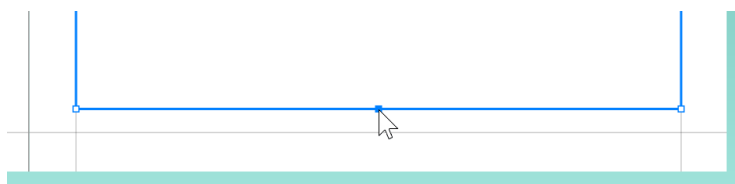


- Seitenvorlagen in Dorico fungieren als Seitenpaare und ermöglichen es Ihnen, rechte Seiten mit ungeraden Zahlen bei Bedarf anders zu gestalten als linke Seiten. Sie könnten auch den Copyright-Rahmen auf der linken Seite auswählen, aber dann müssten Sie in Schritt 7 auf den anderen Schalter klicken.

4. Drücken Sie die **Rücktaste oder Entf-Taste**, um den Rahmen zu löschen.



5. Wählen Sie den mittleren Griff am unteren Rand des Notenrahmens auf der rechten Seite aus.



- Sie können dazu auf eine beliebige Stelle des Rahmenrands klicken, um den gesamten Rahmen auszuwählen und die Griffe anzuzeigen, und dann auf den mittleren Griff klicken. Alternativ können Sie, wenn der gesamte Rahmen ausgewählt ist, die **Tab-Taste** drücken, um den Griff in der linken oberen Ecke auszuwählen, und dann zweimal

die **Pfeil-nach-unten-Taste** und einmal die **Pfeil-nach-rechts-Taste** drücken, bis der untere mittlere Griff ausgewählt ist.

6. Klicken und ziehen Sie ihn hinunter zum unteren Seitenrand.



- Sie können stattdessen auch so oft **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-unten-Taste** drücken, bis der Griff den unteren Seitenrand erreicht.
7. Klicken Sie am oberen Rand des Notenbereichs auf **Rechts nach links kopieren** **[L←R]**.
 - Wenn Sie den Copyright-Rahmen auf der linken Seite gelöscht haben, klicken Sie stattdessen auf den Schalter **Links nach rechts kopieren** **[L→R]**.
 8. Klicken Sie oben rechts im Notenbereich auf **Anwenden** und dann auf **Schließen**.
-

ERGEBNIS

Der Copyright-Textrahmen wird auf beiden Seiten der **Erste**-Seitenvorlage entfernt und der Notenrahmen verläuft jetzt bis zum unteren Rand der Seite. Seite 1 im Layout wird automatisch entsprechend aktualisiert, da sie die **Erste**-Seitenvorlage verwendet und keine Seitenvorlagen-Abweichungen enthält, die eine Übernahme der an der Seitenvorlage vorgenommenen Änderungen verhindern würden.

Notenzeilengröße ändern

Die Notenzeilengröße wird entweder anhand des Abstands zwischen den Linien oder der Gesamthöhe der Notenzeile bestimmt, für die es traditionelle Rastralgrößen gibt. Die geeignete Notenzeilengröße zu finden ist oft die schnellste Methode, um das Erscheinungsbild von Partituren zu verbessern – zum Beispiel, wenn Notenzeilen zu groß sind, so dass Systeme einander überlappen.

7 mm ist zwar die gängigste Notenzeilengröße für Einzelstimmen-Layouts, aber eine etwas geringere Größe von 6,5 mm ist für Klavierspieler immer noch gut lesbar und reduziert die Anzahl benötigter Seiten. Größere Notenzeilen sind bei Spielern beliebt, die aufgrund der Beschaffenheit ihrer Instrumente weiter vom Notenpult entfernt sitzen müssen, etwa bei Posaune- oder Kontrabassspielern.

VORGEHENSWEISE

1. Drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-L**, um die **Layout-Optionen** zu öffnen.
 2. Klicken Sie in der Kategorien-Liste auf **Seite einrichten**.
 3. Wählen Sie im Abschnitt **Spatiumsgröße** im Menü **Rastralgröße** die Option **Größe 4 (6,5 mm)**.
 4. Klicken Sie auf **Anwenden** und dann auf **Schließen**.
-

ERGEBNIS

Die Notenzeilengröße wird verringert, so dass das Stück jetzt auf drei Seiten passt.



Einstellungen für vertikale Abstände ändern

Als Nächstes können Sie die Standardeinstellungen für vertikale Abstände ändern, um den Mindestabstand zu reduzieren, den Dorico für Notenzeilen und Systeme einräumt.

Dorico führt automatisch Berechnungen zur Vermeidung von Zusammenstößen zwischen hohen und tiefen Noten, Dynamikanweisungen, Text und so weiter durch. Zudem ändern sich durch die damit verbundenen Änderungen natürlich auch die Abstände zwischen Elementen.

VORGEHENSWEISE

1. Drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-L**, um die **Layout-Optionen** zu öffnen.
2. Klicken Sie in der Kategorien-Liste auf **Vertikale Abstände**.
3. Geben Sie im Abschnitt **Ideale Abstände** für **Akkolade zu Akkolade** den Wert **4 7/8** ein.
4. Geben Sie für **Abstand zwischen Systemen** den Wert **8** ein.
5. Klicken Sie auf **Anwenden** und dann auf **Schließen**.

ERGEBNIS

Alle Notenzeilen und Systeme werden näher aneinander gerückt, so dass das Stück jetzt auf knapp über zwei Seiten passt.



Abstände für Noten und Notenzeilen-übergreifende Balken ändern

Um die verbleibenden Noten auf Seite 3 auf den Seiten 1-2 unterzubringen, können Sie den Mindest-Notenabstand verringern, damit mehr Takte in jedes System passen. Gleichzeitig können Sie die Abstände zwischen Notenhälsen für die Notenzeilen-übergreifenden Balken angleichen.

VORGEHENSWEISE

1. Drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-L**, um die **Layout-Optionen** zu öffnen.
2. Klicken Sie in der Kategorien-Liste auf **Notenabstand**.
3. Geben Sie für **Standardabstand für Viertelnoten** den Wert **3 1/4** ein.
4. Geben Sie für **Mindestabstand für kurze Noten** den Wert **1 1/2** ein.
 - Alternativ können Sie auch auf den Abwärts Pfeil rechts neben dem Wertefeld klicken, bis der gewünschte Wert erreicht ist.
5. Aktivieren Sie **Optische Spationierung für Balken zwischen Notenzeilen verwenden**.
6. Klicken Sie auf **Anwenden** und dann auf **Schließen**.

ERGEBNIS

Der horizontale Mindestabstand zwischen Noten wird verringert, so dass mehr Takte in jedes System passen und das gesamte Stück auf zwei Seiten untergebracht werden kann. Wenn dies bei Ihnen nicht der Fall ist, können Sie die in den letzten Aufgaben behandelten Parameter ein wenig anpassen, bis Sie nur noch zwei Seiten haben.

Die Notenzeilen-übergreifenden Balken in den Takten 33-35 haben jetzt optische Spationierung, was bedeutet, dass die Abstände zwischen den Notenhälsen gleich sind, nicht die zwischen Notenköpfen. Alles in Allem sieht dieses Stück mit gleichen Abständen zwischen Notenhälsen und größeren Abständen zwischen Notenköpfen besser aus. In anderen Kontexten könnten Sie jedoch gleiche Abstände zwischen Notenköpfen passender finden.

Walzer-Capricen No. 2
Dora Pejačević

Grazioso
mp

poco rit. a tempo
mf pp f

rit. a tempo
f

37 1. 2.
mp mf f

poco rit. a tempo
mp mf

49
mf f

55 accelerando rit. a tempo
f mf

62
mf mp f

69
mf mp f

Auf einer linken Seite beginnen

Da dieses Layout jetzt auf zwei Seiten passt, ist eine Ausrichtung als Doppelseite sinnvoll, wobei die erste Seite links und die zweite Seite rechts positioniert sein sollte.

VORGEHENSWEISE

1. Drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-L**, um die **Layout-Optionen** zu öffnen.
2. Klicken Sie in der Kategorien-Liste auf **Seite einrichten**.
3. Geben Sie im **Seitenzahlen**-Abschnitt den Wert **2** für **Anfängliche Seitenzahl** ein.
4. Klicken Sie auf **Anwenden** und dann auf **Schließen**.

ERGEBNIS

Die anfängliche Seitenzahl wird geändert und die ehemalige Seite 2 wird zu Seite 3. Da die erste Seite jetzt eine gerade Seitenzahl hat, behandelt Dorico sie automatisch als linke Seite, und das Layout im Notenbereich wird angepasst, um die angrenzenden Seiten anzuzeigen. Die zweite Seite ist jetzt als rechte Seite formatiert, so dass die Seitenzahl oben rechts statt oben links auf der Seite angezeigt wird.

TIPP

- Das Wiederholungsende oben auf Seite 2 liegt ziemlich nah an der laufenden Überschrift und der Seitenzahl, die sich jetzt in der oberen rechten Ecke befindet. Wenn Sie Dorico Pro haben, können Sie die **Standard**-Seitenvorlage bearbeiten (wie Sie es zuvor bereits getan haben, um den Copyright-Rahmen von der **Erste**-Seitenvorlage zu entfernen) und das obere Ende des Notenrahmens etwas nach unten verschieben, um den Abstand zu vergrößern.

In allen Produktversionen können Sie außerdem die oberen Notenrahmen-Ränder vergrößern; dies wirkt sich jedoch auch auf die erste Seite aus, auf der es aufgrund der Angaben zum Titel und zur Komponistin weniger vertikalen Platz gibt.

- Wenn Sie Dorico Elements oder Dorico SE haben, können Sie eine Titelseite in einer anderen Anwendung erstellen und diese in das exportierte PDF des Projekts einbeziehen, so dass das Dokument aus drei Seiten besteht.

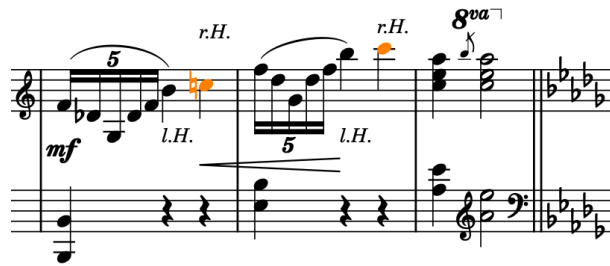
Wenn Sie Dorico Pro haben, können Sie eine leere Seite zu Beginn des Layouts einfügen und mit Hilfe von Text- und Grafikrahmen eine Titelseite erstellen, statt die anfängliche Seitenzahl zu ändern. Dieser Schritt wird in diesem Leitfaden nicht behandelt, aber Sie können sich Video-Tutorials wie [dieses](#) ansehen.


Halsrichtungen ändern

Um eindeutig anzugeben, welche Noten von der rechten und welche von der linken Hand zu spielen sind, zeigen die Hälse einiger Noten in eine andere Richtung als die, die standardmäßig für die jeweilige Tonhöhe verwendet würde. Um dies auch in Ihrem Projekt zu tun, können Sie die Halsrichtung einzelner Noten ändern.

VORGEHENSWEISE

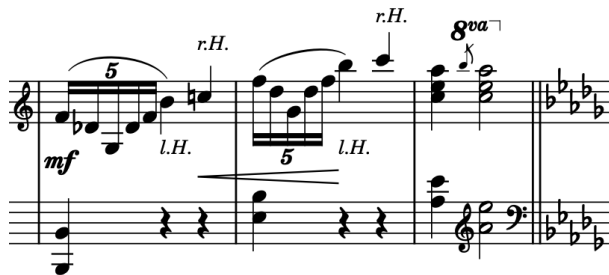
1. Klicken Sie in den Takten 30, 31, 72 und 73 bei gedrückter **Strg-Taste/Befehlstaste** auf die Cs.



- Sie können einzoomen, um Noten größer anzuzeigen, zum Beispiel durch Drücken von **Strg-Taste/Befehlstaste- oder Y** oder mit Hilfe der Zoom-Optionen  in der Statuszeile am unteren Rand des Projektfensters.
2. Drücken Sie **F**, um die Halsrichtung der ausgewählten Noten umzudrehen.
 - Da die Hälse der Noten auf der mittleren Notenzeilenlinie je nach Kontext nach oben oder nach unten zeigen können, dreht Dorico auch die Hälse der Bbs in den Takten 30 und 72 um, da die Hälse der Cs in diesen Takten jetzt nach oben zeigen. Die Hälse der Bbs sollten jedoch nach unten zeigen, damit zwischen den Händen unterschieden werden kann.
 3. Wählen Sie die Bbs in den Takten 30 und 72 aus und drücken Sie dann **F**.

ERGEBNIS

Die Hälse der ausgewählten Noten werden umgedreht: Die Cs zeigen jetzt nach oben und die Bbs nach unten.



HINWEIS

Wir empfehlen Ihnen, das Umdrehen von Halsrichtungen nicht als Ersatz für das Versetzen von Noten in eine Hals-aufwärts- bzw. Hals-abwärts-Stimme zu verwenden. Wenn Pausen nicht angezeigt werden, ändert Dorico automatisch die Halsrichtung von Noten entsprechend ihrer Tonhöhe, und zwar unabhängig von ihrer Stimme.

Balkengruppierung ändern

Dorico verbalkt Noten automatisch gemäß dem vorliegenden Metrum (Taktart). In der Original-Edition dieses Stücks gibt es einige Balkengruppen, die nicht dem Metrum folgen. Daher müssen Sie in diesen Fällen die Balkengruppierung manuell ändern.

VORGEHENSWEISE

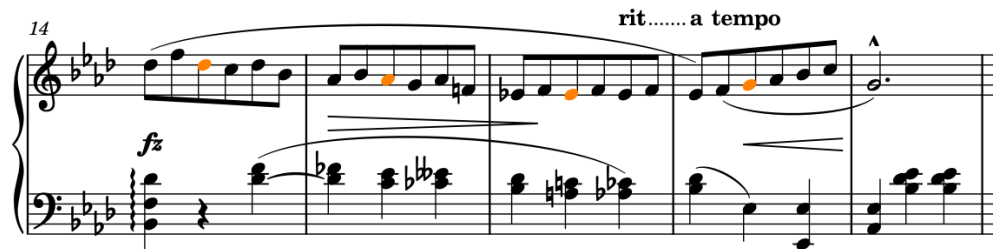
1. Klicken Sie in den Takten 5, 7, 21, 23, 47, 49, 63 und 65 bei gedrückter **Strg-Taste/Befehlstaste** auf die Fs in der oberen Notenzeile.



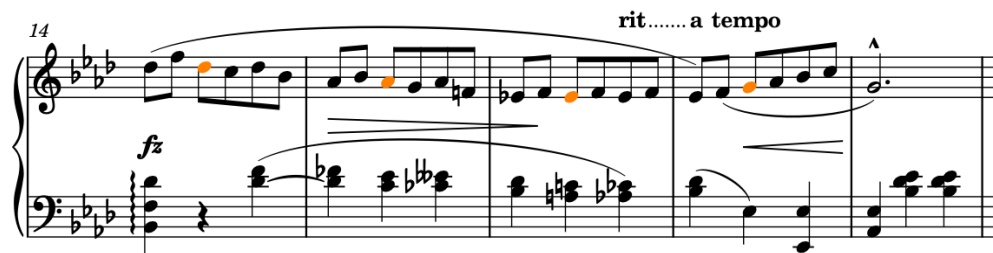
2. Wählen Sie **Bearbeiten > Verbalkung > Verbalkung aufheben** oder klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie diese Option aus dem Kontextmenü, um alle ausgewählten Noten von ihren Balkengruppen zu trennen.



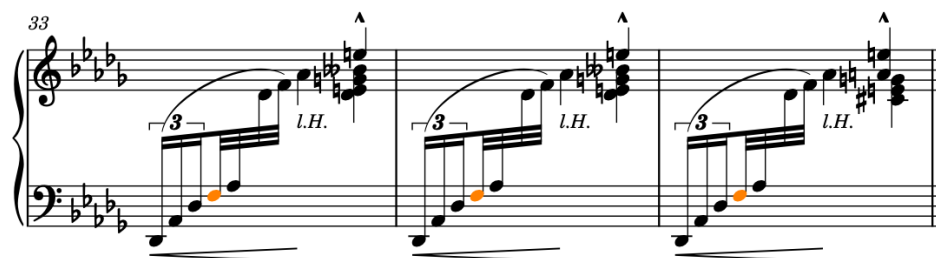
3. Klicken Sie in den Takten 14-17 und 56-59 bei gedrückter **Strg-Taste/Befehlstaste** auf die dritte Achtelnote in jedem Takt in der oberen Notenzeile.



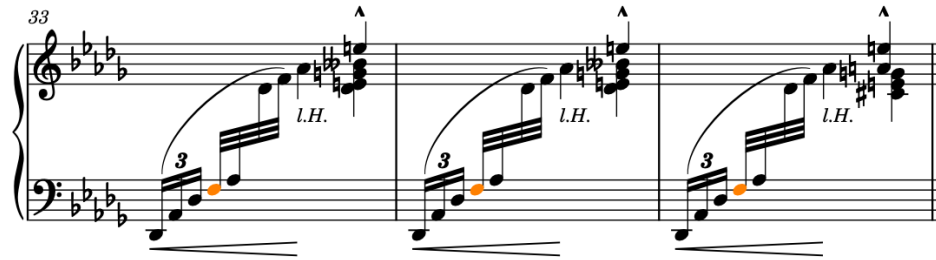
4. Wählen Sie **Bearbeiten > Verbalkung > Balken trennen** oder klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie diese Option aus dem Kontextmenü, um Balken links von den ausgewählten Noten zu trennen, die Verbalkung aber auf ihrer anderen Seite intakt zu lassen.



5. Wählen Sie in den Takten 33-35 die ersten Zweiunddreißigstelnoten-Fs in jedem Takt aus, also die vierte Note in jedem Takt.



- Wählen Sie **Bearbeiten > Verbalkung > Balken trennen** oder klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie diese Option aus dem Kontextmenü, um Balken links von den ausgewählten Noten zu trennen.



ERGEBNIS

Sie haben die Standard-Balkengruppierung in den ausgewählten Takten geändert.

TIPP

Wenn die gewünschten Balkengruppierungs-Änderungen über mehrere Takte hinweg einheitlich sind, können Sie sie auch anhand der Taktart festlegen, zum Beispiel indem Sie **[2+3+2]/8** in das Einblendfeld eingeben: So erhalten Sie einen 7/8-Takt mit der Unterteilung 2+3+2. In Dorico Pro und Dorico Elements können Sie auf der **Balkengruppierung**-Seite der **Notationsoptionen** (Tastaturbefehl **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-N**) auch die unter verschiedenen Umständen geltende Standard-Balkengruppierung ändern.

Dynamikanweisungen ausrichten

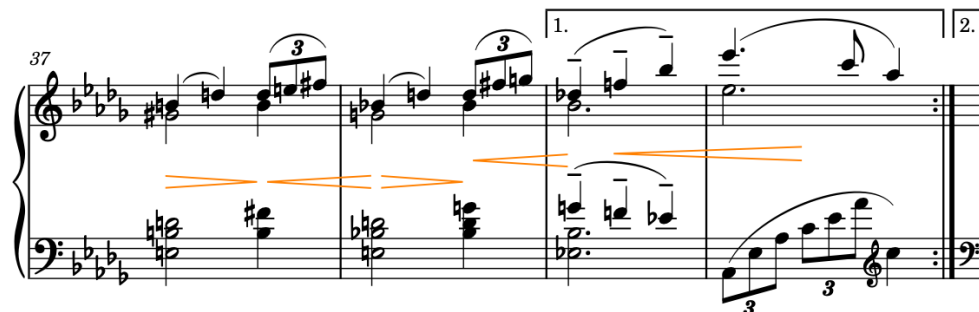
Wenn Sie Dynamikanweisungen separat hinzugefügt haben, stellen Sie möglicherweise fest, dass sie nicht vertikal ausgerichtet sind. Um dies zu beheben, können Sie Dynamikanweisungen Gruppen zuordnen und sie so in einer Reihe ausrichten.

VORAUSSETZUNGEN

Sie befinden sich im Schreiben-Modus (drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-2**).

VORGEHENSWEISE

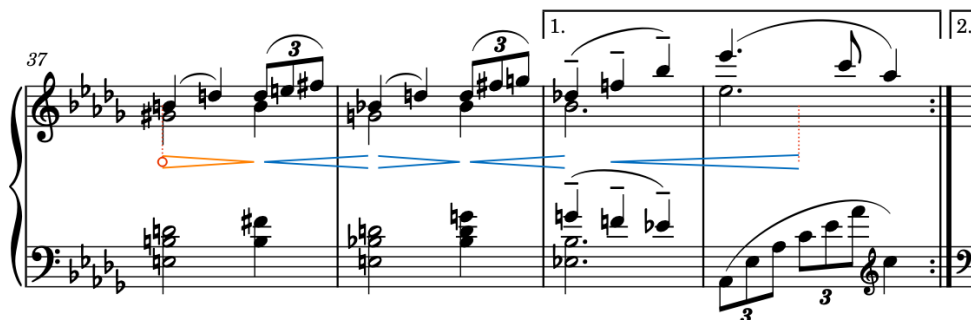
- Wählen Sie im Schreiben-Modus die Dynamikanweisungen aus, die Sie in einer einzelnen Gruppe anordnen möchten. Wir haben zum Beispiel die Gabeln in den Takten 37-40 separat hinzugefügt, so dass sie nicht ausgerichtet werden.



- Wählen Sie **Bearbeiten > Dynamikanweisungen > Dynamikanweisungen gruppieren** oder klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie diese Option aus dem Kontextmenü.
-

ERGEBNIS

Die ausgewählten Dynamikanweisungen werden in einer Gruppe angeordnet und automatisch ausgerichtet. Wenn Sie eine Dynamikanweisung in einer Gruppe auswählen, werden die anderen Dynamikanweisungen in der Gruppe hervorgehoben.



Gruppierte Dynamikanweisungen werden als Einheit behandelt: Befehle zum Verlängern/Kürzen werden jetzt zum Beispiel auf die gesamte Gruppe angewandt, nicht auf einzelne Dynamikanweisungen darin.

TIPP

- In Dorico Pro und Dorico Elements können Sie Dynamikanweisungen auch grafisch in einer Reihe anordnen, ohne sie zu gruppieren. Dazu wählen Sie im Notensatz-Modus Dynamikanweisungen aus und wählen **Bearbeiten > Dynamikanweisungen > Dynamikanweisungen ausrichten**. Diese Änderung wirkt sich nur auf einzelne Layouts aus, wohingegen das Gruppieren von Dynamikanweisungen für alle Layouts gilt.
- Sie können Dynamikanweisungen auch vertikal verknüpfen, wodurch identische Dynamikanweisungen in mehreren Notenzeilen verbunden werden.

WEITERE SCHRITTE

Fahren Sie fort und gruppieren Sie weitere Dynamikanweisungen, die Sie ausrichten und in Gruppen bearbeiten möchten. Zum Beispiel bieten sich die Anweisungen in den Takten 51-52 und 53-54 an.

Form von Bindebögen anpassen (Dorico Pro und Dorico Elements)

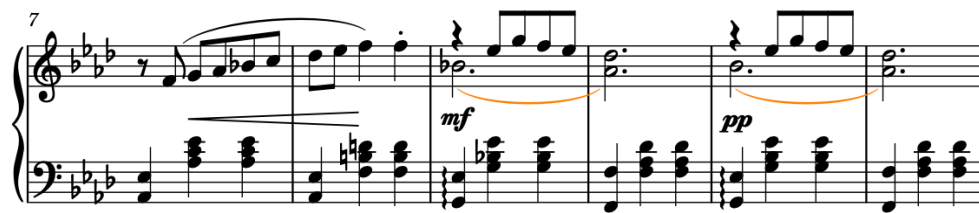
Einige Bindebögen folgen der Standard-Krümmungsrichtung und Standardform gemäß den Stimmen, zu denen sie hinzugefügt wurden, während sie in der Original-Edition gesamte Phrasen abdecken und zum Teil auch auf Pausen beginnen. Da Bindebögen in Dorico nicht auf Pausen beginnen oder enden können, müssen Sie ihre Formen manuell anpassen, um den gewünschten Effekt zu erzielen.

HINWEIS

Obwohl Sie die Krümmungsrichtung von Bindebögen in allen Produktversionen ändern können, sind weitere Anpassungen nur in Dorico Pro und Dorico Elements möglich. Daher empfehlen wir diese Schritte nicht für Nutzer von Dorico SE.

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie in den Takten 9-12 bei gedrückter **Strg-Taste/Befehlstaste** auf die Bindebögen in der oberen Notenzeile.



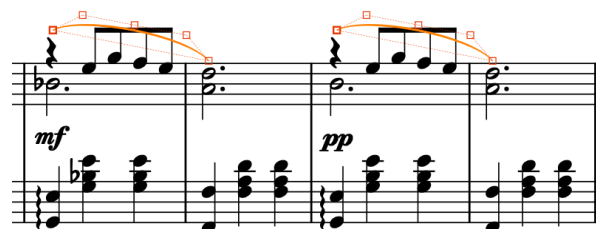
2. Drücken Sie **F**, um ihre Krümmungsrichtung zu ändern, so dass sie sich nach oben krümmen.



3. Wenn Sie sich noch nicht im Notensatz-Modus befinden, drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-3**, um in den Notensatz-Modus zu wechseln.
4. Wählen Sie den Anfangsgriff der umgedrehten Bindebögen aus.



- Sie können Griffe an allen Objekten anzeigen, nicht nur an ausgewählten Objekten, indem Sie **Notensatz > Griffe anzeigen > Immer** auswählen. So ist es eventuell leichter, einzelne Griffe an mehreren Objekten auszuwählen.
5. Drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-oben-Taste**, bis die Endpunkte über der Viertelnotenpause positioniert sind.
- Wir empfehlen Ihnen, viermal **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-oben-Taste** zu drücken.



6. Wählen Sie die Kontrollpunkte einen nach dem anderen aus und verschieben Sie sie, bis die Bindebögen über den Balken verlaufen.
- Die Kontrollpunkte sind das innere Paar, also der zweite und der vierte Griff.



- Das *poco rit.* wird nicht automatisch verschoben, um Platz für den Bindebogen zu machen, da seine Platzierung durchaus ungewöhnlich ist. Sie können die *poco rit.*- und *A tempo*-Angaben auswählen und dann **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-oben-Taste** drücken, um sie grafisch nach oben zu verschieben.

ERGEBNIS

Sie haben die Krümmungsrichtung und Form der Bindebögen geändert und optional die Tempoangaben in den Takten 11-12 verschoben, um eine Kollision mit den neu positionierten Bindebögen zu vermeiden.

WEITERE SCHRITTE

Wiederholen Sie diese Schritte für die ähnlichen Bindebögen in den Takten 13-14 und 51-56.

Objekte grafisch verschieben (Dorico Pro und Dorico Elements)

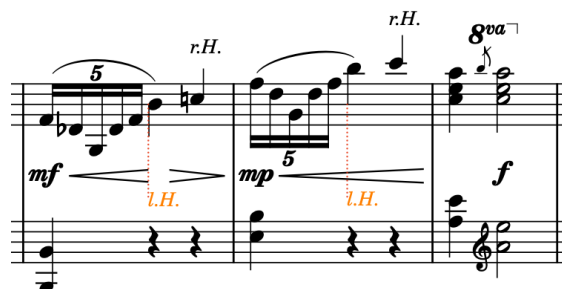
Als letzten Schritt können Sie die genauen grafischen Positionen von Elementen im Notensatz-Modus in Dorico Pro und Dorico Elements anpassen. In dieser Aufgabe werden Sie die Positionen von Linke- und Rechte-Hand-Angaben optimieren, die Winkel einiger Gabeln ändern und eine andere Gabel verschieben, damit die oberen und unteren Notenzeilen näher zusammenrücken können.


VORAUSSETZUNGEN

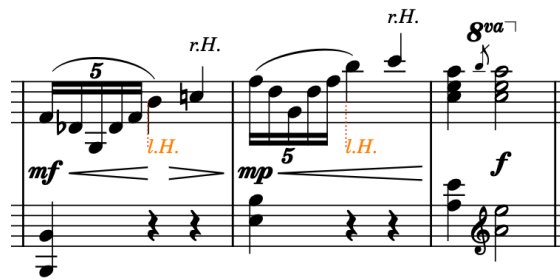
Sie befinden sich im Notensatz-Modus (drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-3**).

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in den Takten 72-73 die »l.H.«-Textobjekte unter der oberen Notenzeile aus.

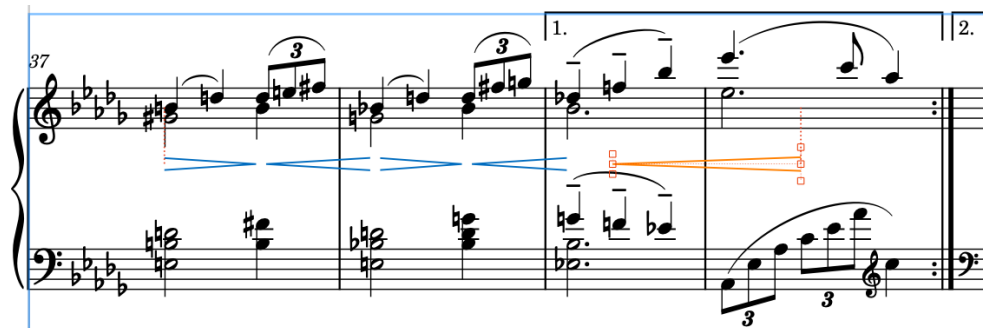


2. Aktivieren Sie im Eigenschaften-Bereich am unteren Rand des Fensters **Zusammenstöße vermeiden**, aber lassen Sie das Kontrollkästchen deaktiviert.
 - Wenn Sie den Eigenschaften-Bereich nicht sehen können, drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-8**, um die untere Zone anzuzeigen, und wählen Sie dann **Eigenschaften**  in der Werkzeugzeile der unteren Zone aus.

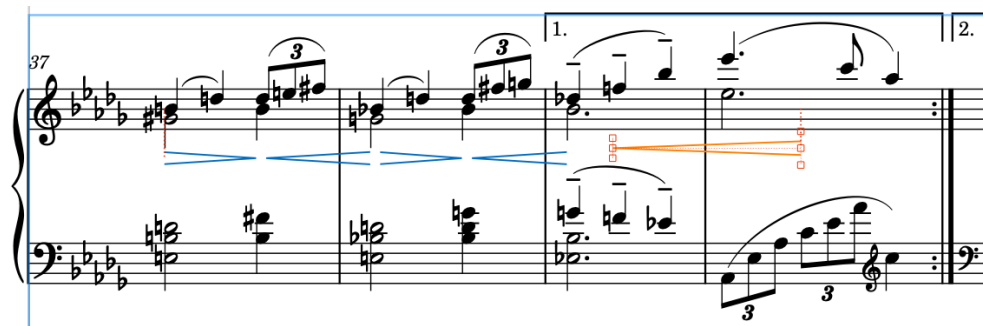


- Wenn die Eigenschaft aktiviert, das Kontrollkästchen jedoch deaktiviert ist, werden für die ausgewählten Textobjekte nicht automatisch Zusammenstöße vermieden und sie fließen auch nicht in die Berechnungen der vertikalen Abstände in Dorico ein. Wenn die Eigenschaft deaktiviert ist, folgen Textobjekte der Standardeinstellung zur Vermeidung von Zusammenstößen (Nutzer von Dorico Pro können dies auf der **Text**-Seite unter **Bibliothek > Notensatz-Optionen** ändern).

3. Wählen Sie in den Takten 39-40 die letzte Gabel in der Gruppe aus.

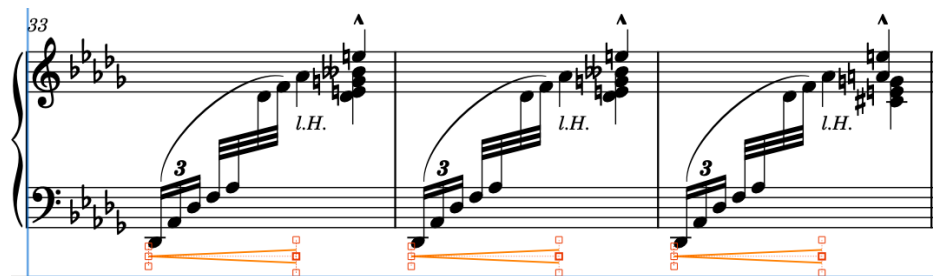


4. Drücken Sie einmal **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-oben-Taste**, um die Gabel nach oben zu verschieben.

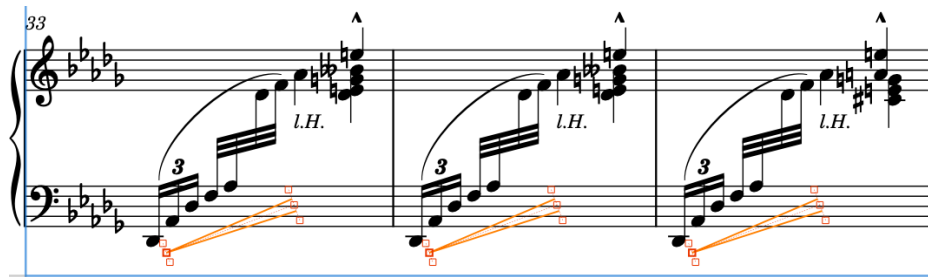


- Die untere Notenzeile wird durch den geringeren Druck auf die vertikalen Abstände automatisch leicht nach oben verschoben.

5. Wählen Sie in den Takten 33-35 den Endgriff an jeder Gabel (die mittleren Griffe am Ende) aus.



- Sie können Griffe an allen Objekten anzeigen, nicht nur an ausgewählten Objekten, indem Sie **Notensatz > Griffe anzeigen > Immer** auswählen. So ist es eventuell leichter, einzelne Griffe an mehreren Objekten auszuwählen.
6. Drücken Sie fünfmal **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-oben-Taste**.
 7. Wählen Sie die Anfangsgriffe an jeder Gabel (die mittleren Griffe am Anfang) aus.
 8. Drücken Sie zweimal **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-rechts-Taste** und dann zweimal **Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-oben-Taste**.
 - Durch Drücken der **Alt/Opt-Taste** in Kombination mit den Pfeiltasten werden Elemente um einen kleinen Wert grafisch verschoben. Wenn Sie zusätzlich die **Strg-Taste/Befehlstaste** drücken, werden Elemente um einen größeren Wert grafisch verschoben.



ERGEBNIS

Sie haben die Vermeidung von Zusammenstößen für die »l.H.«-Textobjekte ausgewählt, so dass sie sich zwischen der Notenzeile und der Gabel positionieren lassen, und die beiden vollständigen Gabeln sowie einzelne Gabelgriffe verschoben, um die Gabelwinkel zu ändern.

Um ein einheitliches Ergebnis zu gewährleisten, wirken sich die meisten grafischen Bearbeitungen im Notensatz-Modus nicht auf die Positionen anderer Elemente aus.

WEITERE SCHRITTE

Beim Notensatz kann man praktisch unendlich weit ins Detail gehen, aber fürs Erste sieht dieses Stück gut aus.

In den nächsten Schritten können Sie das Stück wiedergeben, um die Ergebnisse Ihrer Arbeit zu hören und ein paar Anpassungen an der Wiedergabe vorzunehmen, ohne dabei die Notation zu ändern.

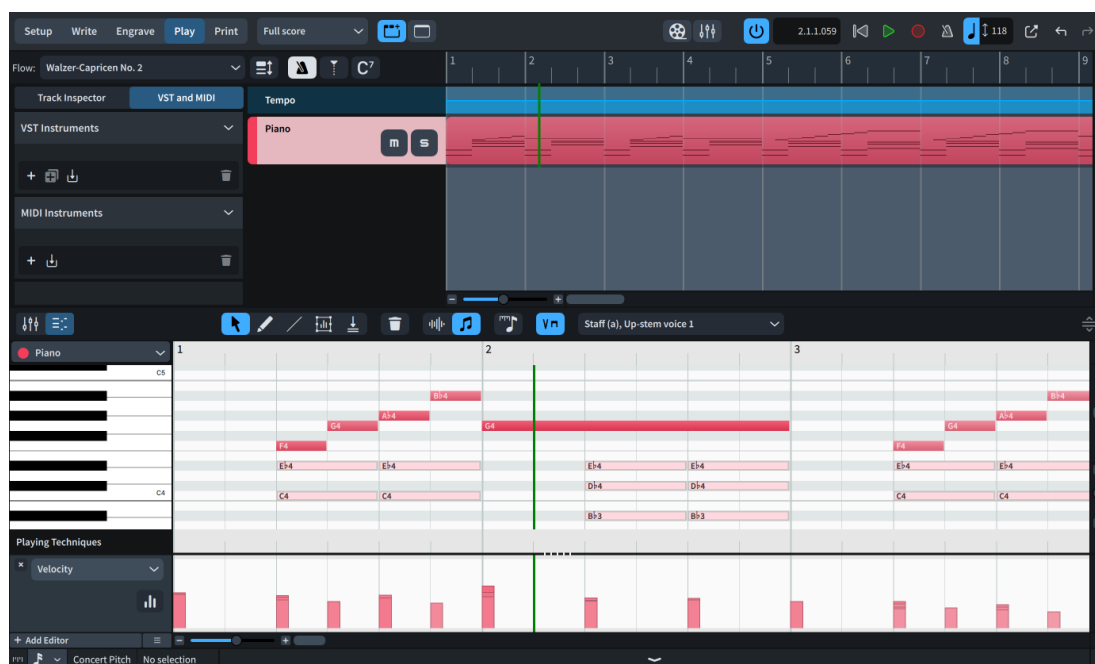
Noten wiedergeben

Als Nächstes werden Sie sich Ihre Noten anhören und gegebenenfalls Änderungen vornehmen. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, um den Klang Ihrer Noten bei der Wiedergabe zu beeinflussen. Die folgenden Aufgaben behandeln ein paar einfache Anpassungen.

Im Wiedergabe-Modus wird der zentrale Bereich des Projektfensters, in dem zuvor Notenzeilen auf Seiten angezeigt wurden, zur Spur-Übersicht, in der Noten auf einzelnen Spuren wiedergegeben werden. Wenn Sie eine Spur in der Spur-Übersicht auswählen, können Sie sie im Key-Editor in der unteren Zone anzeigen und ihre Sounds im Spur-Inspector in der linken Zone bearbeiten. Sie können die Partie-Auswahl oben links im Fenster verwenden, um andere Partien anzuzeigen. Dies funktioniert jedoch nur, wenn in keiner Partie etwas ausgewählt ist.

Oben in der Spur-Übersicht und im Key-Editor gibt es Lineale. Das Lineal oben in der Spur-Übersicht zeigt Taktzahlen und Zählzeitunterteilungen gemäß der vorliegenden Taktart an, während das Lineal oben im Key-Editor Unterteilungen gemäß der Auflösung des rhythmischen Rasters im Key-Editor anzeigt.


Die Abspielmarke (die grüne vertikale Linie) ist im Wiedergabe-Modus immer sichtbar, nicht nur bei der Wiedergabe.



Im Key-Editor in der unteren Zone können Sie Noten und andere Aspekte von Spuren bearbeiten, zum Beispiel Noten-Anschlagstärke und Dynamik. Er zeigt Noten mit Tonhöhe in einem Pianorollen-Editor und Noten ohne Tonhöhe in einem Perkussions-Editor an.

Standardmäßig folgt die Anzeige von Noten im Key-Editor Ihrer Auswahl. Noten in der Stimme, die Sie momentan bearbeiten, werden in kräftigen Farben, Noten in anderen Stimmen in helleren Tönen angezeigt.

TIPP

- Um den gesamten Key-Editor höher/niedriger zu machen, klicken Sie auf **Größe der unteren Zone ändern**  in der Werkzeugzeile des Key-Editors und ziehen Sie nach oben/unten.

- Um einzelne Editoren höher/niedriger zu machen, klicken Sie auf ihre Unterteilungen **-----** und ziehen Sie nach oben/unten. Wenn sich der Mauszeiger an der richtigen Position befindet, wird er als geteilter Pfeil angezeigt.
 - Mit den Steuerelementen am rechten und unteren Rand können Sie im Key-Editor ein- und auszoomen. Außerdem können Sie die vertikale Zoomstufe ändern, indem Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-H** / **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-G** drücken, und die horizontale Zoomstufe, indem Sie **H / G** drücken.
-

Audio-Ausgabegerät ändern

Bevor Sie mit der Wiedergabe von Musik beginnen können, sollten Sie sicherstellen, dass Ihr Audio-Ausgabegerät richtig eingerichtet ist, damit Sie Ihre Musik hören können.

VORAUSSETZUNGEN

Wenn Sie nach dem Starten von Dorico ein externes Gerät angeschlossen haben, das Sie für die Audio-Ausgabe verwenden möchten, müssen Sie Dorico neu starten.

VORGEHENSWEISE

1. Drücken Sie die **Strg-Taste/Befehlstaste-**, um die **Programmeinstellungen** zu öffnen.
 2. Klicken Sie in der Kategorien-Liste auf **Wiedergabe**.
 3. Klicken Sie im **Audiogerät**-Unterbereich unten im Fenster auf **Audiogeräte konfigurieren**, um den Dialog **Geräte konfigurieren** zu öffnen.
 4. Wählen Sie das gewünschte Audio-Ausgabegerät im Menü **ASIO-Treiber** aus.
 5. Wenn Sie die Einstellungen für das Gerät bearbeiten möchten, klicken Sie auf **Geräteeinstellungen**, um den Einstellungen-Dialog zu öffnen.
 - Windows-Nutzer: Um neben Dorico auch Klänge aus anderen Anwendungen zu hören, zum Beispiel von Online-Videos, deaktivieren Sie **ASIO-Hostanwendung erhält alleinigen Zugriff auf die ausgewählten Anschlüsse**.
 - macOS-Nutzer: Um es Dorico zu ermöglichen, automatisch zwischen Computerausgabe und Kopfhörern umzuschalten, aktivieren Sie **Geräte automatisch konfigurieren**.
 6. Klicken Sie im jeweiligen Dialog auf **OK** bzw. **Schließen**.
-

ERGEBNIS

Ihr Audio-Ausgabegerät wird geändert, optional zusammen mit seinen Geräteeinstellungen.

Eine Wiedergabevorlage anwenden

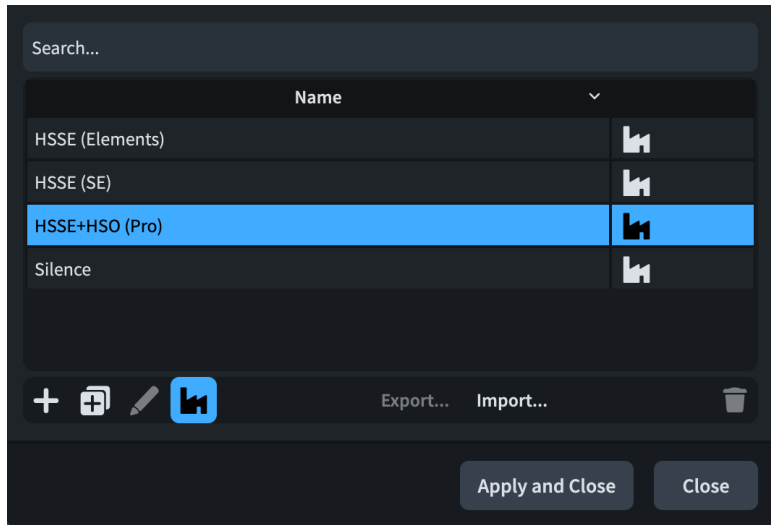
Dorico nutzt Wiedergabevorlagen, um alle erforderlichen Sounds für die Instrumente in Ihrem Projekt zu laden. Wenn Sie die mit Ihrer Dorico-Version gelieferten Sounds installiert haben, können Sie die entsprechende Wiedergabevorlage anwenden.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben die mit Ihrer Dorico-Version gelieferten Sounds heruntergeladen und installiert. Sie müssen sie nicht installieren, um Dorico auszuführen, aber da sie Wiedergabevorlagen und Expression-Maps enthalten, sind sie oft die einfachste Methode, um Ihre Musik wiederzugeben und anzuhören.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie **Wiedergabe > Wiedergabevorlage**, um den Dialog **Wiedergabevorlage anwenden** zu öffnen.



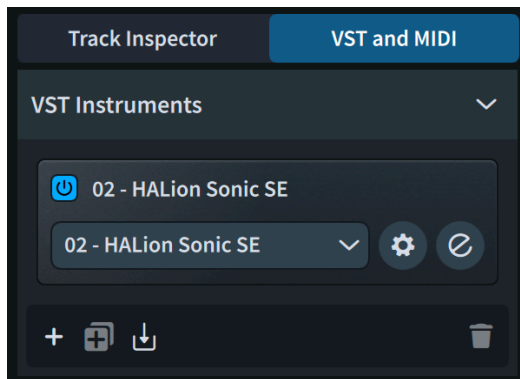
Dialog


2. Wählen Sie die Wiedergabevorlage für Ihre Produktversion aus.
 - Wenn Sie Dorico Pro haben, wählen Sie **HSSE+HSO (Pro)**.
 - Wenn Sie Dorico Elements haben, wählen Sie **HSSE (Elements)**.
 - Wenn Sie Dorico SE haben, wählen Sie **HSSE (SE)**.
3. Klicken Sie auf **Anwenden und Schließen**.

ERGEBNIS

Die ausgewählte Wiedergabevorlage wird auf das Projekt angewandt. Wenn sie bereits angewandt wurde, wird sie erneut angewandt, wodurch die Wiedergabevorlage auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt wird.

Im Bereich für VST und MIDI auf der linken Seite des Fensters wird eine PlugIn-Instanz mit Sounds für das Klavier geladen.



Wenn Sie das VST-Instrument-Fenster öffnen möchten, klicken Sie auf **Instrument bearbeiten** .

Das Stück wiedergeben

Wenn die Klavier-Sounds geladen sind, können Sie das gesamte Stück wiedergeben. Dies ist in jedem Modus möglich.


VORGEHENSWEISE

- Drücken Sie **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-Leertaste**, um die Wiedergabe von vorne zu beginnen.
 - Wenn sich die Abspielmarke nicht bereits am Anfang der Partie befand, springt sie dorthin und bewegt sich mit der Wiedergabe.
 - Sie können die Wiedergabe auch ab der aktuellen Position der Abspielmarke beginnen, indem Sie die **Leertaste oder Enter-Taste** drücken, oder ab einem ausgewählten Element, indem Sie **P** drücken. Wenn Sie mehrere Elemente in bestimmten Notenzeilen auswählen und **P** drücken, werden nur die jeweiligen Notenzeilen wiedergegeben.

ERGEBNIS

Die Wiedergabe beginnt am Anfang der Partie und stoppt am Ende, so dass Sie sich das ganze Stück anhören können. Wenn Sie weitere Partien im Projekt hätten, würde die Wiedergabe nach einer kurzen Pause mit der nächsten Partie fortfahren.

TIPP

- Wenn Sie Probleme haben, die Sounds zu hören, schauen Sie sich dieses [Troubleshooting-Video](#) an. Windows-Nutzer: Wenn Sie das Video anschauen möchten, sollten Sie sicherstellen, dass die Einstellungen für Ihr Audio-Ausgabegerät Klänge aus anderen Anwendungen erlauben; falls nicht, müssen Sie Dorico beenden, bevor Sie das Video anschauen.
- Um die Gesamtlautstärke bei der Wiedergabe zu ändern, ohne dass dies Auswirkungen auf die Dynamikanweisungen in den Noten hat, verwenden Sie den Mixer, entweder in der unteren Zone oder im **Mixer-Fenster** .


WEITERE SCHRITTE

Wenn Sie das Gesamttempo des Stücks ändern möchten, wechseln Sie zurück in den Schreiben-Modus (drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-2**), wählen Sie die *Grazioso*-Tempoangabe am Anfang aus und ändern Sie den Wert für **Tempo (bpm)** in der **Tempo**-Gruppe des Eigenschaften-Bereichs.

Dynamikniveau bei der Wiedergabe ändern

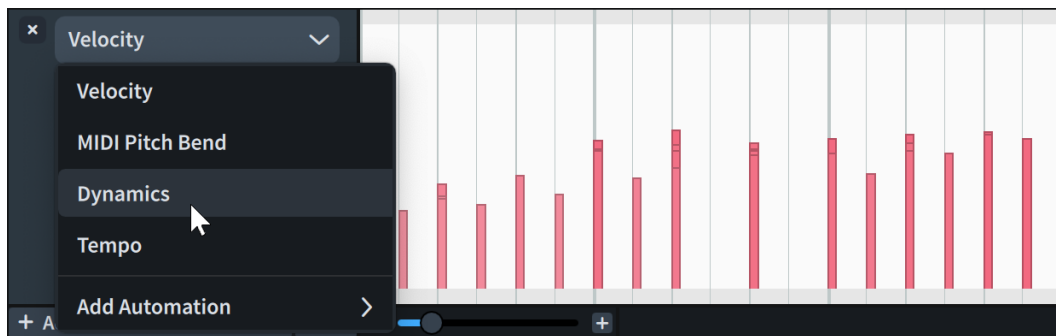
Sie können das Dynamikniveau bei der Wiedergabe ändern, ohne dass dies Auswirkungen auf die Dynamikanweisungen in den Noten hat. Um diesen Vorgang zu demonstrieren, konzentrieren sich die folgenden Schritte auf die Takte 21-30: Sie werden die Lautstärke der aufeinanderfolgenden Crescendo-Gabeln anpassen und in der Überleitung in Takt 30 ein leichtes, nicht in den Noten angegebenes Diminuendo hinzufügen, um der Phrase Form zu verleihen.

VORAUSSETZUNGEN

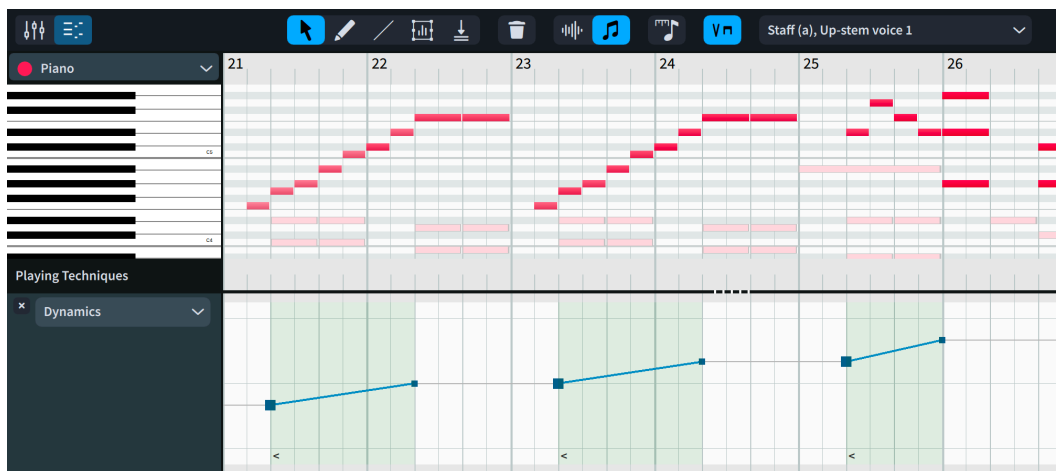
- Die untere Zone wird angezeigt (drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-8**).
- **Key-Editor**  ist in der Werkzeugzeile in der unteren Zone ausgewählt.

VORGEHENSWEISE

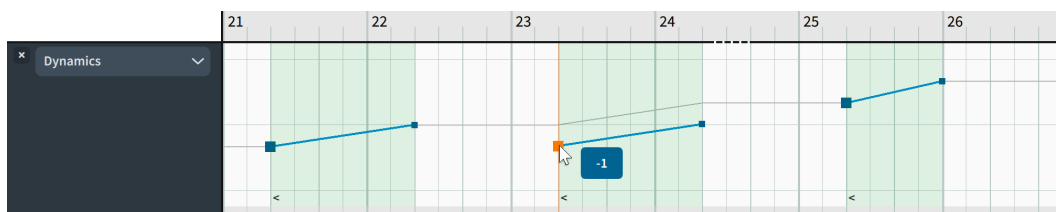
1. Klicken Sie links unten im Key-Editor auf das Editor-Menü und wählen Sie **Dynamik**, um den Editor für Dynamikanweisungen anzuzeigen.





- Wenn Sie genug Platz auf Ihrem Bildschirm haben, um mehrere Editoren gleichzeitig anzuzeigen, können Sie stattdessen auf **Editor hinzufügen** **+** klicken und **Dynamik** auswählen, um neben dem vorhandenen Editor auch den Editor für Dynamikanweisungen anzuzeigen.

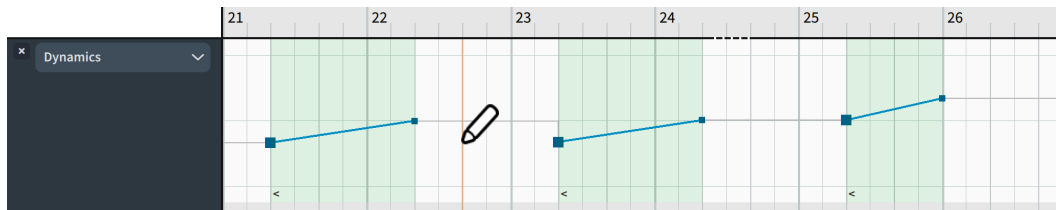


- Die drei Crescendo-Gabeln in den Takten 21-26 führen in der Dynamikspur zu einem schrittweisen Anstieg der Lautstärke. Ihre Intention besteht aber vermutlich eher darin, das Dynamikniveau am Anfang jeder Phrase zurückzusetzen. Sie können den Verlauf in der Dynamikspur entsprechend anpassen.
2. Wenn **Auswählen** nicht bereits ausgewählt ist, klicken Sie auf **Auswählen** **A** in der Werkzeugzeile des Key-Editors.
 - Sie können auch mit der rechten Maustaste in den Key-Editor klicken, gedrückt halten und dann **Auswählen** **A** in der Werkzeug-Schnellauswahl auswählen.
 3. Klicken Sie in Takt 23 auf den Anfangspunkt des Crescendos und ziehen Sie ihn nach unten, bis ein Wert von **-1** angezeigt wird, also derselbe Wert, mit dem das Crescendo in Takt 21 beginnt.

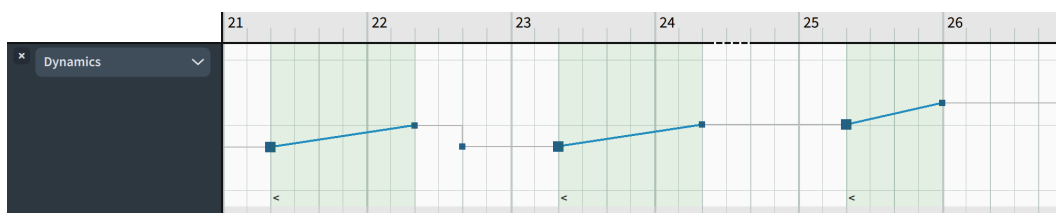




- Auch der Endgriff des Crescendos wird proportional nach unten verschoben.
- Sie könnten dasselbe auch für das nächste Crescendo in Takt 25 tun, aber die aktuelle Phrasierung mit einem etwas lauterem dritten Crescendo klingt durchaus natürlich. Wenn Sie die Maustaste nach Absenken des Crescendo-Endes in Takt 24 loslassen, wird auch das Crescendo in Takt 25 entsprechend abgesenkt.

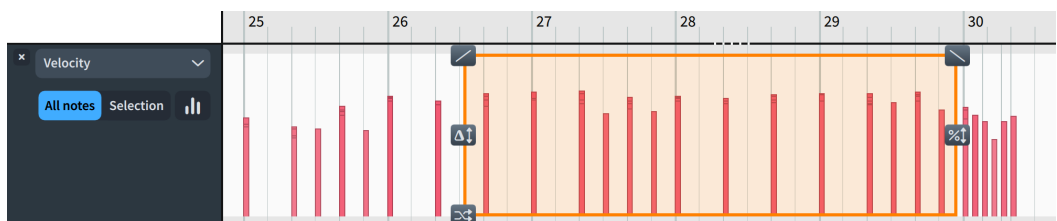
4. Klicken Sie in der Werkzeugzeile des Key-Editors auf **Zeichnen** , um das **Zeichnen**-Werkzeug auszuwählen.
 - Sie können auch mit der rechten Maustaste in den Key-Editor klicken, gedrückt halten und dann **Zeichnen**  in der Werkzeug-Schnellauswahl auswählen.
5. Klicken Sie in Takt 22 bei Zählzeit 3, und zwar auf einer Höhe, die dem Beginn der beiden angrenzenden Crescendi entspricht, um einen Dynamikpunkt hinzuzufügen.




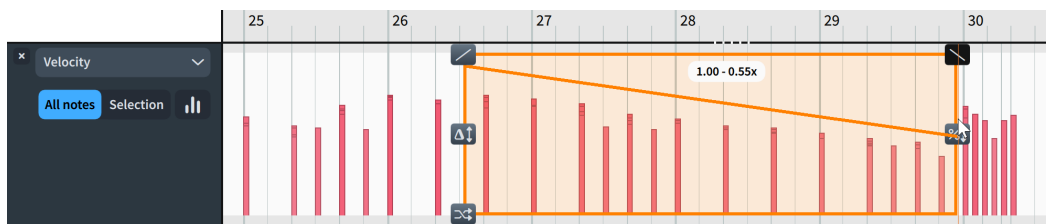
- Dadurch wird die erste Zählzeit in Takt 23 mit einem geringeren Dynamikniveau wiedergegeben, was natürlicher klingt.



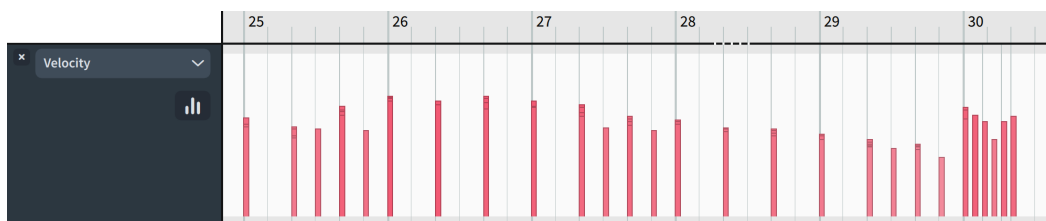
- Die nächsten Schritte beziehen sich auf den Anschlagstärke-Editor. Wenn Ihr Anschlagstärke-Editor bereits angezeigt wird, können Sie den nächsten Schritt überspringen.
6. Klicken Sie in das Editor-Menü und wählen Sie **Anschlagstärke**, um den Anschlagstärke-Editor anzuzeigen.
 - Die Anschlagstärke steuert die Dynamik von Kurztoninstrumenten, zu denen auch das Klavier gehört.
 7. Klicken Sie in der Werkzeugzeile des Key-Editors auf **Transformieren** , um das **Transformieren**-Werkzeug auszuwählen.
 - Sie können auch mit der rechten Maustaste in den Key-Editor klicken, gedrückt halten und dann **Transformieren**  in der Werkzeug-Schnellauswahl auswählen.
 8. Klicken Sie in den Anschlagstärke-Editor und ziehen Sie von der Mitte von Takt 26 bis zum Ende von Takt 29, um eine Transformieren-Auswahl um die Anschlagstärke-Balken innerhalb dieser Region zu zeichnen.



9. Klicken Sie oben rechts in der Transformieren-Auswahl auf **Rampe mit Rechtsneigung**  und ziehen Sie nach unten, bis Sie mit der Neigung zufrieden sind.



- Wenn Sie die Maus loslassen, werden alle Noten-Anschlagstärken innerhalb der Transformieren-Auswahl angepasst. Ihre Werte werden proportional verändert; das heißt, die bereits vorhandenen natürlichen Schwankungen in der Anschlagstärke bleiben erhalten.



ERGEBNIS

Sie haben die Dynamikniveaus in einer einzelnen Phrase angepasst, ohne Änderungen an der Notation vorzunehmen.

WEITERE SCHRITTE

Um nur die angepassten Takte anzuhören und das Ergebnis zu prüfen, können Sie in das Lineal oben in der Event-Darstellung klicken, um die Abspielmarke an die jeweilige Position zu rücken, und dann die **Leertaste oder Enter-Taste** drücken, um die Wiedergabe ab dieser Position zu starten oder zu stoppen.


Abschließendes Tempo für das Ritardando ändern

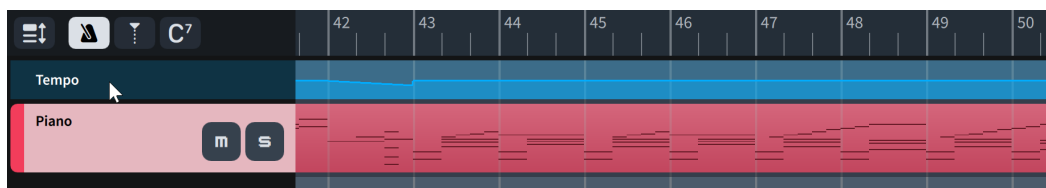
Das *poco rit.* in den Takten 42-43 klingt, als könnte es sich ein wenig länger hinziehen. Um dies zu erreichen, können Sie sein abschließendes Tempo verringern.

VORAUSSETZUNGEN


Tempo  ist oben in der Spur-Übersicht aktiviert.

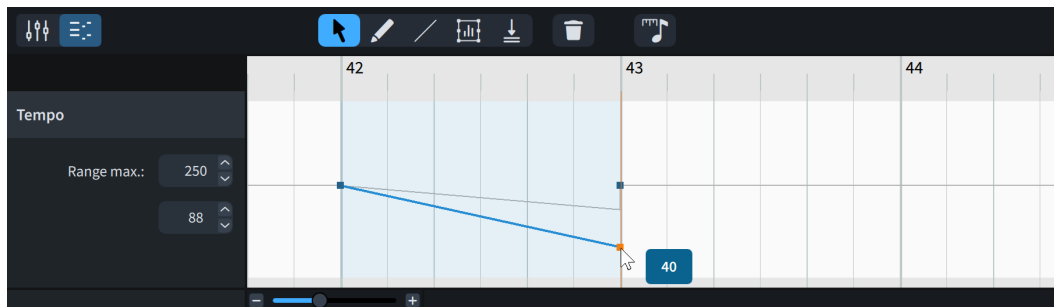
VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie in der Spur-Übersicht auf die Tempospur, um den Tempo-Editor in der unteren Zone anzuzeigen.
 - Sie können auch **Tempo** aus dem Menü in der Editor-Kopfzeile wählen oder auf **Editor hinzufügen**  klicken und **Tempo** auswählen, um den Tempo-Editor zusätzlich zum bereits vorhandenen Editor zu öffnen.



2. Klicken Sie in der Werkzeugzeile des Key-Editors auf **Auswählen** , um das **Auswählen**-Werkzeug auszuwählen.

- Sie können auch mit der rechten Maustaste in den Key-Editor klicken, gedrückt halten und dann **Auswählen**  in der Werkzeug-Schnellauswahl auswählen.
3. Klicken Sie am Anfang von Takt 43 auf den Endpunkt des *rit.* und ziehen Sie ihn nach unten, bis ein Wert von **40** angezeigt wird.



ERGEBNIS

Das abschließende Tempo für das *poco rit.* wird geändert.

TIPP

Sie können das abschließende Tempo von allmählichen Tempoänderungen auch im Schreiben-Modus ändern, indem Sie die Eigenschaft **Letztes Tempo %** in der **Tempo**-Gruppe des Eigenschaften-Bereichs nutzen. Wenn Sie das abschließende Tempo von allmählichen Tempoänderungen in der Tempospur ändern, berechnet Dorico die entsprechende prozentuale Änderung.

WEITERE SCHRITTE



Klicken Sie an einem beliebigen Punkt in Takt 41 in das Lineal im Key-Editor oder der Spur-Übersicht, um die Abspielmarke dorthin zu verschieben, und drücken Sie dann die **Leertaste** oder **Enter-Taste**, um zu hören, welche Auswirkungen dies auf das Tempo hat.

Gespielte Dauer von Noten verändern


Nachdem Sie in der letzten Aufgabe das abschließende Tempo des *poco rit.* verringert haben, hat es bei der Wiedergabe den Eindruck, als müsste die gespielte (klingende) Dauer des letzten Akkords in Takt 42 angepasst werden, um einen nahtloseren Übergang zurück in das Notenmaterial am Anfang des Stücks zu ermöglichen. Sie können die gespielte Dauer von Noten in Dorico ändern, ohne dass dies Auswirkungen auf ihren notierten Notenwert hat.

Die folgenden Anpassungen sind rein subjektiv, aber wir schlagen vor, die Viertelnote ein wenig kürzer und die Achtelnoten ein wenig länger klingen zu lassen, um den Eindruck eines Atemholens vor dem Anfang von Takt 43 zu erwecken.

VORAUSSETZUNGEN

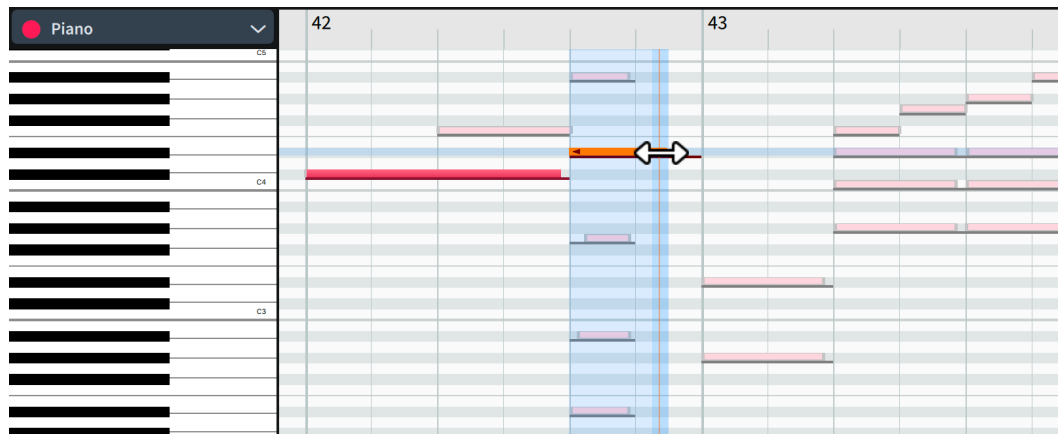
Stellen Sie sicher, dass **Gespielte Notenwerte**  und **Auswählen**  in der Werkzeugzeile des Key-Editors ausgewählt sind.

VORGEHENSWEISE

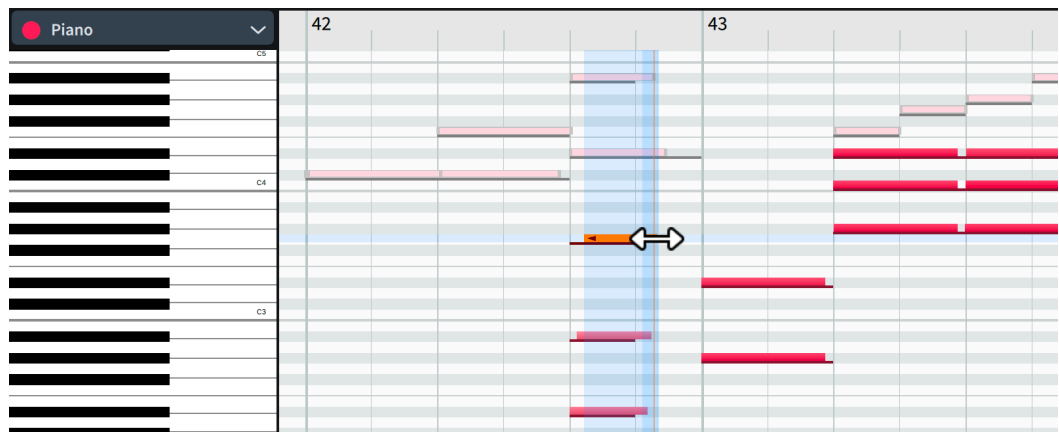
1. Passen Sie bei Bedarf die Größe und die Zoomstufe des Key-Editors an, damit die Noten im Pianorollen-Editor breit und hoch genug angezeigt werden, um Anpassungen an ihnen vorzunehmen.
 - Sie können **Größe der unteren Zone ändern**  und die Zoom-Steuerelemente rechts/unten im Key-Editor verwenden. Sie können auch **G** drücken, um Noten

breiter anzuzeigen, und **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-G**, um Noten höher anzuzeigen.

2. Klicken Sie in Takt 42 auf das rechte Ende der E_b -Viertelnote auf Zählzeit 3 und ziehen Sie es leicht nach links, um ihre klingende Dauer zu verkürzen.



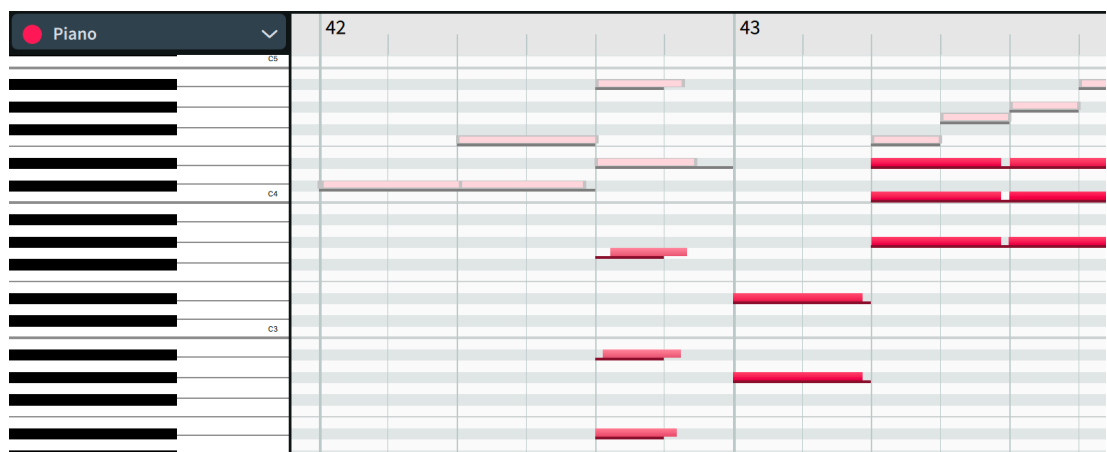
3. Klicken Sie auf die rechten Enden der anderen Noten auf Zählzeit 3 und ziehen Sie leicht nach rechts, um ihre klingende Dauer zu verlängern.



- Sie müssen nicht alle genau dieselbe Länge haben; tatsächlich klingt es natürlicher, wenn alle an leicht unterschiedlichen Positionen enden.

ERGEBNIS


Sie sind von der gespielten Standarddauer einiger Noten abgewichen, ohne ihre Notation in der Partitur zu ändern.



WEITERE SCHRITTE

- Klicken Sie an einem beliebigen Punkt in Takt 41 in das Lineal im Key-Editor oder der Spur-Übersicht, um die Abspielmarke dorthin zu verschieben, und drücken Sie dann die **Leertaste oder Enter-Taste**, um Ihre Änderungen abzuhören.
- Wenn Sie möchten, können Sie mit der Anpassung der gespielten Dauer von Noten sowie von Dynamikanweisungen und/oder Tempoänderungen innerhalb des gesamten Stücks fortfahren.

HINWEIS

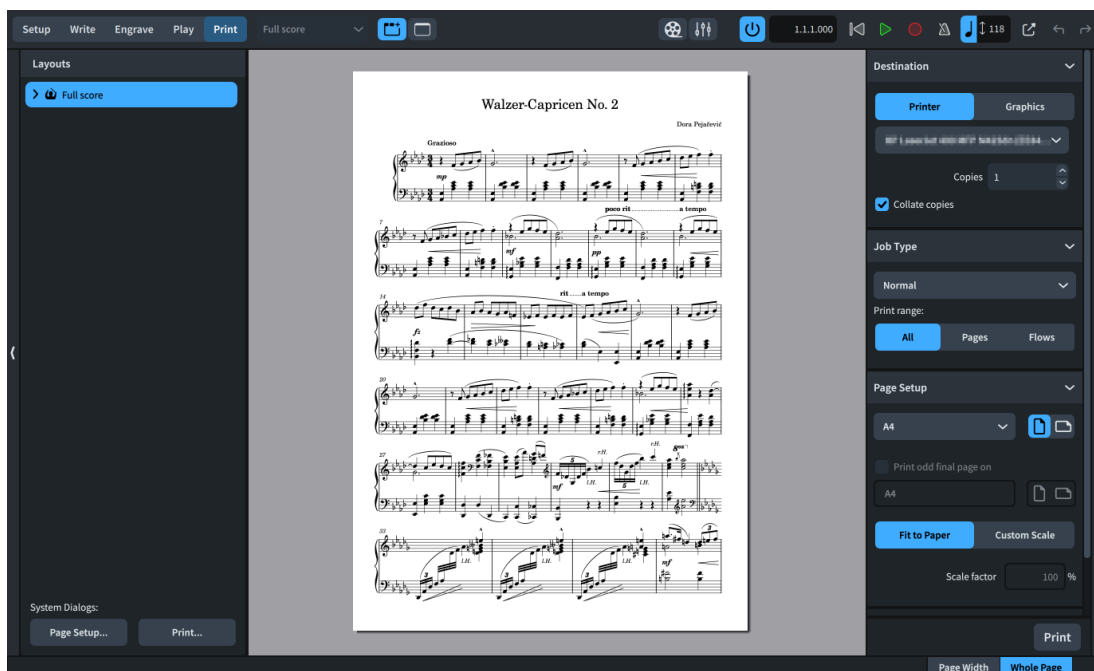
Wenn Sie die Anfangs-/Endpositionen von Dynamikanweisungen und Tempomarkierungen in ihren jeweiligen Editoren verschieben, zum Beispiel um ein *rit.* auf Zählzeit 1 statt auf Zählzeit 2 beginnen zu lassen, wirkt sich dies auf die Position der jeweiligen Elemente in den Noten aus. Dies gilt auch für das Verschieben oder Verlängern/Kürzen von Noten, wenn der Schalter **Notierte Notenwerte**  in der Werkzeugzeile des Key-Editors ausgewählt ist.

Drucken und exportieren

Wenn Sie zufrieden mit dem Seiten-Layout Ihres Stücks und seinem Klang bei der Wiedergabe sind, können Sie es drucken und in verschiedenen Formaten exportieren, unter anderem als Grafik- oder Audio-Datei. Die folgenden Aufgaben behandeln einige häufige Druck- und Exportvorgänge.

Im Drucken-Modus wird der Bereich in der Mitte des Projekt-Fensters zum Druckvorschaubereich. Er zeigt das Layout an, das in der **Layouts**-Liste links im Fenster ausgewählt ist, und nicht das aus der Layout-Auswahl in der Werkzeugzeile oben im Fenster.

Der Bereich auf der rechten Seite ist der Druckoptionen-Bereich, in dem Sie alle Optionen zum Drucken und Exportieren finden. Sie können unterschiedliche Optionen für unterschiedliche Layouts wählen und dann alle unter Beibehaltung dieser Einstellungen drucken und/oder exportieren.



Gedruckte Kopien erstellen



Wenn ein Drucker an Ihren Computer angeschlossen ist, können Sie Kopien von Layouts direkt aus Dorico heraus drucken. Wenn Sie keinen Drucker haben oder keine Papierkopie erstellen möchten, können Sie diese Aufgabe überspringen.

VORAUSSETZUNGEN

Sie befinden sich im Drucken-Modus (drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-5**).

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im Druckoptionen-Bereich auf der rechten Seite die Option **Drucker** im **Ziel**-Abschnitt.
2. Wählen Sie den gewünschten Drucker aus dem Menü aus.

3. Geben Sie im **Exemplare**-Feld die Anzahl von Papierkopien ein, die Sie drucken möchten.
4. Wenn Sie **2** oder mehr eingegeben haben, können Sie **Exemplare sortieren** aktivieren/deaktivieren.
5. Wählen Sie im **Auftragstyp**-Abschnitt die gewünschte Druckanordnung aus dem Menü aus.
 - Wenn Ihr Drucker nur A4 drucken kann, wählen Sie **Normal**.
 - Wenn Ihr Drucker A3 drucken kann und Sie noch keine Titelseite hinzugefügt haben, wählen Sie **2 Seiten auf ein Blatt**.
 - Wenn Ihr Drucker A3 drucken kann und Sie bereits eine Titelseite hinzugefügt haben, wählen Sie **Booklet**.
6. Wenn Sie **Normal** oder **2 Seiten auf ein Blatt** ausgewählt haben, wählen Sie **Alle** als **Zu druckender Bereich**.
7. Wählen Sie im Abschnitt **Seite einrichten** die passenden Optionen für Ihren Drucker und Auftragstyp.
 - Für den **Normal**-Auftragstyp: Wählen Sie **A4**-Papier, Ausrichtung im **Hochformat**  sowie **An Papier anpassen**.
 - Für die Auftragstypen **2 Seiten auf ein Blatt** und **Booklet**: Wählen Sie **A3**-Papier, Ausrichtung im **Querformat**  sowie **An Papier anpassen**.
8. Nur für **Booklet**-Auftragstypen: Wählen Sie im Abschnitt **Doppelseitiger Druck** die passenden Optionen für Ihren Drucker aus.
 - **Beide Seiten automatisch** ist nur für Drucker verfügbar, die automatischen doppelseitigen Druck unterstützen.
 - Im **Benutzerhandbuch** finden Sie weitere Informationen über die Optionen für doppelseitigen Druck.
9. Wenn Sie mit Ihren Einstellungen zufrieden sind, klicken Sie auf **Drucken** am unteren Rand des Bereichs.

TIPP

Um eine Vorschau der gesamten Seite im Druckvorschaubereich anzuzeigen, klicken Sie unten rechts im Projektfenster auf **Ganze Seite**.

ERGEBNIS

Das Gesamtpartitur-Layout wird gemäß ihren Optionen gedruckt.

Als PDF exportieren

Sie können jedes Layout als PDF-, PNG-, SVG- oder TIFF-Grafikdatei exportieren. Da PDF das wohl häufigste und nützlichste Format für Musiknoten ist, behandelt diese Aufgabe das Exportieren als PDF mit einem Wasserzeichen, das angibt, dass es sich um einen Proof handelt.


VORAUSSETZUNGEN

Sie befinden sich im Drucken-Modus (drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-5**).

VORGEHENSWEISE


1. Wählen Sie im Druckoptionen-Bereich auf der rechten Seite die Option **Grafik** im **Ziel**-Abschnitt.
2. Wählen Sie **PDF** im Menü aus.

3. Wählen Sie **Farbe** aus.

- Da Sie ein Wasserzeichen zu diesem Layout hinzufügen möchten, müssen Sie **Farbe** auswählen, um es sichtbar zu machen. Sie müssen **Farbe** auch dann auswählen, wenn Sie Elemente mit geänderten Farben oder geänderter Deckkraft in einem Layout haben. Abgesehen von dem Wasserzeichen wäre der Unterschied zwischen **Einfarbig** und **Farbe** bei diesem Layout minimal. Einige Drucker drucken Schwarz anders, wenn das Dokument farbig statt einfarbig ist.
 - Layouts, die als Grafiken in **Farbe** exportiert werden, haben transparente Hintergründe.
 - Die **Auflösung**-Einstellung hat keine Auswirkung auf **PDF**- und **SVG**-Dateien, da es sich bei ihnen um Vektorformate handelt.
4. Klicken Sie auf **Ordner wählen**  neben dem **Zielordner**-Feld, um den Explorer/macOS Finder zu öffnen.
5. Suchen Sie den gewünschten Zielordner und wählen Sie ihn aus.
6. Klicken Sie auf **Ordner auswählen** (Windows)/**Öffnen** (macOS), um im **Zielordner**-Feld den neuen Exportpfad anzugeben.
7. Wenn Sie die Dateinamenformel (die Benennungsstruktur für das exportierte PDF) ändern möchten, klicken Sie auf **Dateinamen-Optionen**, um den Dialog **Dateinamen exportieren** zu öffnen, und ändern Sie dann die Dateinamenformel für PDF-Dateien.

HINWEIS

Das Ändern der Dateinamenformel wirkt sich auf alle zukünftigen Projekte aus, die Sie auf Ihrem Computer öffnen.

8. Stellen Sie sicher, dass die restlichen Einstellungen im Druckoptionen-Bereich zum Exportieren mit separaten Seiten im Hochformat führen. Standardmäßig sollte dies der Fall sein.
- Wählen Sie im **Auftragstyp**-Abschnitt die Optionen **Normal** und **Alle Seiten** aus.
 - Wählen Sie im Abschnitt **Seite einrichten** die Option **Hochformat**  aus.
9. Aktivieren Sie im **Anmerkungen**-Abschnitt die **Wasserzeichen**-Option und geben Sie dann **PROOF** in das Wertefeld ein.

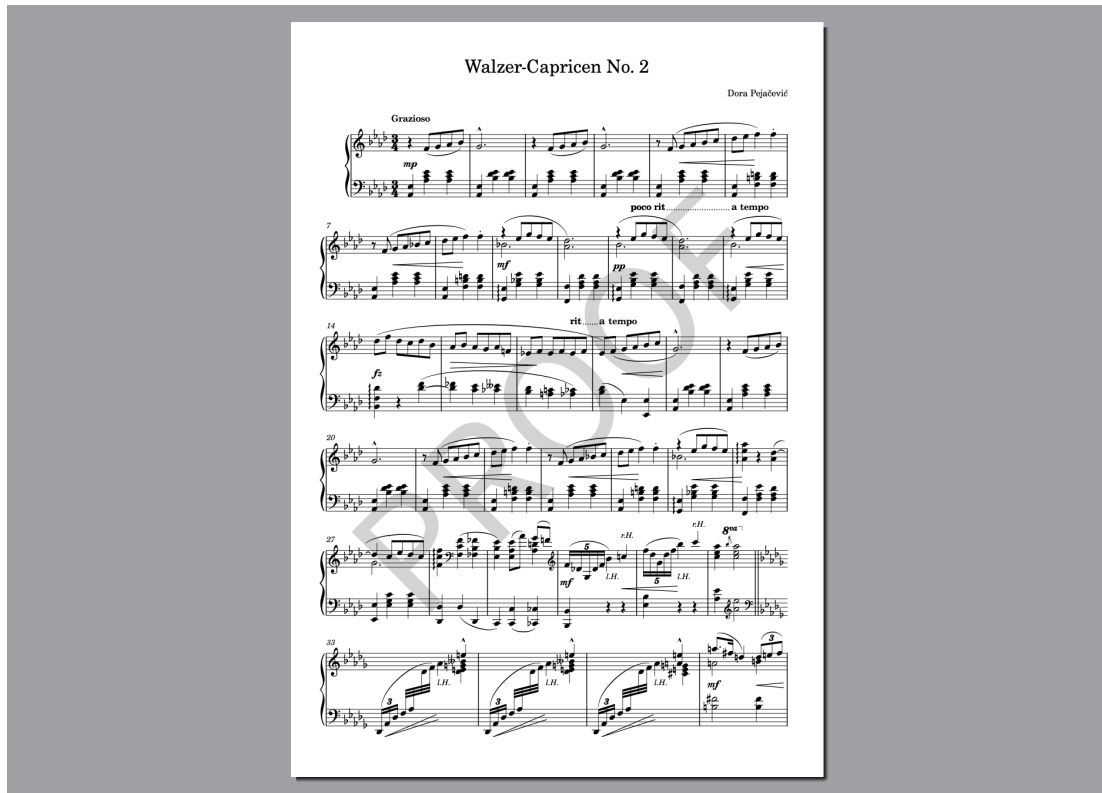
TIPP

Wenn Sie Dorico Pro oder Dorico Elements haben und einen längeren Wasserzeichentext hinzufügen möchten, können Sie die Schriftgröße für das **Druck-Wasserzeichen** unter **Bibliothek > Schriftstile** verringern.

10. Klicken Sie auf **Exportieren**.

ERGEBNIS

Das Gesamtpartitur-Layout wird als PDF mit Ihren Einstellungen und dem »PROOF«-Wasserzeichen exportiert.

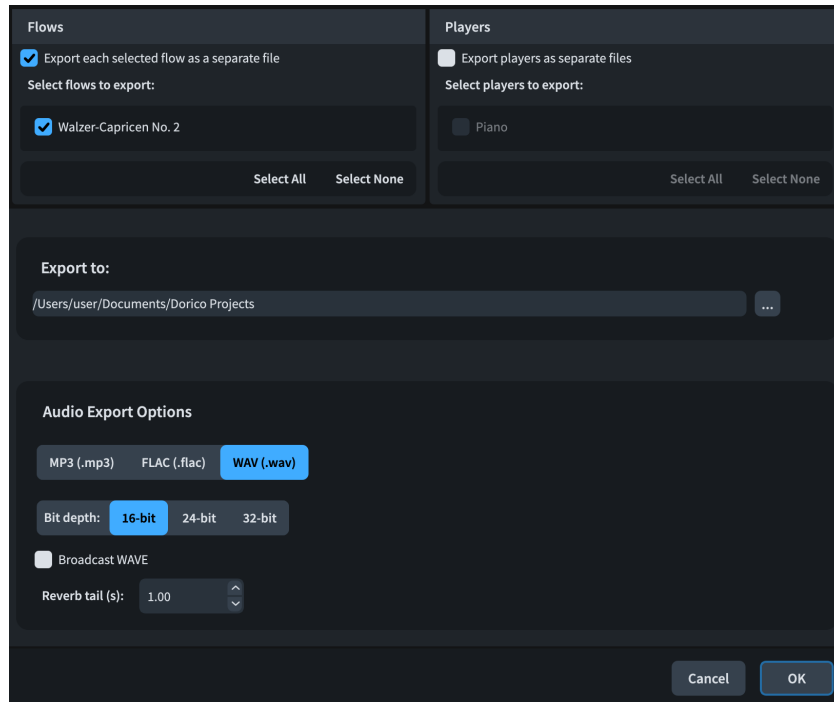


Als Audio exportieren


Sie können das Audiomaterial von Projekten als MP3- oder WAV-Audiodateien exportieren, zum Beispiel um jemandem, der kein Dorico hat, einen Eindruck von einem Stück zu geben.

VORGEHENSWEISE

1. Um den Dialog **Audio exportieren** zu öffnen, wählen Sie in einem beliebigen Modus **Datei > Exportieren > Audio**.



Dialog

2. Deaktivieren Sie im **Partien**-Bereich die Option **Jede ausgewählte Partie als separate Datei exportieren**.
 - Wenn diese Option aktiviert wäre, würde die resultierende Audiodatei in einem zusätzlichen, nach der Partie benannten Ordner gespeichert werden. In Projekten wie diesem, die nur eine Partie und einen Spieler haben, machen die Optionen zum Exportieren von Partien und Spielern keinen nennenswerten Unterschied. Sie wären jedoch nützlich, wenn Sie Dateien für einzelne Spieler separat nach Partie exportieren wollten.
3. Klicken Sie auf **Ordner wählen**  neben dem Feld **Exportieren nach**, um den Explorer/ macOS Finder zu öffnen.
4. Suchen Sie den gewünschten Zielordner und wählen Sie ihn aus.
5. Klicken Sie auf **Auswählen**, um den neuen Pfad in das Feld **Exportieren nach** einzufügen.
6. Wählen Sie im Bereich **Audio-Exportoptionen** die Option **MP3 (.mp3)** aus.
 - Für diese Aufgabe empfehlen wir den Export als MP3, da die resultierende MP3-Datei deutlich kleiner als eine WAV-Datei oder FLAC-Datei ist.
7. Optional: Ändern Sie die Dauer der **Hallfahne (s)**.
 - Damit legen Sie fest, wie viel Zeit am Ende der Audiodatei hinzugefügt wird, damit der Hall nach Ende der Musik ausklingen kann.
8. Klicken Sie auf **OK**, um das Audiomaterial als MP3-Datei zu exportieren und den Dialog zu schließen.

ERGEBNIS

Das Projekt wird als MP3-Audiodatei in einen Ordner innerhalb des ausgewählten Zielordners exportiert.

Weitere Notationselemente

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben das Klavierprojekt für die »Walzer-Capricen No. 2« von Dora Pejačević abgeschlossen. Wir hoffen, es hat Ihnen Spaß gemacht und Sie konnten auf dem Weg viel Nützliches über die Abläufe in Dorico lernen.

In den folgenden Aufgaben werden Sie auf den bereits gelernten Eingabemethoden aufbauen und sie auf weitere übliche Notationselemente ausdehnen, darunter Liedtext, Akkordsymbole und Rhythmusstriche. Es gibt auch eine Übersicht darüber, wie Dorico mit Einzelstimmen-Layouts umgeht.

Der Song, an dem Sie bei diesen Aufgaben arbeiten werden, ist »See See Rider Blues« von Gertrude »Ma« Rainey. Ein PDF mit dem dazu benötigten Auszug ist zusammen mit einem für die kommenden Aufgaben eingerichteten Dorico-Projekt auf steinberg.help verfügbar.

Liedtext hinzufügen

Dorico hat ein spezielles Einblendfeld für die Eingabe von Liedtext, das nach jeder Liedtexteinheit/Silbe geöffnet bleibt. Zum automatischen Fortbewegen des Einblendfelds zur nächsten Note müssen Sie unterschiedliche Tasten verwenden, je nachdem, ob hinter der Liedtexteinheit/Silbe ein Bindestrich erforderlich ist oder nicht.

VORAUSSETZUNGEN

- Sie haben die Gesangsmelodie eingegeben. Obwohl Sie Liedtext unabhängig von Noten eingeben können, ist es deutlich einfacher, wenn bereits Noten vorhanden sind.
- Sie befinden sich im Schreiben-Modus (drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-2**).

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im Schreiben-Modus die erste Note in der Gesangsnotenzeile aus, also das C in Takt 5.
 - Sie können dies in der Gesamtpartitur oder im Einzelstimmen-Layout für Gesang tun.
2. Drücken Sie **Umschalttaste-L**, um das Einblendfeld für Liedtext zu öffnen.
3. Geben Sie die erste Silbe **I'm** in das Einblendfeld ein.



4. Drücken Sie die **Leertaste**, um das Einblendfeld zur nächsten Note zu verschieben.



- Durch Drücken der **Leertaste** teilen Sie Dorico mit, dass es sich bei dem eingegebenen Liedtext um ein vollständiges Wort oder die letzte Silbe in einem mehrsilbigen Wort handelt.
5. Geben Sie im Einblendfeld **so** ein und drücken Sie dann die **Leertaste**.
 - Das nächste Wort besteht aus drei Silben. Deshalb müssen Sie das Einblendfeld auf andere Weise weiterbewegen.
 6. Geben Sie im Einblendfeld **un** ein und drücken Sie dann **-**.
 - Der Bindestrich zwischen Silben wird erst angezeigt, wenn Sie die nächste Silbe eingegeben haben.
 7. Geben Sie im Einblendfeld **hap** ein und drücken Sie dann die **-**.

5

1 |

I'm so un - hap

Detailed description: A musical staff in G major (one sharp) and 7/8 time. The melody starts on a treble clef. The lyrics 'I'm so un-hap' are written below the staff. The word 'hap' is highlighted in orange. Above the staff, there is a blue box containing the number '1' and a vertical line, representing an input field for the text 'hap'.

8. Geben Sie als letzte Silbe im Einblendfeld **py**, ein und drücken Sie dann die **Leertaste**.

5

1 |

I'm so un - hap - py,

Detailed description: Similar to the previous block, but the lyrics are 'I'm so un-hap-py,'. The word 'py,' is highlighted in orange. The input field above the staff now contains '1' and a vertical line.

9. Geben Sie in Takt 6 den Liedtext **I feel so blue**, in das Einblendfeld ein.
10. Geben Sie in Takt 7 den Liedtext **I al-ways feel so sad**, in das Einblendfeld ein.

7

1 |

I al - ways feel so sad, —

Detailed description: The musical staff continues from the previous block. The lyrics 'I al-ways feel so sad, —' are shown. The word 'sad,' is highlighted in orange. The input field above the staff contains '1' and a vertical line.

- Sie haben vielleicht bemerkt, dass **ways** und **sad**, linksbündig statt mittig an ihren Notenköpfen ausgerichtet sind, weil sie sich über mehr als einen Notenkopf erstrecken. Außerdem hat Dorico nach Ihrer Eingabe von **sad**, die gesamte Zeile nach unten verschoben, um eine Kollision mit dem A zu vermeiden.
 - Dorico zählt durch Haltebögen verbundene Noten als einzelne Note.
11. Setzen Sie die Eingabe des Liedtexts bis zum Ende von Takt 11 fort.
I made a mis-take, right from the start, Oh, it seems so hard to
 - Die nächste Silbe wird über zwei Noten gesungen.
 12. Geben Sie in Takt 12 im Einblendfeld **part**, ein und drücken Sie dann zweimal die **Leertaste**.
 - Dadurch wird das Liedtext-Einblendfeld um zwei Noten weiterbewegt. Wenn Sie die **Leertaste** zum zweiten Mal drücken, berechnet Dorico die horizontale Ausrichtung des Liedtexts neu: er wird jetzt links am Notenkopf ausgerichtet, nicht mittig.

12

part,

13. Setzen Sie die Eingabe des Liedtexts bis zum Ende von Takt 26 fort.

**A-bout this let-ter, that I will write, I hope he will re-mem-ber, when he re-ceives it,
See, see, ri-der, see what you done done, Lawd, lawd, lawd, You made me love you, now
your gal done come. You made me love you, now your gal done come.**

- Die Liedtexteinheiten **lawd**, auf Zählzeit 3 in Takt 20 und **come**. am Ende von Takt 22 erfordern jeweils zweimaliges Drücken der **Leertaste**. Für alle anderen Einheiten genügt ein einmaliges Drücken der **Leertaste**.

ERGEBNIS

Sie haben Liedtext für die erste Strophe und den Refrain eingegeben. Dorico zeigt Liedtext-Bindestriche zwischen Silben und Liedtext-Fülllinien für Liedtext auf durch Haltebögen verbundenen Noten an, sofern ausreichend horizontaler Freiraum vorhanden ist. Außerdem richtet Dorico Liedtext, der sich über mehr als eine Note (einschließlich durch Haltebögen verbundenen Noten) erstreckt, automatisch linksbündig aus und berechnet eine einheitliche vertikale Position für gesamte Liedtextzeilen in jedem System.

TIPP

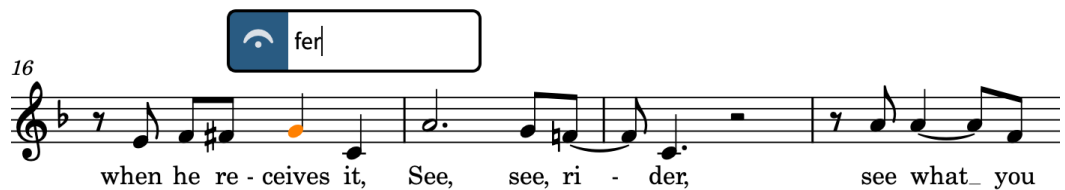
- Wenn Sie den gewünschten Liedtext bereits mit einwandfreier Silbentrennung in Form von Bindestrichen vorliegen haben, zum Beispiel in einem Texteditor, oder wenn Sie in Dorico vorhandene Liedtextzeilen erneut verwenden möchten, können Sie diesen Text kopieren und im Liedtext-Einblendfeld einfügen. Wenn das Liedtext-Einblendfeld geöffnet ist und der Liedtext in Ihre Zwischenablage kopiert wurde, können Sie einfach **Strg-Taste/Befehlstaste-V** drücken, um jede Silbe nacheinander einzugeben. Bei Silben, die sich über mehr als eine Note erstrecken, müssen Sie - bzw. die **Leertaste** drücken, um Dorico mitzuteilen, wie lang sie andauern sollen.
- Sie können die Ausrichtung einzelner Liedtexteinheiten ändern, indem Sie sie auswählen und die **Liedtextausrichtung**-Eigenschaft in der **Liedtext**-Gruppe des Eigenschaftens-Bereichs verwenden. In einigen Fällen verringert dies den Abstand, um den Noten horizontal verschoben werden, um Liedtext unterzubringen.

Fermaten hinzufügen

In der Aufnahme dieses Songs ist in den Zählzeiten vor dem ersten Refrain eine Pause. Eine Möglichkeit, sie zu notieren, ist anhand einer Fermate, auch als Pausenzeichen bekannt.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in Takt 16 das G auf Zählzeit 3 in der Gesangsnotenzeile aus.
2. Drücken Sie **Umschalttaste-H**, um das Einblendmenü für Fermaten und Pausen zu öffnen.
3. Geben Sie im Einblendfeld **fer** ein.



16

when he re - ceives it, See, see, ri - der, see what_ you

4. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Einblendfeld zu schließen und eine Fermate an der ausgewählten rhythmischen Position einzugeben.
5. Wählen Sie das C auf Zählzeit 4 aus und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.



16

when he re - ceives it, See, see, ri - der, see what_ you

ERGEBNIS

Sie haben zwei Fermaten auf den letzten beiden Zählzeiten in Takt 16 eingegeben. Dorico zeigt automatisch Fermaten in allen Notenzeilen an und passt außerdem die Note oder Pause, auf der sie angezeigt werden, gemäß dem Inhalt jeder Notenzeile an.

Wenn Sie eine Fermate in einer Notenzeile auswählen, wird sie automatisch in allen Notenzeilen ausgewählt, da all diese Fermaten für ein und dasselbe Element stehen. In der unteren Klaviernotenzeile und in den Posaune- und Banjo-Notenzeilen steht sie über der Note oder Pause, die ihrer rhythmischen Position am nächsten ist (in diesem Fall über der ganzen Note bzw. der Taktpause), aber die gestrichelten Linien verweisen auf ihre tatsächliche Position in jeder Notenzeile.



15

V. hope he will re - mem - ber, when he re - ceives it,

Cl. in Bb

Crt in Bb



Tbn

Ban.

Pno

HINWEIS

- Fermaten haben aktuell keine Auswirkungen auf die Wiedergabe.

- Sie können Fermaten auch mit Hilfe des Bereichs für Fermaten und Pausen rechts im Fenster eingeben. Um ihn anzuzeigen, klicken Sie auf **Bereiche**  und dann auf den Schalter **Fermaten und Pausen**  im Notationselemente-Werkzeugfeld.
-

Spielanweisung zum Dämpfen hinzufügen

Um anzugeben, dass Kornettspieler in diesem Stück einen Dämpfer verwenden sollen, und um bei der Wiedergabe einen gedämpften Kornett-Sound zu verwenden, können Sie die Spielanweisung *con sordino* eingeben.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in Takt 1 die erste Note in der Kornett-Notenzeile aus.
2. Drücken Sie **Umschalttaste-P**, um das Einblendfeld für Spielanweisungen zu öffnen.
3. Geben Sie im Einblendfeld **con s** ein.



- Da das Spielanweisungen-Einblendfeld exakte Einträge erfordert, um bestimmte Spielanweisungen zu erzeugen, wird ein Menü mit gültigen Spielanweisungen eingeblendet, sobald Sie mit der Eingabe in das Einblendfeld beginnen.
4. Drücken Sie die **Pfeil-nach-unten-Taste**, um **con sord** auszuwählen.



5. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Einblendfeld zu schließen.
-

ERGEBNIS

Eine Spielanweisung für *con sordino* wird eingegeben. Mit ihr ist eine »Gedämpft«-Wiedergabeanweisung verknüpft. Dorico nutzt Wiedergabeanweisungen, um Spielanweisungs-Notationselemente mit Spieltechniken oder Artikulationen in Sound-Bibliotheken zu verbinden und so bei der Wiedergabe die richtigen Klänge zu erzeugen.

Wie andere Notationselemente werden Spielanweisungen relativ zu ihrer rhythmischen Position automatisch ausgerichtet. Spielanweisungen in Textform werden links ausgerichtet, Glyphen-Spielanweisungen hingegen mittig. Dorico führt außerdem eine automatische Vermeidung von Zusammenstößen durch: Die Tempoangabe wird nach oben verschoben, um Platz für die Spielanweisung zu machen.



Akkordsymbole hinzufügen

Die Eingabemethode für Akkordsymbole ähnelt der für Liedtext insofern, als dass Sie das Einblendfeld für Akkordsymbole nach Eingabe jedes Akkordsymbols weiterbewegen können, ohne es zu schließen, um so ganze Abfolgen von Akkordsymbolen auf einmal einzugeben.

Ein wichtiger Aspekt von Akkordsymbolen in Dorico ist, dass sie standardmäßig global sind: Sie können einmal ein Akkordsymbol eingeben, das dann bei Bedarf für alle Spieler im Ensemble angezeigt werden kann. Sie können auch lokale Akkordsymbole eingeben, falls ein Spieler einen anderen Akkord benötigt.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in Takt 1 die Taktpause in der Banjo-Notenzeile aus.
 - Der Einfachheit halber empfehlen wir Ihnen, Akkordsymbole in den Notenzeilen einzugeben, in denen Sie sie sowieso anzeigen möchten.
2. Drücken Sie **Umschalttaste-Q**, um das Einblendfeld für Akkordsymbole zu öffnen.
3. Geben Sie im Einblendfeld **C7** ein.

4. Drücken Sie viermal die **Leertaste**, um das Einblendfeld an den Anfang von Takt 2 zu verschieben.

- Jedes Mal, wenn Sie die **Leertaste** drücken, rückt das Akkordsymbole-Einblendfeld eine Zählzeit gemäß der vorliegenden Taktart vor. Bei diesem im 4/4-Takt gehaltenen Song ist das eine Viertelnote.
5. Geben Sie im Einblendfeld **G7/D** ein und drücken Sie dann zweimal die **Leertaste**.
 6. Geben Sie im Einblendfeld **C7** ein und drücken Sie dann zweimal die **Leertaste**.

7. Geben Sie im Einblendfeld **F** ein und drücken Sie dann zweimal die **Leertaste**.
8. Geben Sie die verbleibenden Akkordsymbole in den Takten 3 und 4 ein und drücken Sie zwischen den Eingaben einmal die **Leertaste**.

G#dim7, Gm7, F, C7, dann **F**.

ERGEBNIS

Sie haben die Akkordsymbole in die ersten vier Takte des Songs eingegeben. Sie werden automatisch über Notenzeilen von Rhythmusgruppe-Instrumenten angezeigt; in diesem Projekt sind das Banjo und Klavier.

Tbn
Ban.
Pno.

HINWEIS

Einige Akkordsymbole sehen nach der Eingabe eventuell anders aus als Ihr Eintrag im Einblendfeld, zum Beispiel wenn Sie das Fdim7 in Takt 5 als **Fdim** eingeben. Dorico verwendet Standardeinstellungen, um die Darstellung von Akkordsymbolen auf Basis ihrer Art zu bestimmen, nicht auf Basis Ihres Eintrags im Einblendfeld.

- Wenn Sie Dorico Pro haben, können Sie diese Einstellungen auf der **Akkordsymbole**-Seite unter **Bibliothek > Notensatz-Optionen** ändern.
- Wenn Sie Dorico Elements nutzen, können Sie diese Einstellungen im Dialog **Bibliothek > Akkordsymbole** ändern.

WEITERE SCHRITTE

- Setzen Sie die Eingabe von Akkordsymbolen für den Rest dieses Auszugs fort. Denken Sie dabei daran, dass die **Eingabetaste** das Einblendfeld schließt und die **Leertaste** es bei jedem Drücken um eine Viertelnote vorrückt.
- Einige Akkordsymbole kollidieren mit Taktstrichen, zum Beispiel das Fdim7 in Takt 5. Sie können die Ausrichtung dieser Akkordsymbole ändern, um Zusammenstöße zu vermeiden: Wählen Sie die Akkordsymbole dazu aus, aktivieren Sie die **Ausrichtung**-Eigenschaft in der **Akkordsymbole**-Gruppe des Eigenschaften-Bereichs und wählen Sie dann **Mitte** aus dem Menü.

Rhythmusstriche hinzufügen

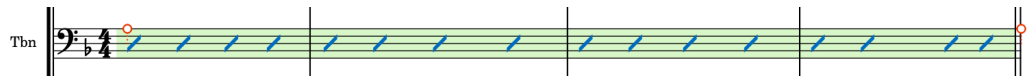
Da dieser Blues-Song viele Improvisationen enthält, können Sie Regionen mit Strichnotation verwenden, um anzugeben, dass die jeweiligen Spieler improvisieren sollen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in Takt 1 die Taktpause in der Posaunen-Notenzeile aus.
 - Wir empfehlen Ihnen, dies in der Gesamtpartitur zu tun, wo leere Takte standardmäßig nicht zu Mehrtaktpausen zusammengelegt werden.
2. Klicken Sie bei gedrückter **Umschalttaste** auf die Taktpause in Takt 4 in der Posaunen-Notenzeile.
3. Drücken Sie **Umschalttaste-R**, um das Einblendfeld für Wiederholungen zu öffnen.
4. Geben Sie im Einblendfeld **slash** ein.

Crt in Bb
Tbn.

- Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Einblendfeld zu schließen und eine Region mit Strichnotation einzugeben, die die gesamte Auswahl umfasst.



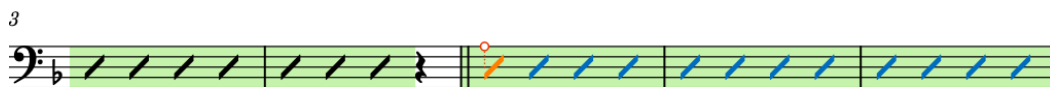
- Dorico zeigt automatisch die erforderliche Anzahl von Strichen für die Dauer und die aktuelle Taktart an. Wenn der Song zum Beispiel im 6/8-Takt wäre, würde Dorico zwei punktierte Striche pro Takt anzeigen.
- Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5 für die Banjo-Notenzeile und die obere Klaviernotenzeile.

TIPP

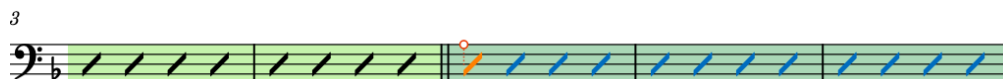
Alternativ können Sie auch die Region mit Strichnotation in der Posaunen-Notenzeile auswählen und bei gedrückter **Alt/Opt-Taste** in der Banjo-Notenzeile und der oberen Klaviernotenzeile in den Anfang von Takt 1 klicken.

- In der Aufnahme spielt jedoch auf Zählzeit 4 in Takt 4 nur die Klarinette.
- Wählen Sie eine beliebige Stelle der Regionen mit Strichnotation in den Takten 1 bis 4 in der Posaunen-, Banjo- und der oberen Klaviernotenzeile aus.
 - Drücken Sie **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-links-Taste**, um die Regionen mit Strichnotation so zu kürzen, dass sie nur bis zum Ende von Zählzeit 3 reichen.
- Wie oft Sie drücken müssen, hängt von Ihrer Auflösung des rhythmischen Rasters ab.


9. Wählen Sie in Takt 5 die Taktpause in der Posaunen-Notenzeile aus.
10. Klicken Sie bei gedrückter **Umschalttaste** oder bei gedrückter **Strg-Taste/Befehlstaste** auf die Taktpause in Takt 16 in der Posaunen-Notenzeile.
11. Geben Sie eine Region mit Strichnotation ein.



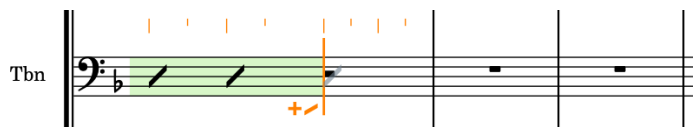
- Wenn diese Regionen direkt aneinander angrenzen würden, hätte die zweite eine andere Farbe, um sie von der ersten abzuheben.



12. Wiederholen Sie die Schritte 9 bis 11 für das Banjo.
13. Geben Sie Regionen mit Strichnotation in der Kornett-Notenzeile in den Takten 5 bis 7 und von Takt 9 (Zählzeit 2) bis Takt 12 ein.
 - Jetzt sollten für Kornett, Posaune und Banjo in den Takten 1-16 ausschließlich Rhythmusstriche vorhanden sein. Die Fermaten in Takt 16 werden jedoch nicht automatisch in Regionen mit Strichnotation angezeigt. Stattdessen können Sie auf diesen Zählzeiten Noten in halslose Stimmen mit Strichnotation eingeben.
14. Wählen Sie einen beliebigen Teil der Regionen mit Strichnotation in den Takten 5-16 sowohl in der Posaunen- als auch in der Banjo-Notenzeile aus.

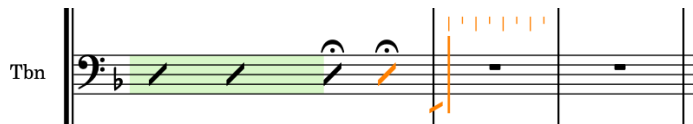
15. Drücken Sie **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-links-Taste**, um die Regionen mit Strichnotation so zu kürzen, dass sie nur bis zum Ende von Zählzeit 2 reichen.
 - Wie oft Sie drücken müssen, hängt von Ihrer Auflösung des rhythmischen Rasters  ab.

16. Doppelklicken Sie in Takt 16 auf Zählzeit 3 in der Posaunen-Notenzeile, also genau hinter das Ende der Region mit Strichnotation.
17. Drücken Sie **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-V**, bis die Eingabemarke anzeigt, dass Sie eine halslose Stimme mit Strichnotation erzeugt haben.



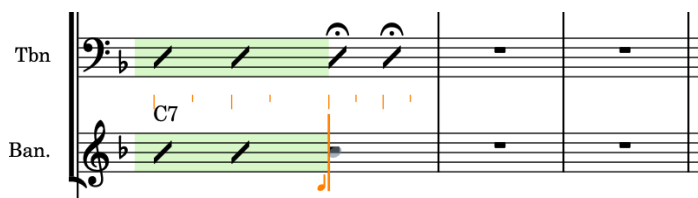
18. Drücken Sie **6**, um Viertelnoten auszuwählen.

19. Drücken Sie zweimal **Z**, um zwei halslose Viertelnoten-Strichnoten einzugeben.



- **Z** gibt Standard-Tonhöhen ein und eignet sich besonders für ungestimmte Perkussion. Schlüssel bestimmen die Standard-Tonhöhe für gestimmte Instrumente, wie etwa G in Notenzeilen im Violinschlüssel.

20. Drücken Sie die **Pfeil-nach-links-Taste**, bis sich die Eingabemarke am Anfang von Zählzeit 3 in Takt 16 befindet, und drücken Sie dann die **Pfeil-nach-unten-Taste**, um die Eingabemarke in die Banjo-Notenzeile zu verschieben.



21. Wiederholen Sie die Schritte 17 bis 19.



22. Drücken Sie die **Esc-Taste** oder die **Eingabetaste**, um die Noteneingabe zu beenden.

ERGEBNIS

Sie haben Regionen mit Strichnotation eingegeben und Noten in halslose Stimmen mit Strichnotation eingegeben. Die Verwendung von Regionen mit Strichnotation und Stimmen mit Strichnotation kann zum Beispiel nützlich sein, wenn nur einige Takte eine spezifische Rhythmik erfordern.



TIPP

Sie können Regionen mit Strichnotation auch mit Hilfe des Wiederholungszeichen-Bereichs rechts im Fenster eingeben. Um ihn anzuzeigen, klicken Sie auf **Bereiche**  und dann auf **Wiederholungszeichen**  im Notationselemente-Werkzeugfeld.

Taktwiederholungen hinzufügen

Neben Rhythmusstrichen, mit denen Sie Stellen für Improvisation kennzeichnen, können Sie Taktwiederholungen verwenden, um anzugeben, dass Spieler das im vorigen Takt Gespielte wiederholen sollen.

VORGEHENSWEISE

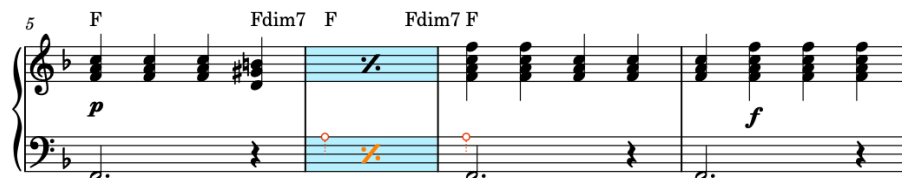
1. Wählen Sie in Takt 6 die Taktpause in der oberen Klaviernotenzeile aus.
2. Drücken Sie **Umschalttaste-R**, um das Einblendfeld für Wiederholungen zu öffnen.
3. Geben Sie % in das Einblendfeld ein.



4. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Einblendfeld zu schließen und eine Taktwiederholungs-Region einzugeben, die die gesamte Auswahl umfasst.



- Lassen Sie die Taktwiederholungs-Region ausgewählt.
5. Klicken Sie bei gedrückter **Alt/Opt-Taste** am Anfang von Takt 6 in die untere Klaviernotenzeile, um die Taktwiederholungs-Region an dieser Position zu kopieren.





6. Wiederholen Sie Schritte 1 bis 5 für die Takte 10 und 14.

ERGEBNIS

Sie haben Taktwiederholungs-Regionen für einzelne Takte in beide Klaviernotenzeilen eingegeben.

TIPP

Sie können Taktwiederholungs-Regionen auch mit Hilfe des Wiederholungszeichen-Bereichs rechts im Fenster eingeben. Um ihn anzuzeigen, klicken Sie auf **Bereiche**  und dann auf **Wiederholungszeichen**  im Notationselemente-Werkzeugfeld.

Akkordsymbole über einigen Notenzeilen anzeigen

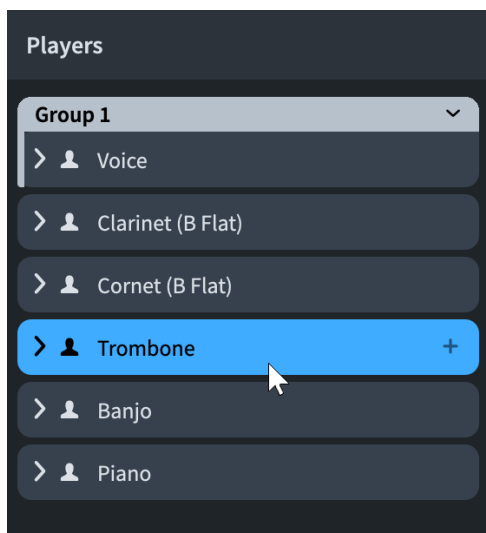
Akkordsymbole werden automatisch über Notenzeilen für Instrumente der Rhythmusgruppe angezeigt. In diesem Song ist es jedoch sinnvoll, Akkordsymbole auch für andere Instrumente anzuzeigen, um den jeweiligen Spielern bei der Improvisation zu helfen.


VORAUSSETZUNGEN

Sie befinden sich im Einrichten-Modus (drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-1**).

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Spieler**-Bereich auf der linken Seite den **Posaune**-Spieler aus.



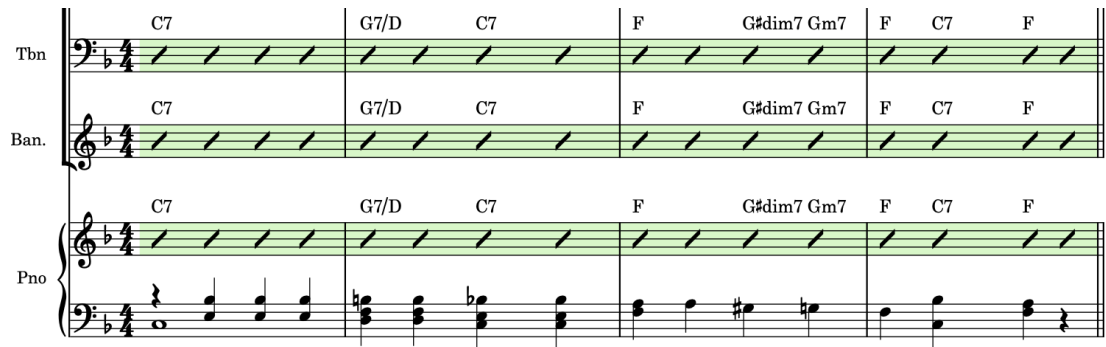
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Spielerkarte und wählen Sie **Akkordsymbole > In Akkordsymbol- und Strichnotations-Regionen anzeigen** aus dem Kontextmenü.
 - Sie können auch auf **Spieler-Einstellungen**  im Spieler-Bereich klicken, um auf diese Option zuzugreifen.
 3. Wiederholen Sie Schritt 2 für die Klarinetten- und Kornettspieler.
-

ERGEBNIS

Sie haben eingestellt, dass Akkordsymbole für Klarinette, Kornett und Posaune in Akkordsymbol- und Strichnotations-Regionen angezeigt werden. Schon zuvor wurden sie im gesamten Projekt für Banjo und Klavier angezeigt.

TIPP

Sie können dieses Kontextmenü auch verwenden, um zu ändern, in welchen Layouts Akkordsymbole angezeigt werden.





Ein Schlagzeug hinzufügen

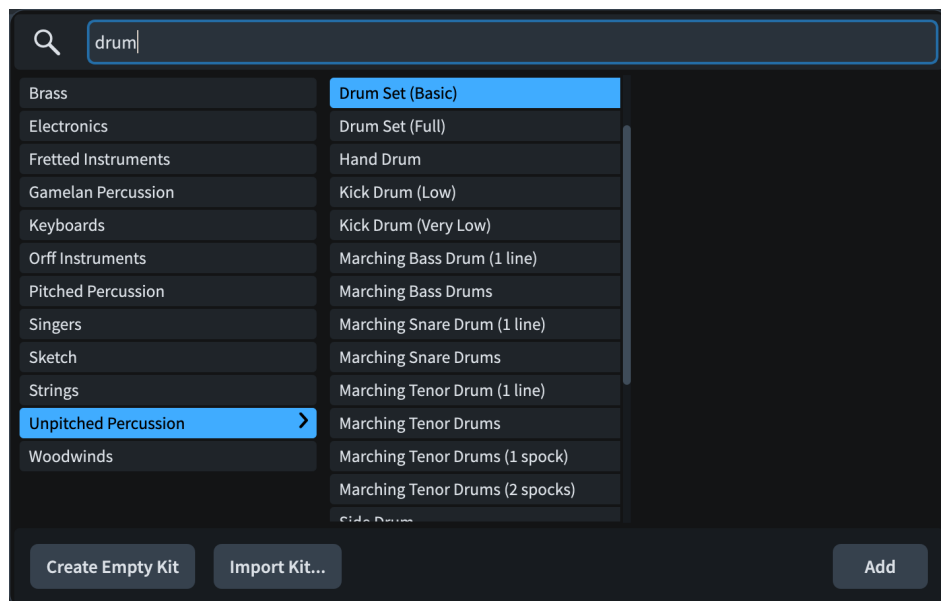
Eigentlich enthält dieser Song keine Perkussion. Um aber zu zeigen, wie Dorico mit Perkussions-Kits (zu denen auch Schlagzeuge zählen) umgeht, werden Sie in dieser Aufgabe ein hypothetisches Schlagzeug zum Projekt hinzufügen.

VORAUSSETZUNGEN

Sie befinden sich im Einrichten-Modus (drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-1**).

VORGEHENSWEISE

1. Klicken Sie in der Aktionsleiste des **Spieler**-Bereichs auf **Spieler sortieren**  und halten Sie die Maustaste gedrückt oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie dann **Band**.
 - So werden neue Spieler automatisch gemäß der Konvention für Wind-/Concert-Band sortiert.
2. Drücken Sie **Umschalttaste-P**, um einen neuen Einzelspieler hinzuzufügen und die Instrumenten-Auswahl zu öffnen.
 - Sie können alternativ auch auf den Schalter **Einzelspieler hinzufügen**  unten im **Spieler**-Bereich klicken.
3. Geben Sie im Suchfeld der Instrumenten-Auswahl **Schlagzeug** ein.



4. Stellen Sie sicher, dass **Schlagzeug (einfach)** ausgewählt ist, und klicken Sie dann auf **Hinzufügen** oder drücken Sie die **Eingabetaste**.

- Das neue Schlagzeug wird automatisch über dem Klavier platziert, da dies der Sortierreihenfolge für **Band**-Spieler entspricht.
- Da die Klammergruppierung für die Gesamtpartitur auf **Kleines Ensemble** eingestellt ist, wird das Schlagzeug jetzt zusammen mit den anderen Instrumenten in einer Klammer eingeschlossen. Es ist jedoch besser, in der Partitur zwischen gestimmten und ungestimmten Instrumenten zu unterscheiden.

TIPP

Unter **Bibliothek > Layout-Optionen** (Tastaturbefehl **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-L**) können Sie auf der Seite **Klammern und Akkoladen** die Klammergruppierung für jedes Layout ändern.

5. Klicken Sie bei ausgewähltem Schlagzeug-Spieler auf den Schalter **Gruppe hinzufügen** unten im **Spieler**-Bereich.

ERGEBNIS

Sie haben einen Einzelspieler hinzugefügt, ihm ein Schlagzeug zugewiesen und ihn zu einer eigenen Gruppe hinzugefügt, um ihn aus der Klammer mit den anderen Spielern zu lösen.

TIPP

Aus demselben Grund befindet sich auch die Stimme in ihrer eigenen Gruppe. Sie könnten die Stimme auch als Solostimme festlegen, da Dorico Solisten separat verklammert und


nummeriert. Weitere Informationen zum Bestimmen von Spielern als Solisten erfahren Sie im **Benutzerhandbuch**.

In Dorico besteht ein Perkussions-Kit aus mehreren ungestimmten Perkussionsinstrumenten, die auf unterschiedliche Art dargestellt werden können: jedes Instrument auf seiner eigenen Linie, in einem Raster oder in einer Notenzeile mit fünf Linien. Ein und dasselbe Perkussions-Kit kann in der Gesamtpartitur in einer Notenzeile mit fünf Linien, im Einzelstimmen-Layout jedoch in Form von Instrumenten auf je einer Linie angezeigt werden.

Sie erkennen Perkussions-Kits an ihren grünen Instrumentenbeschriftungen im Einrichten-Modus.



TIPP

- Wenn Sie auf das Instrumenten-Menü  klicken und dann **Perkussions-Kit bearbeiten** aus dem Kontextmenü wählen, wird der Dialog **Perkussions-Kit bearbeiten** geöffnet. Dort können Sie für jede Darstellungsart gesondert verschiedene Aspekte bearbeiten, zum Beispiel die Stimme für jedes Instrument im Kit, wenn Sie die Darstellung als Notenzeile mit fünf Linien wählen.
 - Sie können die für jedes Layout verwendete Darstellungsart unter **Layout-Optionen > Spieler > Perkussion** ändern (Tastaturbefehl **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-L**).
-

Noten für das Schlagzeug eingeben

Die Noteneingabe in Perkussions-Kits, zu denen in Dorico auch Schlagzeuge zählen, funktioniert etwas anders als bei anderen Instrumenten. Bei dieser Aufgabe werden Sie einen einfachen Schlagzeug-Part eingeben, der zum Stil des Songs passt, und dabei einige nützliche Dinge über Eingabemethoden für Perkussions-Kits erfahren.

Möglicherweise fällt Ihnen diese Aufgabe im Schlagzeug-Einzelstimmen-Layout leichter als in der Gesamtpartitur. Um in der aktuellen Registerkarte zwischen Layouts zu wechseln, verwenden Sie die Layout-Auswahl in der Werkzeugzeile. Um die Schlagzeug-Einzelstimme in einer neuen Registerkarte zu öffnen, klicken Sie auf **Neue Registerkarte +** rechts in der Registerkartenzeile und doppelklicken Sie dann in der neuen Registerkarte auf **Schlagzeug**.

Sie können im Schlagzeug-Einzelstimmen-Layout anstelle von Mehrtaktpausen auch einzelne leere Takte anzeigen. Gehen Sie dazu auf die **Spieler**-Seite in den **Layout-Optionen** (Tastaturbefehl **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-L**).

VORAUSSETZUNGEN

Sie befinden sich im Schreiben-Modus (drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-2**).

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in Takt 4 die Taktpause in der Schlagzeug-Notenzeile aus.
2. Drücken Sie **Umschalttaste-N**, um mit der Noteneingabe zu beginnen.
 - In Perkussions-Kit-Notenzeilen ist die Eingabemarke kürzer. Der Name des aktuellen Instruments wird neben der Eingabemarke und dem rhythmischen Raster ebenfalls angezeigt.



3. Drücken Sie dreimal die **Leertaste**, um die Eingabemarke auf Zählzeit 4 vorzurücken.



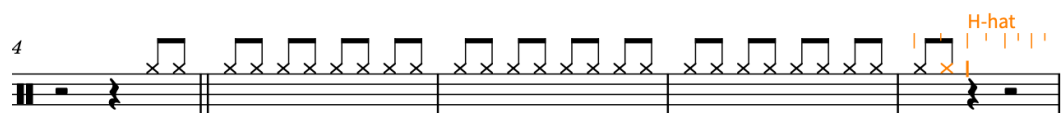
4. Drücken Sie die **Pfeil-nach-oben-Taste**, bis sich die Eingabemarke auf der Hi-Hat befindet.



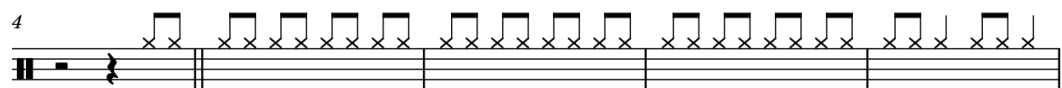
5. Drücken Sie **5**, um Achtelnoten auszuwählen.

6. Drücken Sie **Z**, bis Sie das Ende von Zählzeit 1 in Takt 8 erreichen.


- **Z** ist eine Taste zum Eingeben von generischen Noten, die besonders für Perkussion nützlich ist.



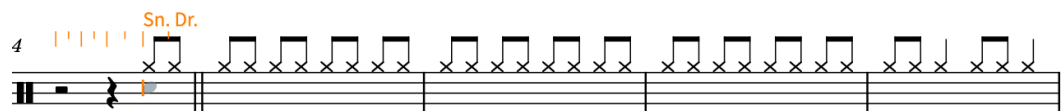
7. Drücken Sie **6**, **Z**, **5**, **Z**, noch mal **Z**, **6**, dann noch einmal **Z**.



8. Verschieben Sie die Eingabemarke zurück in Takt 4 auf Zählzeit 3.

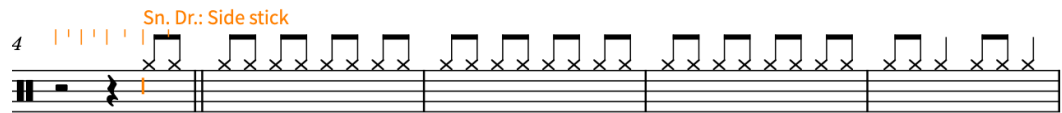
- Dazu können Sie zum Beispiel viermal **Strg-Taste/Befehlstaste-Pfeil-nach-links-Taste** und dann zweimal die **Pfeil-nach-links-Taste** drücken, wenn Ihre Auflösung des rhythmischen Rasters  auf Achtelnoten eingestellt ist.

9. Drücken Sie die **Pfeil-nach-unten-Taste**, bis sich die Eingabemarke auf der Snaredrum befindet.

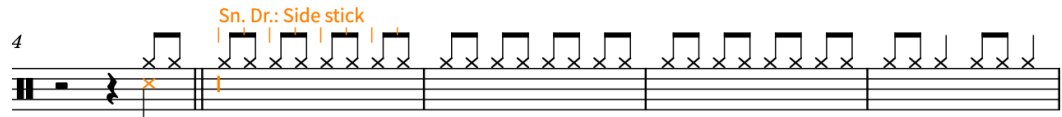


- Aktuell würden Sie auf diese Art normale Snaredrum-Noten eingeben, aber für diesen Song wäre ein subtilerer Klang passender. Da Spielanweisungen für ungestimmte Perkussion normalerweise anhand von unterschiedlichen Notenköpfen notiert werden, können Sie Spielanweisungen für ungestimmte Perkussion während der Noteneingabe auswählen.

10. Drücken Sie **Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-oben-Taste**, um die Sidestick-Spielanweisung auszuwählen.

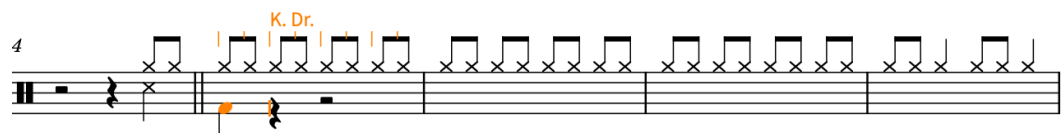


11. Stellen Sie sicher, dass Viertelnoten ausgewählt sind, und drücken Sie dann **Z**.

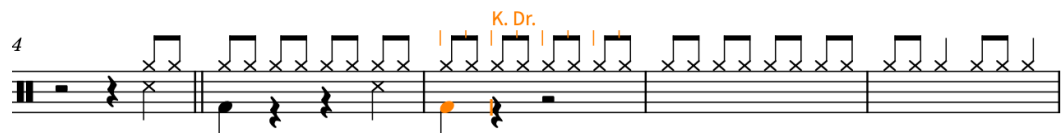


- Das Standard-Schlagzeug in Dorico ist bereits für die häufigsten Perkussions-Spielanweisungen eingerichtet; daher wird die Sidestick-Note mit einem kreuzförmigen Notenkopf angezeigt.
- Sie könnten jetzt fortfahren und mit den Pfeiltasten andere Instrumente im Kit auswählen, um dann durch Drücken von **Z** Noten für sie einzugeben. In der aktuellen Darstellung als Notenzeile mit fünf Linien können Sie Noten jedoch auch so eingeben, als befänden sie sich in einer Notenzeile für ein gestimmtes Instrument.

12. Drücken Sie **F**, um eine Kick-Drum-Note einzugeben.



13. Drücken Sie zweimal die **Leertaste**, um die Eingabemarke um zwei Viertelnoten vorwärts zu bewegen.
14. Drücken Sie **C** und dann **F**, um je eine Snaredrum-Note und eine Kick-Drum-Note einzugeben.



- Dorico merkt sich, dass Sidestick als letzte Spielanweisung für die Snaredrum ausgewählt war, und nutzt diese Spielanweisung weiterhin.
 - Standardmäßig werden Notenzeilen für Perkussions-Kits so behandelt, als stünden sie im Violinschlüssel. Sie können auf der Seite **Noteneingabe und Bearbeitung der Programmeinstellungen** (Tastaturbefehl **Strg-Taste/Befehlstaste-**) aber auch den Bassschlüssel einstellen.
15. Drücken Sie einmal die **Leertaste** und dann **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-D**, um eine Tom-Tom-Note einzugeben, dann **C** und dann **F**.



16. Drücken Sie zweimal die **Leertaste**, dann **C** und dann **F**.
17. Drücken Sie die **Esc-Taste** oder die **Eingabetaste**, um die Noteneingabe zu beenden.
-

ERGEBNIS

Sie haben Noten für verschiedene Perkussionsinstrumente in dasselbe Schlagzeug eingegeben und dabei eine andere Spielanweisung für die Snaredrum ausgewählt.



WEITERE SCHRITTE

Jetzt könnten Sie die Takte 5-8 auswählen und **R** drücken, um diese vier Takte bis zum Ende des Auszugs zu wiederholen. Stattdessen können Sie auch eine Region mit Taktwiederholungen nutzen, die den Spieler anweist, die viertaktige Phrase zu wiederholen. Die Eingabe im Wiederholungen-Einblendfeld (**Umschalttaste-R**) hierfür lautet **%4**.

Tremolos hinzufügen

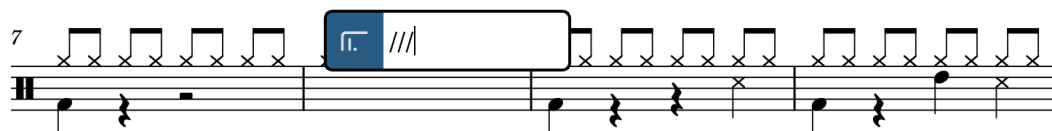
In den Takten 8 und 12 in der Strophe endet der Gesangspart schon früh im Takt. Um den Freiraum ein wenig zu füllen, können Sie Tremolos zum Schlagzeugpart hinzufügen.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in Takt 8 die Viertelnoten in der Schlagzeug-Notenzeile aus.



2. Drücken Sie **Umschalttaste-R**, um das Einblendfeld für Wiederholungen zu öffnen.
3. Geben Sie im Einblendfeld **///** ein.





4. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Einblendfeld zu schließen.

ERGEBNIS

An den ausgewählten Noten werden Drei-Strich-Tremolos mit individuellem Hals eingegeben.



TIPP

Sie können Tremolos auch mit Hilfe des Wiederholungszeichen-Bereichs rechts im Fenster eingeben. Um ihn anzuzeigen, klicken Sie auf **Bereiche**  und dann auf **Wiederholungszeichen**  im Notationselemente-Werkzeugfeld. Tremolos sind im Wiederholungszeichen-Bereich enthalten, weil sie angeben, dass Noten innerhalb des angegebenen Notenwerts wiederholt werden sollen.

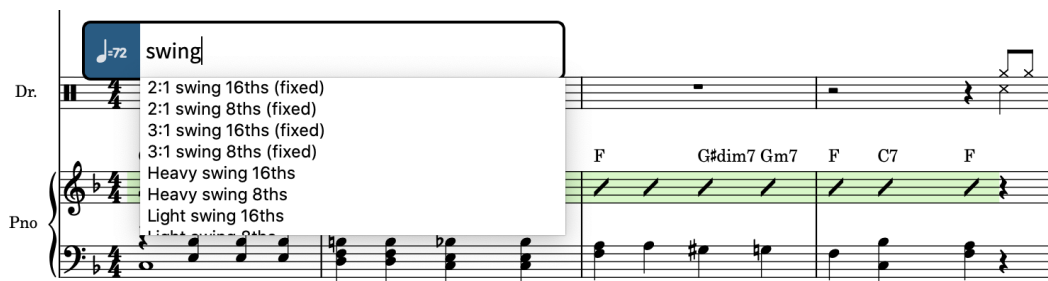
Swing-Wiedergabe für das Schlagzeug aktivieren

Der Schlagzeugpart enthält viele Achtelnoten, die, wie in Blues-Songs üblich, mit Swing ausgeführt werden können, während die anderen Parts im Song gerade gespielt werden. In Dorico können Sie die Swing-Wiedergabe nur für das Schlagzeug aktivieren, ohne dass dies Auswirkungen auf die anderen Instrumente hat.

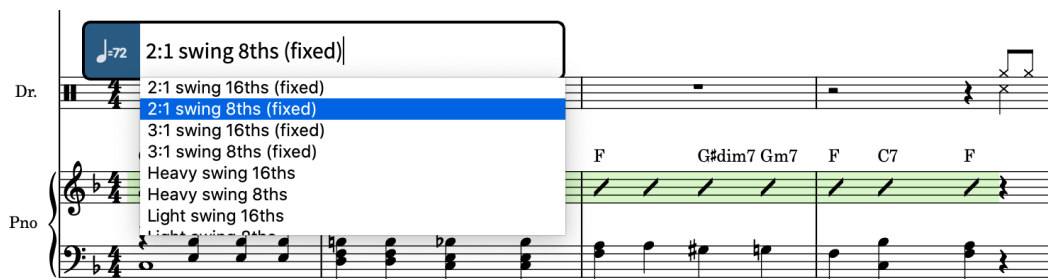
Dorico bietet verschiedene Swing-Verhältnisse, die standardmäßig als »rhythmische Feelings« bezeichnet werden.

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie in Takt 1 die Taktpause in der Schlagzeug-Notenzeile aus.
2. Drücken Sie **Umschalttaste-T**, um das Einblendfeld für Tempo zu öffnen.
3. Geben Sie im Einblendfeld **swing** ein.



- Ähnlich wie beim Spielanweisungen-Einblendfeld wird auch für rhythmische Feelings ein Menü mit gültigen Einträgen angezeigt, wenn Sie mit der Eingabe in das Einblendfeld beginnen.
4. Drücken Sie die **Pfeil-nach-unten-Taste**, bis Sie **2:1 swing 8ths (fixed)** ausgewählt haben.



5. Drücken Sie die **Alt/Opt-Taste-Eingabetaste**, um das Einblendfeld zu schließen.

ERGEBNIS

Die Swing-Wiedergabe mit dem ausgewählten Swing-Verhältnis wird nur für den Schlagzeugpart eingegeben. Sie wird als Hinweis über dem Schlagzeug angezeigt.



TIPP

- Indem Sie zusätzlich zur **Eingabetaste** auch die **Alt/Opt-Taste** drücken, wird das rhythmische Feeling nur auf die ausgewählte Notenzeile angewandt. Wenn Sie nur die **Eingabetaste** drücken, wird die Swing-Wiedergabe für alle Spieler aktiviert. Sie können den Befehl **Alt/Opt-Taste-Eingabetaste** auch verwenden, um andere Einblendfelder zu

schließen (oder bei gehaltener **Alt/Opt-Taste** klicken, wenn Sie den entsprechenden Bereich nutzen) und auf diese Weise andere stimm- oder Notenzeilen-spezifischen Notationselemente wie Taktartangaben und Tonarten einzugeben.

- Mit dem Menü **Ansicht > Hinweise** können Sie einige oder alle Hinweise ein- oder ausblenden.
 - Eingaben von rhythmischen Feelings über das Tempo-Einblendfeld wirken sich nur auf die Wiedergabe in der jeweiligen Partie aus. Wenn Sie Dorico Pro oder Dorico Elements haben, können Sie auch für das ganze Projekt die Swing-Wiedergabe aktivieren. Öffnen Sie dazu die **Timing**-Seite unter **Bibliothek > Wiedergabeoptionen** (Tastaturbefehl **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-P**).
-

Schlagzeug aus der Gesamtpartitur entfernen

Eine der Stärken von Dorico ist die flexible Beziehung zwischen Spielern, Layouts und Partien. Um sich einen Eindruck davon zu verschaffen, können Sie das Schlagzeug aus der Gesamtpartitur entfernen, da es nicht Teil des ursprünglichen Stücks ist, aber den Spieler und seine Noten zu Referenzzwecken im Projekt behalten.

VORAUSSETZUNGEN

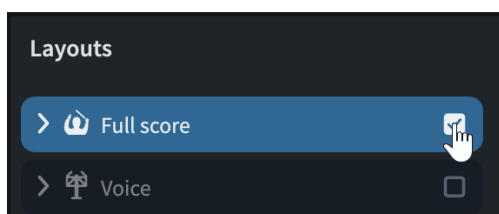
Sie befinden sich im Einrichten-Modus (drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-1**).

VORGEHENSWEISE

1. Wählen Sie im **Spieler**-Bereich auf der linken Seite die Karte des Schlagzeug-Spielers aus.



2. Deaktivieren Sie im **Layouts**-Bereich auf der rechten Seite das Kontrollkästchen in der Karte des **Partitur**-Layouts.



ERGEBNIS

Der Schlagzeug-Spieler wird aus dem Gesamtpartitur-Layout entfernt. Wenn Sie das Partitur-Layout im **Layouts**-Bereich auswählen, werden alle Spieler mit Ausnahme des Schlagzeugs hervorgehoben und mit aktivierten Kontrollkästchen im **Spieler**-Bereich angezeigt.



TIPP

Da Sie in Dorico beliebig viele Layouts mit beliebigen Kombinationen von Spielern haben können, wären zum Beispiel auch zwei Partitur-Layouts möglich: eins mit Schlagzeug und eins ohne.

Einzelstimmen-Layouts werden automatisch nach allen ihnen zugewiesenen Spielern benannt. Dieser Name wird auch standardmäßig oben links auf der ersten Seite von Einzelstimmen-Layouts angezeigt, nicht der Spieler-Name. Sie können Layouts umbenennen, indem Sie im **Layouts**-Bereich auf ihre Karten doppelklicken. Dies ist zum Beispiel hilfreich, wenn Sie mehrere Perkussions-Spieler zu einem Einzelstimmen-Layout hinzugefügt haben und es einfach »Perkussion« nennen möchten.

Die Einzelstimmen sichten

Sie sind jetzt fast am Ende dieses Leitfadens angekommen und fühlen sich hoffentlich bereit, an Ihren eigenen Projekten zu arbeiten. Wir werden diese Gelegenheit für eine kurze Tour durch Einzelstimmen-Layouts nutzen und erklären, was sie mit der Gesamtpartitur gemeinsam haben und welche Dinge allein für die jeweilige Einzelstimme gelten.

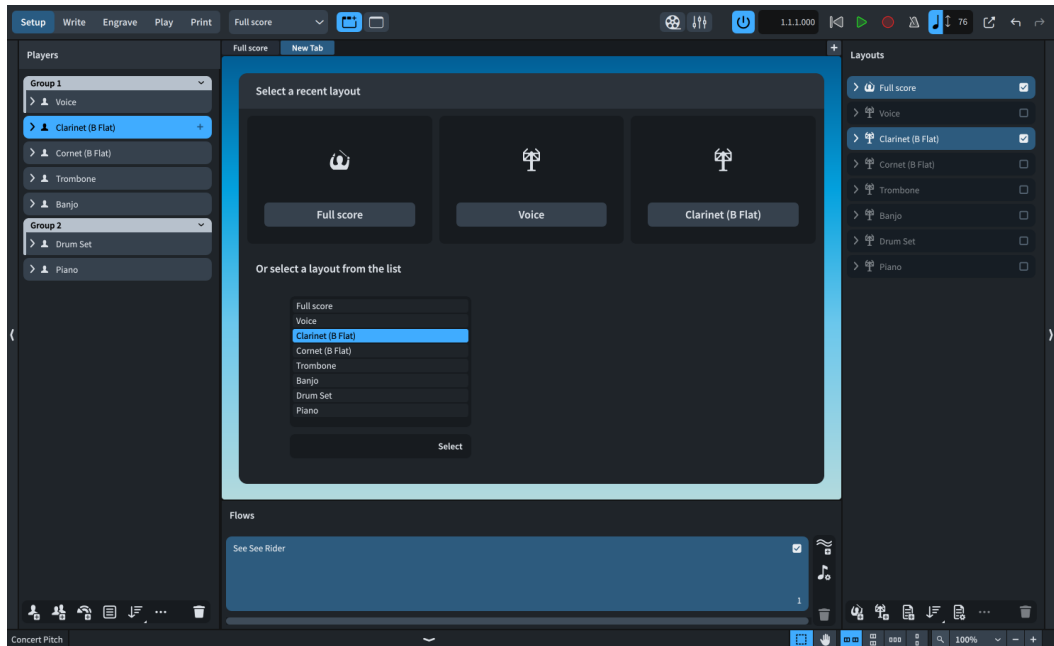
Zuerst eine kurze Erinnerung, was Layouts sind und wie sie in Dorico verwendet werden:

Layouts verbinden die musikalischen Inhalte von Partien und Spielern mit Seitenformatierung, um paginierte Musiknotation zu erstellen. Sie können in einem einzelnen Projekt eine beliebige Anzahl von Layouts mit einer beliebigen Kombination von Spielern und Partien verwenden. Zum Beispiel können Sie in der Vokalpartitur einen Klavierspieler für Proben hinzufügen, ohne dass Klavier-Notenzeilen in der Gesamtpartitur angezeigt werden. Layouts haben gemeinsame musikalische Inhalte (etwa die Noten, die jedes Instrument spielt), können aber unabhängig voneinander formatiert werden (zum Beispiel können Systemumbrüche und Möglichkeiten zum Umblättern an unterschiedlichen Stellen platziert werden). Gesamtpartitur- und Einzelstimmen-Layouts haben unterschiedliche Standardeinstellungen: Zum Beispiel werden Mehrtaktpausen automatisch in Einzelstimmen, nicht aber in Partituren angezeigt.

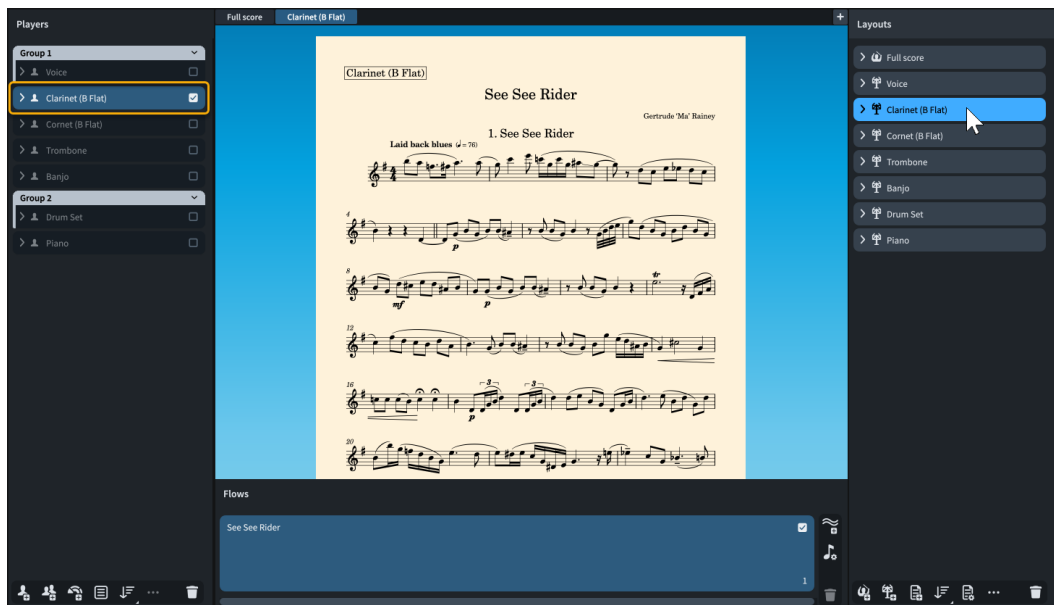
Das bedeutet, dass eine »Extraktion« von Einzelstimmen, bei der jede Instrumenten-Einzelstimme in einer separaten Datei gespeichert wird, nicht nötig ist: Sie behalten Ihre Gesamtpartitur, alle Instrumenten-Einzelstimmen und alle anderen benötigten Layouts in einem einzigen Dorico-Projekt und können trotzdem alle von ihnen unabhängig bearbeiten.

VORGEHENSWEISE

1. Drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-T**, um eine neue Registerkarte zu öffnen.
 - Wenn die Registerkartenzeile ausgeblendet war, wird sie jetzt angezeigt.
 - Sie können auch auf **Neue Registerkarte +** am rechten Rand der Registerkartenzeile klicken.



2. Doppelklicken Sie in der Liste unten in der neuen Registerkarte auf **Clarinet (B Flat)**, um das Einzelstimmen-Layout für Klarinette zu öffnen.
 - Sie können es auch über die Layout-Auswahl in der Werkzeugzeile auswählen.
 - Sie sehen jetzt das Einzelstimmen-Layout für Klarinette. Es enthält nur die Noten, die zum Klarinette-Spieler gehören. Um dies zu überprüfen, wählen Sie die Klarinette-Einzelstimme im **Layouts**-Bereich auf der rechten Seite aus und sehen Sie sich den **Spieler**-Bereich auf der linken Seite an: Nur der Klarinette-Spieler hat ein aktiviertes Kontrollkästchen, was bedeutet, dass nur dieser Spieler dem Einzelstimmen-Layout für Klarinette zugewiesen ist.



3. Klicken Sie in der Registerkartenzeile auf die **Partitur**-Registerkarte, um sie im Notenbereich sichtbar zu machen.
 - Einige wichtige Unterschiede sind vermutlich offensichtlich: In Dorico haben Einzelstimmen-Layouts cremefarbene Seiten und Partituren weiße Seiten; die Klarinette-Einzelstimme hat keine Notenzeilenbeschriftungen, aber die Gesamtpartitur hat

abgekürzte Notenzeilenbeschriftungen in jedem System; das erste System in der Klarinette-Einzelstimme ist leicht eingerückt; die Notenzeilen sind in der Klarinette-Einzelstimme größer; und die Verteilung weicht in Bezug darauf ab, welche Takte in welchem System angezeigt werden.

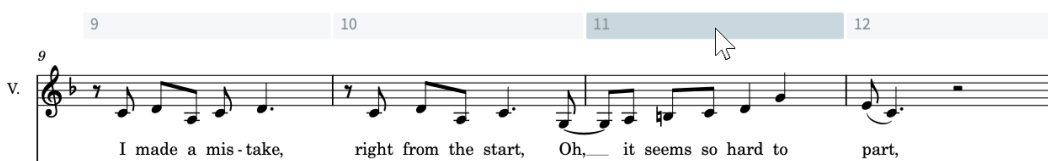
- Viele dieser Unterschiede basieren auf allgemein akzeptierten Praktiken: Notenzeilen in Einzelstimmen-Layouts müssen groß genug sein, um sie auf einem Notenständer einfach lesen zu können. Da in ihnen normalerweise nur die Noten für ein Instrument angezeigt werden, brauchen Sie nicht die Notenzeilenbeschriftungen, die in Gesamtpartituren äußerst hilfreich sind. Dies sind einige der Einstellungen, die Sie für jedes Layout unabhängig anpassen können.
 - Ein anderer unabhängiger Aspekt von Layouts ist die Verteilung, die Sie im Folgenden ändern können.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wenn Sie Dorico Pro oder Dorico Elements haben, drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-3**, um in den Notensatz-Modus zu wechseln.
 - Wenn Sie Dorico SE haben, drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-2**, um in den Schreiben-Modus zu wechseln.
 5. Suchen Sie im Gesamtpartitur-Layout Takt 11 und merken Sie sich, wo er sich befindet, also in der Mitte des obersten Systems auf Seite 2.
 6. Klicken Sie in der Registerkartenzeile auf die **Klarinette**-Registerkarte, um sie im Notenbereich sichtbar zu machen.
 7. Wählen Sie die Note am Anfang von Takt 11 aus.




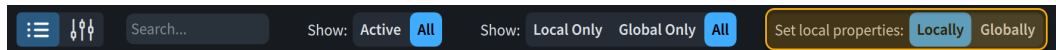
8. Fügen Sie auf eine der folgenden Arten einen Systemumbruch ein:
 - Wenn Sie Dorico Pro oder Dorico Elements haben, drücken Sie **Umschalttaste-S**.
 - Wählen Sie Dorico SE haben, wählen Sie **Bearbeiten > Systemumbruch**.



- Systemumbrüche, die Sie manuell eingefügt haben, werden als Hinweise angezeigt. Mit dem Menü **Ansicht > Hinweise** können Sie einige oder alle Hinweise ein- oder ausblenden.
 - Takt 11 befindet sich jetzt am Anfang eines neuen Systems. Aber was ist mit Takt 11 in der Partitur passiert?
9. Klicken Sie in der Registerkartenzeile auf die **Partitur**-Registerkarte, um sie im Notenbereich sichtbar zu machen.
 - Takt 11 ist immer noch dort, wo er zuvor war: In der Mitte des obersten Systems auf Seite 2.



- System- und Rahmenumbrüche sind Layout-spezifisch. Wenn Sie sie also in einem Layout einfügen, hat dies keine Auswirkungen auf andere Layouts.
 - Es gibt einen weiteren wichtigen Layout-spezifischen Aspekt der Darstellung von Noten, den wir Ihnen jetzt zeigen werden.
10. Wenn die untere Zone nicht angezeigt wird, drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-8**, um sie anzuzeigen.
 11. Stellen Sie sicher, dass **Eigenschaften**  in der Werkzeugzeile der unteren Zone ausgewählt ist, damit Sie im Eigenschaften-Bereich darauf zugreifen können.
 12. Wählen Sie in der Werkzeugzeile des Eigenschaften-Bereichs die Option **Lokal** für **Lokale Eigenschaften einstellen**.




- Damit steuern Sie den Gültigkeitsbereich für Eigenschaften, um zu bestimmen, ob zukünftige Änderungen an lokalen Eigenschaften nur im aktuellen Layout (**Lokal**) oder in allen Layouts (**Global**) wirksam werden.
13. Klicken Sie im Gesamtpartitur-Layout bei gedrückter **Strg-Taste/Befehlstaste** auf alle Crescendo-Gabeln in Takt 15.
 14. Aktivieren Sie im Eigenschaften-Bereich die Option **Cresc./Dim.-Stil** in der **Dynamik-**Gruppe.
 15. Wählen Sie **cresc....** aus dem Menü.

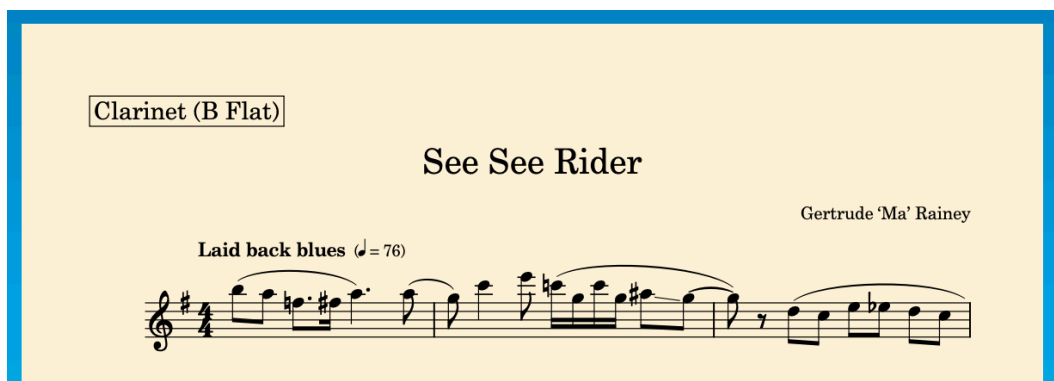


- Alle ausgewählten Gabeln werden jetzt als *cresc.*-Text mit gepunkteten Fortsetzungslinien angezeigt. Was aber, wenn Sie die Gabeln in den Einzelstimmen-Layouts behalten möchten?
16. Klicken Sie in der Registerkartenzeile auf die **Klarinette**-Registerkarte, um sie im Notenbereich sichtbar zu machen.



- Da **Allmählich-Stil** eine lokale Eigenschaft ist und der Gültigkeitsbereich für Eigenschaften auf **Lokal** eingestellt war, als Sie die Eigenschaft in der Gesamtpartitur geändert haben, hat sich diese Änderung nur auf die Partitur ausgewirkt. Sie hatte keine Auswirkungen auf die Darstellung der ausgewählten Crescendi in den entsprechenden Einzelstimmen-Layouts.

- Sehen wir uns die übrigen Einzelstimmen an.
17. Drücken Sie **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-+**, um zur Anzeige des nächsten Layouts in der aktuellen Registerkarte zu wechseln.
 - Das nächste Layout ist das Kornett, und sein Crescendo in Takt 15 wird nach wie vor als Gabel angezeigt.
 18. Drücken Sie wiederholt **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-+**, um durch die restlichen Einzelstimmen zu navigieren und ihre Gabeln zu prüfen, bis Sie beim Klavier ankommen.
 - Wenn Sie zurück in die andere Richtung navigieren möchten, drücken Sie **Umschalttaste-Alt/Opt-Taste-Ü**.
 - Sie können auch ein Objekt in einer Notenzeile auswählen und dann **W** drücken, um zu/von der entsprechenden Einzelstimme/Partitur zu wechseln.
 - Beim Sichten der Einzelstimmen ist Ihnen möglicherweise aufgefallen, dass sie alle eine überflüssige Partie-Überschrift unter dem Projekt-Titel am oberen Seitenrand haben, nämlich »1. See See Rider«. Sie haben zwar bereits in einer früheren Aufgabe gelernt, wie man Partie-Überschriften ausblendet, aber dies hatte nur Auswirkungen auf ein einzelnes Layout.
 19. Drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-L**, um die **Layout-Optionen** zu öffnen.
 20. Klicken Sie in der **Layouts**-Liste rechts im Dialog auf **Alle Einzelstimmen-Layouts auswählen**  in der Aktionsleiste am unteren Rand.
 - So können Sie die Partie-Überschriften in allen Einzelstimmen-Layouts gleichzeitig ausblenden. Wenn Sie Optionen in den **Layout-Optionen** ändern, tun Sie dies für alle Layouts, die rechts im Dialog ausgewählt sind.
 - Sie können auch mehrere Layouts auswählen, indem Sie klicken und eine Auswahl über ihnen aufziehen, mit gedrückter **Umschalttaste** auf angrenzende Layouts klicken oder mit gedrückter **Strg-Taste/Befehlstaste** auf einzelne Layouts klicken.
 21. Klicken Sie in der Kategorien-Liste auf **Seite einrichten**.
 22. Wählen Sie im **Partien**-Abschnitt die Option **Nie** für **Partie-Überschriften anzeigen**.
 23. Klicken Sie auf **Anwenden** und dann auf **Schließen**.
 - Sie haben in einem Schritt alle Partie-Überschriften in allen Einzelstimmen-Layouts ausgeblendet. Auf dieselbe Weise könnten Sie zum Beispiel Taktzahlen in jedem Takt anzeigen, die Notenzeilengröße ändern, den Standardabstand zwischen Systemen ändern und so weiter.



Clarinet (B Flat)

See See Rider

Gertrude 'Ma' Rainey

Laid back blues (♩ = 76)

ERGEBNIS
Sie haben:

- Eine zweite Registerkarte geöffnet
- Eine Einzelstimme mit der Partitur verglichen
- Einen Systemumbruch in eine Einzelstimme eingefügt, ohne dass dies Auswirkungen auf die Partitur hatte
- Lokale Eigenschaften in der Partitur geändert, ohne dass dies Auswirkungen auf die Einzelstimmen hatte
- Mit Hilfe von Tastaturbefehlen durch Layouts navigiert
- Eine **Layout-Option** für mehrere ausgewählte Layouts geändert

Abschließende Tipps

Wir hoffen, dass Ihnen dieser Leitfaden gefallen hat und Sie ein paar nützliche Arbeitsabläufe in Dorico kennengelernt haben. Zu guter Letzt möchten wir Ihnen einige abschließende Tipps geben, um Ihnen möglichst effizientes Arbeiten zu ermöglichen, und Ihnen zeigen, wie Ihre nächsten Schritte aussehen könnten.

- Sie finden eine umfassende Dokumentation auf steinberg.help, einschließlich separater PDFs für Einträge in Einblendfeldern und Token. Außerdem finden Sie Referenzkarten mit häufigen Tastaturbefehlen im [Dorico Blog](#) und Video-Tutorials auf dem [Dorico YouTube-Kanal](#). Zudem gibt es eine [Seite für Dorico-Ressourcen](#), auf der Sie sowohl offizielle Links als auch Links von Dritten finden.
- Dorico Pro-Benutzer: Sehen Sie sich die verfügbaren Optionen unter **Bibliothek > Notensatz-Optionen** (Tastaturbefehl **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-E**) an. Es gibt viele Optionen für jedes Notationselement, darunter Einstellungen für standardmäßige Mindestabstände, wenn Sie zum Beispiel möchten, dass alle Spielanweisungen weiter von der Notenzeile abgerückt oder alle Textobjekte näher an die Notenzeile gebracht werden. Zu den weiteren Optionen zählt das Ändern der Darstellung von Notationselementen, zum Beispiel ob allmähliche Dynamikwechsel standardmäßig in Form von Gabeln oder in Textform als *cresc.* dargestellt werden.
- Dorico Pro- und Dorico Elements-Benutzer: Sie finden Standardeinstellungen für die Art und Weise der Notation verschiedener Elemente, wie zum Beispiel für die Darstellung von Balkengruppen, die Aufteilung von Noten mit Haltebögen oder den Umgang mit Stimmspalten, unter **Bibliothek > Notationsoptionen** (Tastaturbefehl **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-N**).
- Optionen, die normalerweise nur für einzelne Layouts gelten, zum Beispiel für die Seitengröße und die Position von Taktzahlen, finden Sie in allen Produktversionen unter **Bibliothek > Layout-Optionen** (Tastaturbefehl **Strg-Taste/Befehlstaste-Umschalttaste-L**).
- Wir empfehlen Ihnen, die Optionen für vertikale Abstände in den **Layout-Optionen** zum Anpassen der Lücken zwischen Notenzeilen und Systemen zu verwenden. Dorico Pro- und Dorico Elements Benutzer können Notenzeilen im Notensatz-Modus zwar auch manuell verschieben, aber solche Abweichungen könnten gelöscht werden, wenn sich die Seite ändert, auf der sie ursprünglich vorkamen – zum Beispiel wenn Sie eine Titelseite zu Beginn des Layouts hinzufügen.
- Vermeiden Sie es, Projektinformationen direkt auf der Seite einzugeben, vor allem wenn Sie Dorico Elements oder Dorico SE nutzen. Durch solche Eingaben kommt es zu einer Seiten-Abweichung, wie in **Seitenvorlagen und Token** erwähnt. Fügen Sie Titel, Komponisten und weitere Informationen stattdessen im Dialog **Projekt-Info** (Tastaturbefehl **Strg-Taste/Befehlstaste-I**) hinzu. Wenn Sie Dorico Pro verwenden, können Sie im Notensatz-Modus neue Seitenvorlagen erstellen, um diese Informationen an die gewünschten Stellen zu setzen.
- Sie können anhand von Taktarten bestimmen, wie Noten in Haltebogenketten und unter Balken gruppiert werden, indem Sie die gewünschte Zählzeitgruppierung in das Einblendfeld für Taktarten eingeben, zum Beispiel **2+3+2/8**. Wenn Sie die Zählzeitgruppierung nicht in der Taktart anzeigen möchten, können Sie sie in eckigen Klammern eingeben, zum Beispiel **[2+3+2]/8**. Dies kann in Stücken mit unregelmäßigem Metrum, aber spezifischer Zählzeitgruppierung nützlich sein, da Sie nicht die Verbalkung in jeder einzelnen Notenzeile manuell ändern müssen.

- Wenn Sie Noten oder Pausen mit bestimmten Notenwerten eingeben möchten, können Sie **Notenwert erzwingen** (Tastaturbefehl **O**) verwenden, um die Standardgruppierung von Noten und Pausen in Dorico zu umgehen.
- Wenn die Eingabemarke aktiv ist, können Sie **Umschalttaste-Pfeil-nach-oben-Taste** und **Umschalttaste-Pfeil-nach-unten-Taste** drücken, um sie auf mehrere Notenzeilen auszudehnen und Noten und Notationselemente (mit Hilfe der jeweiligen Einblendfelder) in all diese Notenzeilen gleichzeitig einzugeben.
- Dorico Pro-Nutzer: Wenn es bestimmte Symbole gibt, die Sie häufig verwenden, können Sie sie als benutzerdefinierte Spielanweisungen oder benutzerdefinierte Linien einrichten.
- Wenn es Arbeitsschritte gibt, die Sie häufig ausführen, sollten Sie einen Blick auf die **Tastaturbefehle**-Seite in den **Programmeinstellungen** (Tastaturbefehl **Strg-Taste/Befehlstaste-,**) werfen, da Sie für viele Optionen Ihre eigenen Tastaturbefehle zuweisen können.
- Wenn Sie noch weitere Fragen haben oder Hilfe brauchen, sollten Sie beim [Dorico Forum](#) vorbeischaun, wo Ihnen viele freundliche und aktive Mitglieder weiterhelfen können.

Stichwortverzeichnis

A

a tempo 38
abgekürzte Instrumentennamen 64
Absatzstile 61
Abspielmarke 81, 83, 84
Abstand 78
 Dynamikanweisungen 75, 78
 Notenabstand 70
 Notenzeilen 64, 69
 Verbalkung 70
 Wiedergabe 88
Abwärts-Hälse 26, 30, 48, 50, 72, 110
accelerando 38
Accelerando 56
Acciacaturas 45
Achtelnoten 18
Akkorde 21, 36, 40, 45
 Symbole 101, 102, 107
Akzente 34
anfängliche Seitenzahl 71
Anschlagstärke 84
Appoggiaturas 45
Arpeggio-Zeichen 36
Artikulationen 34
Audio 82, 83, 94
Auflösungszeichen 24, 40, 48
Aufwärts-Hälse 26, 30, 48, 50, 72, 110
ausblenden
 Akkordsymbole 107
 Bereiche 4
 Notenzeilen 115
 Notenzeilenbeschriftungen 64
 Partie-Überschriften 63
Ausrichtung 75, 96, 101, 122
Ausrichtungen 91

B

Bassschlüssel 40
beginnen
 Akkordeingabe 21
 Eingabe von Triolen bzw. N-tolen 42
 Noteneingabe 18
 Projekte 10
 Vorschlagseingabe 45
Benutzeroberfläche 4
Bereiche 4, 15, 16, 32, 36, 38, 40, 47
Bes 24, 26, 40, 42
Bilddateien 92
Bindebögen 28, 76
Booklets 91

C

con sordino 100
Copyright 66

D

Dateien 8
 drucken 91
 exportieren 92, 94
Dauer 18, 21, 42, 48, 56, 110
 rhythmisches Raster 81
 Rhythmusstriche 102
 Taktwiederholungen 106
 Tremolos 113
 Wiedergabe 38, 87, 88
Doppelseiten 91
doppelseitiger Druck 91
doppelte
 Bes 52
 Taktstriche 17
drucken 91
 Vorschau 4, 91, 92
 Wasserzeichen 92
Drucken-Modus 6, 91, 92
Dynamikanweisungen 32, 56, 84
 ausrichten 75
 verschieben 56, 78, 88

E

Editoren 81, 84, 87, 88
Eigenschaften 4, 38, 42, 55, 78, 83, 87, 116
Einblendfelder 14
 Akkordsymbole 101
 Dynamikanweisungen 32
 Liedtext 96
 Ornamente 36
 Schlüssel und Oktavzeichen 40, 47
 Spielanweisungen 100
 Taktarten 16
 Takte und Taktstriche 17
 Tempo 38
 Tonarten 15
 Triolen und N-tolen 42
 Wiederholungen 102, 106, 113
einfarbig 92
Eingabemarke 18
 Akkorde 21
 Stimmen 26
 Triolen und N-tolen 42
 verschieben 18, 21, 26, 56
 Vorschläge 45

eingeben [14](#), [96](#)
 Akkorde [21](#)
 Akkordsymbole [101](#), [107](#)
 Arpeggio-Zeichen [36](#)
 Artikulationen [34](#)
 Balken [18](#), [48](#)
 Bindebögen [28](#)
 Dynamikanweisungen [32](#)
 Eingabemarke [18](#)
 Haltebögen [30](#)
 Noten [18](#), [21](#), [26](#), [42](#), [45](#), [48](#), [110](#)
 Oktavzeichen [47](#)
 Pausen [18](#)
 Schlüssel [40](#)
 Schrägstriche [102](#)
 Stimmen [26](#)
 Taktarten [16](#)
 Takte [17](#)
 Taktwiederholungen [106](#)
 Tempomarkierungen [38](#)
 Tonarten [15](#)
 Tremolos [113](#)
 Triolen und N-tolen [42](#)
 Vorschläge [45](#)
 Vorzeichen [24](#)
 Wiederholungen [106](#)
 Einrichten-Modus [6](#), [10–12](#), [108](#), [115](#)
 Einrückungen [64](#)
 Einzelspieler [11](#)
 Einzelstimmen [8](#), [12](#), [59](#), [115](#), [116](#)
 Enden [55](#)
 Erinnerungsvorzeichen [24](#)
 erstes Ende [55](#)
 Event-Darstellung [4](#), [81](#)
 Exemplare [91](#)
 exportieren [92](#), [94](#)

F

Fähnchen, *siehe* Hinweise
 Farbe [92](#)
 Fenster [4](#)
 Fermaten [98](#)
 forte [32](#)

G

Gabeln [32](#)
 ausrichten [75](#)
 verschieben [56](#), [78](#)
 gedämpfte [100](#)
 Gesamtpartituren [12](#), [115](#)
 Reihenfolge [108](#)
 Geschwindigkeit [38](#), [83](#), [87](#), [88](#)
 gewellte Linien [36](#)
 Grafikdateien [92](#)
 grazioso [56](#)
 Griffe [38](#), [66](#), [76](#)
 grüne Linie [81](#)
 Gruppen
 Dynamikanweisungen [75](#)
 Spieler [108](#)
 Verbalkung [73](#), [122](#)

H

Haken [47](#), [55](#)
 halbe Noten [18](#)
 Haltebögen [30](#)
 Handangaben [53](#)
 Hilfe [122](#)
 Hinweise [114](#)
 hinzufügen, *siehe* eingeben
 Hochformat [91](#)

I

Instrumente [11](#)
 Namen [64](#)
 VST [82](#)

K

Key-Editor [81](#), [84](#), [87](#), [88](#)
 Kick-Drum [110](#)
 Kits [108](#), [110](#), [114](#), [115](#)
 Klavier
 Dynamikanweisungen [32](#)
 Instrument [11](#), [64](#)
 Roll [81](#)
 Komponist [60](#), [61](#)
 Kreuze [24](#)
 Kursivschrift [53](#)

L

Lautstärke [84](#)
 Layouts [8](#), [11](#), [12](#), [59](#), [61](#), [116](#)
 Auswahl [4](#), [110](#)
 drucken [91](#)
 exportieren [92](#)
 Namen [115](#)
 Notenzeilen ausblenden [115](#)
 Leadsheets [96](#), [98](#), [101](#), [102](#), [106–108](#), [110](#), [114](#)
 Liedtext [96](#)
 Lineal [81](#), [84](#), [87](#), [88](#)
 Linien
 Anschlagstärke [84](#)
 Arpeggio-Zeichen [36](#)
 Liedtext [96](#)
 Oktavzeichen [47](#)
 Tempomarkierungen [38](#)
 Wiedergabe [81](#)
 Wiederholungsenden [55](#)
 linke Hand [53](#), [71](#), [78](#)
 löschen
 Instrumentennamen [64](#)
 Layouts [12](#)
 Notenzeilen [115](#)
 Notenzeilenbeschriftungen [64](#)
 Partie-Titel [63](#)
 Pausen [42](#)
 Rahmen [66](#)

M

Marcato 34
 mezzo piano 32
 MIDI-Keyboard 18, 101
 Modi 6
 MP3-Dateien 94

N

nicht durchgestrichene Vorschläge 45

Noten

Dauer 18, 21, 42, 56, 88
 Eingabemarke 18, 21, 26, 42, 45
 eingeben 18, 21, 26, 42, 45, 110
 gespielte Dauer 88
 Gruppierung 70, 73, 122
 Notenhäse 72
 Notenzeilen-übergreifend 50
 Register 47
 Spationierung 70
 Tremolos 113
 Triolen und N-tolen 42
 umdeuten 52
 Verbalkung 18, 70, 73, 122
 Vorzeichen 24

Noten umdeuten 52

Notenbereich 4

Notenhäse 26, 50, 53, 72

Audio 94

Spationierung 70

Notensatz-Modus 6, 61, 66, 76, 78

Notenwerte

rhythmisches Raster 4

Notenzeilen 18, 21, 26, 53, 56

Akkordsymbole 107

ausblenden 115

Beschriftungen 64

Einrückungen 64

Fermaten 98

Größe 68, 116

Reihenfolge 108

Spationierung 69, 70

Verbalkung 50, 70

Notenzeilen-übergreifende Verbalkung 50

O

Oberfläche 4

Oktavzeichen 47

Orchesterordnung 108, 115

P

Partien 8

Swing-Wiedergabe 114

Titel 60, 61, 63, 81

Zahlen 61, 63

Partituren 12, 115, 116

Reihenfolge 108

Pausen 18, 42, 48, 87, 88, 98

PDF-Dateien 92

Perkussions-Kits 108, 110, 114, 115

Phrasenmarkierungen, *siehe* Bindebögen

poco 38

Projekte 4, 8, 10, 60, 61, 96

punktiert

Linien 38

Noten 18

Q

Querformat 91

Quintolen 42

R

Rahmen 61, 64, 66

Ränder 64, 66

Rastralgröße 68

rechte Hand 53, 78

Register 18, 21, 26, 45, 47, 56

Registerkarten 4, 110, 116

rhythmisch

Feelings 114

Punkte 18

Raster 4, 18, 81

Schrägstriche 102

Richtung

Bindebögen 76

Notenhäse 26, 72

Ritenuo 38, 56, 87

S

Schalter 4

Schlagzeuge 108, 110, 114, 115

Schlüssel 40, 56

Schrägstriche 102

Tremolos 113

Vorschläge 45

Schreiben-Modus 6, 14, 15, 18, 96

Schreibung von Vorzeichen 52

Schriftstile 61, 92

schwarz-weiß 92

Sechzehntelnoten 42, 48

Seiten

formatieren 59–61, 63, 64, 66, 68–71

Größe 64

Ränder 64, 66

Zahlen 71

Seiten formatieren 59, 64, 68–71

Seitenvorlagen 61, 66

Snaresdrum 110

Sounds 81–83, 88

gedämpfte 100

Sounds laden 82

Spationierung 64, 66, 68–71

Speichern

Audio 94

PDF-Dateien 92

Spielanweisungen 100, 110

Spieler 8, 11, 96, 108, 110, 114
 Akkordsymbole 107
 Gruppen 108
 Layouts 11, 12, 115
Spuren 81, 84, 87, 88
Staccato 34
Statuszeile 4, 81
Stimmen 26, 40, 42, 50, 53
 ändern 56
 Perkussion 108, 110
 Schrägstriche 102
Strophen 96
Swing-Wiedergabe 114
Systemspur 14
Systemumbrüche 116

T

Taktarten 16, 73, 101
Takte 16, 17
 Wiederholungen 106
 Zahlen 14
Taktstriche 16, 17, 55
Tastaturbefehle 8, 56, 122
Tempomarkierungen 38
 Swing-Wiedergabe 114
 verschieben 56, 88
 Wiedergabe 83, 87
Tenuto 34
Text 53, 66
 Liedtext 96
 Schriftstile 61, 92
 Titel und Komponisten 60, 61, 63
 verschieben 56, 78
 Wasserzeichen 92
Titel 60, 61, 63, 71, 81, 91
Token 60, 61
Tom-Toms 110
Tonarten 15, 17, 56
Tonhöhe 18, 21, 24, 56
transponieren 21, 47, 56
Tremolos 113
Triolen und N-tolen 42, 73, 114
Trommelwirbel 113

U

Überschriften 63
umdrehen 53, 56, 72, 78
ungestimmte Perkussion 108, 110, 114, 115
unter Notenzeile 53

V

Verbalkung
 eingeben 18, 73
 Gruppierung 73, 122
 Notenzeilen-übergreifend 50, 70
 Spationierung 70
Verkürzung 32, 56, 88, 102, 122
Verlängerung 32, 55, 56, 88, 122
Vermeidung von Zusammenstößen 69, 78

Versätze 70, 75, 76, 78, 96
verschieben 56, 78, 122
 Bindebögen 76
 Dynamikanweisungen 75, 78, 88
 Eingabemarke 26
 Notenzeilen 108
 Tempomarkierungen 88
verteilen 64
Verteilen 68–70, 116
vertikale Abstände 64, 66, 68, 69, 71
Video 82, 83
Viertelnoten 21
Violinschlüssel 40
Vorlagen
 Seiten 61
 Wiedergabe 82
Vorschläge 45
Vorzeichen 24, 26, 40, 42, 48, 56
 Schreibung 52
VST-Instrumente 82

W

Wasserzeichen 92
wechseln
 Layouts 4, 116
 Modi 6
Werkzeugfelder 4
Werkzeugzeile 4
Wiedergabe 81–84
 gedämpfte Sounds 100
 Notenwerte 88
 Swing 114
 Tempo 83, 87
 Vorlagen 82
 Wiederholungen 55
Wiedergabe-Modus 6, 81–83, 88
Wiederholung
 Enden 55
 Takte 106
 Taktstriche 55
 Tremolos 113
Winkel 76, 78
Wirbel 36, 113

Z

Zahlen 16, 42, 55
 Partien 61, 63
 Seiten 71
Zonen 4
Zoom 15
zurücksetzen
 Dynamikanweisungen 84
 Layout-Optionen 59
 Wiedergabevorlagen 82
Zwei Seiten auf einer 71, 91
zweites Ende 55
Zweiunddreißigstelnoten 48